



Individuelles Profilstudium

# MODUL- HANDBUCH

## SOMMERSEMESTER

Zusätzliches Wissen weist den Weg

# 2020



## ACHTUNG!

Aktuell gültige Termine und kurzfristige Terminänderungen, Raumangaben und sonstige organisatorische Informationen finden Sie in der jeweiligen Stud.IP-Veranstaltung.

Beachten Sie unser An-/Abmeldeverfahren und die Konsequenz der Sperrliste (siehe Abschnitt „Formalitäten und Verfahren“)!

# **VERANSTALTUNGSBESCHREIBUNGEN**

## **Allgemeine INFORMATIONEN und Wichtige Formalitäten**

---

**Anmeldung**

**Teilnehmerbegrenzungen/Vorzeitige Eintragung**

**Anmeldeschluss**

**Verbindlichkeit der Anmeldung**

**Anrechenbarkeit**

**Wiederholung nicht bestandener Prüfungen**

**Qualitätssicherung durch Lehrveranstaltungsevaluation**

## **VERANSTALTUNGSBESCHREIBUNGEN**

Das Modulhandbuch beinhaltet das gesamte IPS-Programm in diesem Semester. Nutzen Sie das **aktive Inhaltsverzeichnis** des Handbuchs, um schnell zu den Veranstaltungen zu gelangen, die Sie interessieren! Klicken Sie auf den Titel der Veranstaltung und springen Sie zur entsprechenden Beschreibung! Die fett gedruckten Veranstaltungstitel weisen auf neue IPS-Veranstaltungen hin!

## Unternehmerisches Denken und Handeln

Arbeitsrecht in der praktischen Anwendung - Schwerpunkt Arbeitsvertrag

Berufseinstieg: Interkulturelle Kommunikation für internationale Studierende

### Blue Flash: Erstellen eines Pitch Decks

#### Fallstudie mit Formula Student-Team Blue Flash: Von der Idee zum Business case

Fit@work Betriebliches Gesundheitsmanagement für zukünftige Führungskräfte

### Grundlagen des Rechts - Teilaспект rechtliche Regelungen bei sexuell intendierten Übergriffen

Gründung 1: Professionelle Marktanalyse und Rentabilitätsvorschau

Gründung 2: Business Planung

Gründung: Business Modelling

### Gründung: Cases mit einem Fußballbundesligisten

Gründung: How to start up - Der Gründungsprozess von der Idee zum Start-up (in Koop. mit der

Gründung: Summer School

Gründung: Trends und Instrumente der Gründungsförderung

Gründung: Wettbewerbe in der Gründungsförderung

### New Work - Mein Platz in der Arbeitswelt von Morgen

OHNE MOOS NIX LOS-Fundraising für gemeinnützige Einrichtungen und Projekte mit Sponsoringbedarf

Personalmanagement in der praktischen Anwendung

Praxisorientiertes Marketing

### Qualitätsmanagement

### Start-ups als Nachfolgeoption: Nachfolger werden Unternehmer

TOPSIM General Management

Vermögensanlage in Wertpapieren

## Führung

Coachingkompetenz in der Führung nutzen

Führen und Verhandeln mit Outdoor-Training

Meer Team und Führung

Outdoor: Führung leben und erleben

Produktive Fehler - Eine Frage der Führung

Selbst-Führung-Erleben: Führungskompetenzen erlernen im Erlebnispädagogischem Zentrum Ith

### Zeit der Umbrüche - Transformationsprozesse in Unternehmen und Organisationen gestalten

Frauen in der Bauleitung - vom Hochbau bis zur Innenarchitektur

### Führungskräfte entdecken – ein Training mit Pferden

## Welt im digitalen Wandel

Access / SQL: Einführung in die Datenbankauswertung als Grundlage für Big Data

### Arbeiten in großen Dateien

### Bildbearbeitung mit Photoshop - Schwerpunkt: Techniken/Medienintegration/Composing

**Digitale Geschäftsmodelle, Förderung und Finanzierung**

**Digitale Innovation im Mittelstand**

Digitalisierung 360 Grad

Einführung in MATLAB

Grundlagen der Python-Programmierung

**Gründung: Digital Business Modelling**

Leben und Arbeiten im Zeitalter der Digitalisierung - kompetent handeln unter komplexen

Projekt Python

SAP Fallstudienseminar

**User Experience: Create successful digital platforms combining, design, channels and data**

Viele Likes für wenig Budget - Social Media Marketing für Non Profit und Start-Up

**Wissenschaftliche Arbeiten gestalten mit InDesign CS6**

**Kommunikation und Individualkompetenzen**

Authentisch präsentieren - Inhalte zielgruppenorientiert vermitteln

Authentisch präsentieren - Inhalte zielgruppenorientiert vermitteln

Business Etikette

Co-Creation

Darstellen und Präsentieren

Die ersten 100 Tage im Beruf

**Eine Gruppe wird zum Team - interdisziplinär zusammen arbeiten**

FAIRhandlungen – erfolgreich und nachhaltig verhandeln

Interkulturell Kompetent in Beruf und Alltag

Jede Stimme zählt! Singen und Stimmbildung

Konfliktlösung durch Mediation (Voraussetzung vorherige TN an "Wertschätzende Kommunikation")

Konfliktmanagement in und von Teams im Unternehmen

Kreativ im Business beim Laserlaboratorium Göttingen

Kreativitätsmanagement - Innovationsprozesse professionell gestalten und durchführen

**Leichte Sprache -gestalterische und sprachliche Grundsätze für die Praxis**

Präsentation und Ausdruck A

Präsentation und Ausdruck B

Präsentation und Ausdruck C

Präsentation und Ausdruck/Übungen

Präsentationswerkstatt

Präsentationswerkstatt Gründung

Präsentationswerkstatt Thesis

Querdenken, Weiterdenken, Perspektiven erweitern

Querdenken, Weiterdenken, Perspektiven erweitern

**Selbstsicherheit und Schlagfertigkeit durch Mittel des Improvisationstheaters**

Sprechtraining und Stimmbildung

Teamarbeit - Erlebnisseminar auf dem Ith (Erlebnispädagogisches Zentrum Ith)

Transkulturell kommunizieren: Einführung in die Deutsche Gebärdensprache

### Gesellschaftliche Verantwortung

Balu und Du - Mentoring für Grundschulkinder

"Wir sind dann mal Vielfalt" - Diversity Management als Zukunftstool im Beruf

Balu und Du - Mentoring für Grundschulkinder

Design, Nachhaltigkeit, Transformation. Die natürlichen und kulturellen Wechselwirkungen des

Ehrenamtliches Engagement

Ehrenamtliches Engagement

Ethik und Verantwortung in Theorie und Praxis - Kernkompetenzen für den Beruf

Ethik und Verantwortung in Theorie und Praxis - Kernkompetenzen für den Beruf

Germany Today: Lessons from the Past, Perspectives for the Future

### Heteronormativität und Reproduktion

Innovations-for-future: Kreative Lösungen für eine nachhaltige Entwicklung gestalten

Intercultural Training (Englisch)

Interkulturelles Training

Interkulturelles Training

Projektwerkstatt Nachhaltige Hochschule

Sterben, Tod und Trauer

### Wildniscamp - Natur erleben, global denken, nachhaltig handeln

### Spezifische Professionalisierung

Fotografieren für Gutachten, Medienarbeit und Technik

Internationale Entwicklungspolitik und Entwicklungszusammenarbeit

Kommunale Politik und Verwaltung verstehen

Menschen zeichnen - Aktzeichnen

Mission Nachhaltigkeit: Bauen mit Stroh (Bildungswerkstatt für nachhaltige Entwicklung e.V. (Verden))

Patentrecht - Gewerblicher Rechtsschutz

### Plasma und Laser - Einführung in Schlüsseltechnologien (Ringvorlesung an Fakultät N)

Portfolios professionell erstellen

Transkulturell kommunizieren: Einführung in die Deutsche Gebärdensprache

Vergaberecht und Vergabeverfahren

Zeichnerische Grundlagen - sehen und erkennen

### Sprachen

#### Deutsch als Fremdsprache (DAF)

DaF: Grammatik und Stil

**DaF: A1**

DaF: Deutsch für Fortgeschrittene

DaF: Grammatik und Stil

DaF: Grammatik und Stil

DaF: Lesestrategien und schriftliche Zusammenfassungen

DaF: Mitschriften, Kurvvorträge und Zusammenfassungen

DaF: Mitschriften, Kurzvorträge und Zusammenfassungen

DaF: Mitschriften, Kurzvorträge und Zusammenfassungen

DaF: Präsentationen und Vorträge

### **Chinesisch**

Chinesisch 1 (4 SWS / 6 Credits)

Chinesisch 1 (4 SWS / 6 Credits)

Chinesisch 1 (A1.1) (4 SWS / 6 Credits)

Chinesisch 2 (2 SWS / 3 Credits)

### **Englisch**

Englisch C1: Topics in Forestry and Natural Ressources (2 SWS/ 3 Credits)

Englisch: Bewerbungstraining (2 SWS/ 3 Credits)

Englisch: Business English (2 SWS/ 3 Credits)

Englisch: English for Construction (2 SWS/ 3 Credits)

Englisch: How good is your English? - Refresher Course (2 SWS/ 3 Credits)

Englisch: How good is your English? (Refresher Course) 2 (2 SWS / 3 Credits)

Englisch: Management and Communication (B2)

Englisch: Technical English (2 SWS / 3 Credits)

Englisch: University English B1.2 (2 SWS / 3 Credits)

Englisch: University English B2.1 (2 SWS / 3 Credits)

Englisch: University English C1 (2 SWS/ 3 Credits)

Technisches Englisch (2 SWS - 3 Credits)

University English B1.1 (2 SWS/ 3 Credits)

University English B1.2 (2 SWS/ 3 Credits)

University English B2.1 (2 SWS/ 3 Credits)

University English B2.2 (2 SWS/ 3 Credits)

### **Französisch**

Französisch 1 (A1) (4 SWS / 6 Credits)

Französisch 2 (A2) (4 SWS / 6 Credits)

### **Italienisch**

Italienisch 1 (2 SWS / 3 Credits)

Italienisch 2 (2 SWS / 3 Credits)

Italienisch: L'Italiano dell'Arte 2: Italienischkurs für Restaurator\*innen und Kunstinteressierte (2 SWS /

### **Russisch**

Russisch 1 (A1) (4 SWS/ 6 Credits)

**Spanisch**

Spanisch in Lateinamerika und Spanien 1: Sprache, Gesellschaft, Kultur und Ressourcen (4 SWS / 6

Spanisch in Lateinamerika und Spanien 2: Sprache, Gesellschaft, Kultur und Ressourcen (4 SWS / 6

Spanisch in Lateinamerika und Spanien 3 (B1.1): Sprache, Gesellschaft, Kultur und Ressourcen (4 SWS

Spanisch 1 (A1) (4 SWS/ 6 Credits)

Spanisch 1: Sprache, Kultur und Design (4 SWS / 6 Credits)

Spanisch 2: Sprache, Kultur und Design (4 SWS / 6 Credits)

Spanisch 1: Sprache, Kultur und Design (4 SWS / 6 Credits)

Spanisch 2: Sprache, Kultur und Design (4 SWS / 6 Credits)

**Türkisch**

Türkisch 1: Sprache und interkulturelles Handeln

Türkisch für Studierende mit muttersprachlichem Hintergrund (4 SWS/ 6 Credits)

# Arbeitsrecht in der praktischen Anwendung – Schwerpunkt: Gestaltung von Arbeitsverträgen (Hi)

|  |  |                   |  |
|--|--|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Unternehmerisches Denken & Handeln   |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | Prof. Katja Scholz-Bürig   |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung   |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | Arbeitsrecht bestimmt die Rechte und Pflichten von Arbeitgeber*innen und Arbeitnehmer*innen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Gestaltung von Arbeitsverträgen und Umsetzung arbeitsrechtlicher Besonderheiten und Interessen in den Verträgen. Weitere Themen sind Minijobs, besondere Arbeitnehmerschutzgesetze und Kündigungen. Im Fokus sind größere Arbeitgeber*innen (über 10 vollbeschäftigte AN).   |                   |  |
| Umfang                                       | 2 SWS  | Workload          | Präsenzzeit: 30 Std.   Selbststudium: 60 Std.   Workload: 90 Std |
| Leistungspunkte                              | 3  | Standort          | Hildesheim   |
| Teilnehmerzahl                               | 25   | Zeitliches Format | Wöchentlich  |
| Anerkennung                                  | BA und MA  |                   |  |
| Studienphase                                 | ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)  |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | Vorlesung, Seminar, Übung  |                   |  |
| Zielgruppe                                   | Studierende, die sich auf den Abschluss eines guten Arbeitsvertrages vorbereiten möchten   |                   |  |
| Teilnahmevoraussetzung                       | Keine, Empfehlung: gleichzeitiger Besuch Personalmanagement i.d. praktischen Anwendung   |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | Portfolio - Aufgaben über Moodle, 2 Teilaufgaben während des Semesters (Bearbeitungszeit jeweils 2 Wochen; Gewichtung der Teilleistungen gleichwertig), Anwesenheit bei mindestens 2/3 der Veranstaltungen   |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | Studierende verstehen das System arbeitsrechtlicher Grundlagen und sind in der Lage, kleinere rechtliche Fragestellungen eigenständig anhand von Rechtsgrundlagen zu lösen. Sie sind fähig, einen Individual-Arbeitsvertrag zu verstehen und einzelne Regelungen zu evaluieren. Ausgewählte Rahmenbedingungen des Arbeitsverhältnisses können in einen Arbeitsvertrag übertragen werden. In Ansätzen wird auch Tarifrecht behandelt. Sie lernen wesentliche Arbeitnehmerschutzgesetze und Prüfungsschemata für die Beendigung von Arbeitsverhältnissen kennen. |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rechtsgrundlagen im Arbeitsverhältnis</li> <li>- Arbeitsverträge verstehen und gestalten</li> <li>- Grenzen des Fragerechts des AG/der AGin</li> <li>- Möglichkeit der Beschäftigung von AN/in</li> <li>- Zulässigkeit und arbeitsrechtliche Behandlung von Minijobs</li> <li>- Besondere Arbeitnehmerschutzgesetze</li> <li>- Folgen von Pflichtverletzungen abschätzen und durchsetzen (Abmahnung, Kündigung, Auflösungsvertrag)</li> </ul>   |                   |  |
| Literatur                                    | Vorlesungsfoliensatz zum Download in Stud.IP; Beck-Texte im dtv-Verlag: Arbeitsgesetze, jeweils neueste Auflage (Anschaffung zwingend, Kosten ca. 9 €) ISBN 978-3-423-05006-7  |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP   |                   |  |

# Berufseinstieg: Interkulturelle Kommunikation für internationale Studierende

|  |   |                   |  |
|--|---|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Unternehmerisches Denken & Handeln  |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | M. Cristina Fronterotta, Beate Breitenstein   |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung  |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | Reserviert für internationale Studierende, Bewerbung erforderlich: Zentrum der Veran- staltung ist die Begegnung von internationalen Studierenden mit Unternehmern der Re- gion, im Rahmen eines ganztägigen Workshops zu interkultureller Kommunikation im beruf- lichen Kontext und eines Unternehmensbesuchs. Integration ist ein Prozess, der von zwei Seiten stattfinden muss. Anwesenheitspflicht 100 %.  |                   |  |
| Umfang                                       | 2 SWS   | Workload          | Präsenzzeit: 30 Std.   Selbststudium: 60 Std.   Workload: 90 Std |
| Leistungspunkte                              | 3   | Standort          | Hildesheim   |
| Teilnehmerzahl                               | 10  | Zeitliches Format | unregelmäßig   |
| Anerkennung                                  | BA und MA   |                   |  |
| Studienphase                                 | ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)   |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | Präsenzveranstaltung, ganztägiger Workshop, Besuch von Unternehmen  |                   |  |
| Zielgruppe                                   | ausschließlich internationale Studierende, Bewerbung an: maria.fronterotta1@hawk.de   |                   |  |
| Teilnahmevoraussetzung                       | Bewerbung an: cristina.fronterotta@hawk.de  |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | Präsentation  |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sensibilisierung für interkulturelle Kommunikation und interkulturelle Kompetenz in Interaktion und Begegnung mit Unternehmern und Mitarbeitern von mittelständischen Unternehmen</li> <li>- Reflexion über das "Andere" und Gegenüberstellung mit dem "Vertrauten"</li> <li>- Lösungen vorschlagen</li> </ul>   |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Interkulturelle Kommunikation und interkulturelle Kompetenz</li> <li>- Interkulturelle Wirtschaftskommunikation</li> <li>- Der deutsche Arbeitsmarkt</li> <li>- Ganztägiger Workshop zu interkultureller Kommunikation im beruflichen Kontext mit externer Referentin unter Mitwirkung von Unternehmern aus der Region</li> <li>- Besuch der Unternehmen</li> <li>- Reflexion</li> <li>- Präsentationen</li> </ul> |                   |  |
| Literatur                                    |   |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP  |                   |  |

# Blue Flash: Erstellen eines Pitch Decks

|  |   |                   |  |
|--|---|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Unternehmerisches Denken & Handeln  |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | Prof. Dr. Christoph Kolbeck   |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung  |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | Die Veranstaltung gibt eine intensive Einführung in das Thema Geschäftsmodellentwicklung. Am Beispiel des Studierendenprojektes Blue Flash (Formula Student) entwickeln wir eine Geschäftsidee und einen Businescase.   |                   |  |
| Umfang                                       | 2 SWS   | Workload          | Präsenzzeit: 30 Std.   Selbststudium: 60 Std.   Workload: 90 Std |
| Leistungspunkte                              | 3   | Standort          | Hildesheim   |
| Teilnehmerzahl                               | 5-15  | Zeitliches Format | Block (in der Woche)   |
| Anerkennung                                  | BA und MA   |                   |  |
| Studienphase                                 | ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)  |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | Seminar   |                   |  |
| Zielgruppe                                   | Alle Studierende, die sich mit Gründungen und Geschäftsmodellen beschäftigen  |                   |  |
| Teilnahmevoraussetzung                       | Keine   |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | Mind. 75% Anwesenheit<br>Mitarbeit an Produkte/ Dienstleistungen für das Projekt, Dokumentation und Präsentation  |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | <ul style="list-style-type: none"><li>• Einblick und Kenntnisse über Methoden, Instrumente und Steuerung im Rahmen von Pitch Decks</li><li>• Kenntnisse über Marketing, Gestaltung und Präsentationen</li><li>• Kenntnisse im Bereich Business Case</li><li>• Einführung über innovative Methoden(bspw. Design Thinking, Lego Serious Play)</li><li>• Aufbau und Erstellen eines Pitch Decks</li></ul>  |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | <ul style="list-style-type: none"><li>• Überblick über das Thema Pitch Decks</li><li>• Überblick über das Projekt und den Business Case von Blue Flash (Formula Student)</li><li>• Einblicke in den Themen Präsentation und Pitch Deck</li><li>• Aufbau und Erstellung eines Pitch Decks (Problem, Lösung, Team, Markt, Produkt, Geschäftsmodell, Kundengewinnung, Traction, Finanzplanung, Wettbewerb, Roadmap)</li><li>• Präsentation: Medieneinsatz, Aufbau und Rhetorik</li></ul> |                   |  |
| Literatur                                    |   |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP  |                   |  |

# Fallstudie mit Formula Student-Team Blue Flash: Von der Idee zum Business Case

|  |  |                   |  |
|--|--|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Unternehmerisches Denken & Handeln   |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | christoph.kolbeck@hawke.de   |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung   |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | Die Veranstaltung gibt eine intensive Einführung in das Thema Geschäftsmodellentwicklung. Am Beispiel des Studierendenprojektes Blue Flash (Formula Student) entwickeln wir eine Geschäftsidee und einen Businesscase.   |                   |  |
| Umfang                                       | 2 SWS  | Workload          | Präsenzzeit: 30 Std.   Selbststudium: 60 Std.   Workload: 90 Std |
| Leistungspunkte                              | 3  | Standort          | Hildesheim   |
| Teilnehmerzahl                               | 5-15   | Zeitliches Format | Wöchentlich  |
| Anerkennung                                  | BA und MA  |                   |  |
| Studienphase                                 | ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)   |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | Seminar  |                   |  |
| Zielgruppe                                   | Alle Studierende, die sich mit Gründungen und Geschäftsmodellen beschäftigen   |                   |  |
| Teilnahmevoraussetzung                       | Keine  |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | Mind. 75% Anwesenheit<br>Mitarbeit an Produkte/ Dienstleistungen für das Projekt, Dokumentation und Präsentation   |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einblick und Kenntnisse über Methoden, Instrumente und Steuerung im Rahmen von Projektmanagement</li> <li>• Kenntnisse über Marketing, Gestaltung und Präsentationen</li> <li>• Kenntnisse im Bereich Businessplan</li> <li>• Einführung über innovative Methoden (bspw. Design Thinking, Lego Serious Play)</li> <li>• Erstellen von Präsentationen und Cases</li> </ul> |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über Projektmanagement</li> <li>• Überblick über das Projekt Blue Flash (Formula Student)</li> <li>• Einblicke in die Themen Geschäftsmodellentwicklung/ Businessplan/grafische Gestaltung</li> <li>• Erstellung eines Marketingkonzeptes</li> <li>• Präsentation: Medieneinsatz, Aufbau und Rhetorik</li> </ul>  |                   |  |
| Literatur                                    |  |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP   |                   |  |

|  |   |                   |  |
|--|---|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Unternehmerisches Denken & Handeln  |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | Dorothea Büinemann-Geißler  |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung  |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | Die LV will die Studierenden motivieren, Aufgaben als Führungskräfte im Betrieblichen Gesundheitsmanagement wahrzunehmen und umzusetzen, da dieser Aufgabenbereich einen zunehmend wichtigen Stellenwert einnimmt. Es werden Einblicke in gesundheitsschädigende und gesundheitsfördernde Einflüsse am Arbeitsplatz gegeben, an denen Arbeitsplatzeinrichtungen und Arbeitsprozesse ausgerichtet werden können.   |                   |  |
| Umfang                                       | 2 SWS   | Workload          | Präsenzzeit: 30 Std.   Selbststudium: 60 Std.   Workload: 90 Std |
| Leistungspunkte                              | 3   | Standort          | Hildesheim   |
| Teilnehmerzahl                               | 5 - 16  | Zeitliches Format | Block (Wochenende)   |
| Anerkennung                                  | BA und MA   |                   |  |
| Studienphase                                 | ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)  |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | Präsentationen, Diskussionen, Gruppenarbeit, kleines eigenes Projekt  |                   |  |
| Zielgruppe                                   | Stud., die als zuk. Führungsk. Verantw. f. MA in Bezug auf Gesundheit wahrnehmen wollen   |                   |  |
| Teilnahmevoraussetzung                       | Interesse für das Thema   |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | Eigenes kleines Projekt durchführen (alleine oder in Kleingruppen) und Ergebnisse präsentieren (Zwischenbericht / Ergebnisbericht); Mitarbeit in der Veranstaltung  |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeitsfelder und Möglichkeiten (für FKs) in der BGM erklären und darstellen können</li> <li>• Kenntnisse der theoretischen Grundlagen und Interventionen der BGM aufzeigen und für die eigenen Tätigkeit adaptieren können</li> <li>• Überprüfen und einschätzen der Eigenmotivation zu einem gesundheitsförderlichen Verhalten - Hintergrundinformationen zu eigenem gesunden Arbeiten einschätzen und interpretieren können</li> <li>• Bedürfnisse und Verhalten und Verhältnisse am Arbeitsplatz aus Sicht einer Führungskraft einschätzen können</li> <li>• Internet- und Literaturrecherche und Bearbeitung zu ebendieser Thematik entwickeln</li> <li>• Durchführen und reflektieren eines kleinen praktischen Projektes</li> </ul>   |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einblicke in gesundheitsschädigende Einflüsse am Arbeitsplatz (physische und psychische Ursachen) geben: z. B. Stressmanagement; Verhalten und Verhältnisse (Möbel etc) am Arbeitsplatz; Zeitmanagement</li> <li>• Gestaltung, Lenkung und Entwicklung betrieblicher Strukturen und Prozesse, um Arbeit, Organisation und Verhalten am Arbeitsplatz gesundheitsförderlich zu gestalten</li> <li>• Möglichkeiten / Optimierung der Verhältnisse am Arbeitsplatz in Bezug auf das Design und den Nutzer (Anpassung an Alter, Geschlecht, Beruf und Tätigkeit der Nutzer) aufzeigen</li> <li>• Management und Steuerung der Gesundheitspolitik im Unternehmen und das Fundament für Analysen (z. B. Mitarbeiterbefragungen/Evaluationen) oder Maßnahmen (Interventionsmaßnahmen bspw. Verhaltens- oder Verhältnisprävention) zu implementieren und zu reflektieren</li> </ul> |                   |  |
| Literatur                                    |   |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP  |                   |  |

# Grundlagen des Rechts - Teilaспект rechtliche Regelungen bei sexuell intendierten Übergriff

|  |   |                   |  |
|--|---|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Unternehmerisches Denken & Handeln  |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | Thomas Ellmer (Rechtsanwalt)  |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung  |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | Die Veranstaltung vermittelt Grundkenntnisse des Rechts mit Schwerpunkt Zivilrecht (Vertragsrecht).   |                   |  |
| Umfang                                       | 2 SWS   | Workload          | Präsenzzeit: 30 Std.   Selbststudium: 60 Std.   Workload: 90 Std |
| Leistungspunkte                              | 3   | Standort          | Hildesheim   |
| Teilnehmerzahl                               | 5-20  | Zeitliches Format |  |
| Anerkennung                                  | BA und MA   |                   |  |
| Studienphase                                 | ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)  |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | Seminar   |                   |  |
| Zielgruppe                                   |   |                   |  |
| Teilnahmevoraussetzung                       | Interesse an Rechtsfragen   |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | Bearbeitung eines Übungsfalles  |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | <p>Die Studierenden können nach erfolgreicher Teilnahme</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. rechtliche Fragen in das System der deutschen Rechtsordnung einordnen</li> <li>2. einfache rechtliche Probleme, insbesondere im Bereich des Vertragsrechtes, selbst erkennen</li> <li>3. die Grenzen von vertraglichen Verpflichtungen erkennen</li> </ol> <p>Die Studierenden kennen die Grundzüge der deutschen Rechtsordnung, die Grundlagen des juristischen Arbeitens, die Prinzipien der zivilrechtlichen Haftung und die rechtlichen Regelungen bei Übergriffen, die sexuell intendiert sind.</p>                                    |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | <p>Die Veranstaltung gibt einen Überblick über die Rechtsordnung, die Arbeit mit Rechtsvorschriften und den "richtigen" Umgang mit rechtlichen Fragen.</p> <p>Fragen des Vertragsrechts werden im Mittelpunkt stehen, insbesondere die Frage, welche Pflichten zu Vertragserfüllung gehören. Weiterhin soll erörtert werden, wie die Verantwortung geregelt ist, falls es im Rahmen des Vertragsverhältnisses zu Fehlern kommt (Haftung/ Schadensersatz). Es ist beabsichtigt, kleine rechtliche Fälle zu bearbeiten.</p> <p>Die Veranstaltung gibt Gelegenheit, auf rechtliche Fragen aus dem (Arbeits-) Umfeld der Studierenden einzugehen.</p> |                   |  |
| Literatur                                    |   |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP  |                   |  |

|  |   |                   |  |
|--|---|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Unternehmerisches Denken & Handeln  |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | Christoph Harrach   |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung  |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | <p>Sie möchten Lösungen für praktische Nachhaltigkeitsprobleme erarbeiten können? Nachdem Ihnen die nötigen theoretischen Grundlagen zur nachhaltigen Entwicklung vermittelt wurden, steht methodisches Know-how im Fokus dieser LV. Gemeinsam wird eine Fragestellungen formuliert, die im Anschluss (in Teilgruppen) bearbeitet wird. Dabei kommt die Methode Design Thinking als Innovationsmethode zum Einsatz.</p>   |                   |  |
| Umfang                                       | 2 SWS   | Workload          | Präsenzzeit: 30 Std.   Selbststudium: 60 Std.   Workload: 90 Std |
| Leistungspunkte                              | 3   | Standort          | Holzminden   |
| Teilnehmerzahl                               | 12 - 24   | Zeitliches Format | Block (in der Woche)   |
| Anerkennung                                  | BA und MA   |                   |  |
| Studienphase                                 | ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)  |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | Vorlesung/Vortrag, Workshop, Gruppenarbeit  |                   |  |
| Zielgruppe                                   | Studierende, die Interesse a. d. Gestaltung v. Nachhaltigkeitslösungen / Innovation haben   |                   |  |
| Teilnahmevoraussetzung                       | keine   |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | Präsentation einer Gruppenaufgabe und individuelle Reflexion (2 - 3 Seiten)   |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | <p>Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV, sind die Studierenden in der Lage, die die Hintergründe der nachhaltigen Entwicklung und deren Herausforderungen bei der Umsetzung zu verstehen, die Methode Design Thinking für Nachhaltigkeit (DTN) anzuwenden und damit Nachhaltigkeitsinnovationen zu entwickeln und zu bewerten.</p>  |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | <ol style="list-style-type: none"> <li>1) Vorlesung: Einführung Nachhaltige Entwicklung: Herkunft, Bedeutung, Konzepte, Herausforderungen, nachhaltige Wirtschaft, Gemeinwohlökonomie, Rolle der Mitarbeiter*innen, nachhaltige Geschäftsmodelle, Nachhaltigkeitsinnovationen</li> <li>2) Vorlesung: Einführung in die Methode Design Thinking Nachhaltigkeit (DTN), gemeinsame Formulierung der Innovationsaufgabe per Open-Space</li> <li>3) Recherche zur Innovationsaufgabe (z.B. Cultural Probes)</li> <li>4) Workshop: Design Thinking für Nachhaltigkeit Teil 1 (Problem verstehen)</li> <li>5) Workshop: Design Thinking für Nachhaltigkeit Teil 2 (Problem lösen und Lösung testen)</li> <li>6) Workshop: Prototypen finalisieren und Ergebnispräsentation (Leistungsnachweis)</li> <li>7) Abschlussreflexion</li> </ol> |                   |  |
| Literatur                                    |   |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP  |                   |  |

# New Work - Meine Platz in der Arbeitswelt von Morgen

|  |   |                   |  |
|--|---|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Unternehmerisches Denken & Handeln  |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | Viva Brunnert   |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung  |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | Wir laden Sie dazu ein, sich mit den heutigen Arbeitswelten auseinanderzusetzen. Neben klassischen Arbeitsverhältnissen und Karrierewegen wird das Konzept "New Work" mit seinen Werten in den Fokus gestellt: Selbstständigkeit, Handlungsfreiheit, Selbstverwirklichung, Teilhabe an der Gemeinschaft. Die ggf. diffuse Idee v. d. eigenen zukünftigen Arbeitswelt wird individuelle Kontur gewinnen.   |                   |  |
| Umfang                                       | 2 SWS   | Workload          | Präsenzzeit: 30 Std.   Selbststudium: 60 Std.   Workload: 90 Std |
| Leistungspunkte                              | 3   | Standort          | Göttingen  |
| Teilnehmerzahl                               | 6 - 30  | Zeitliches Format | Block (Wochenende)   |
| Anerkennung                                  | BA und MA   |                   |  |
| Studienphase                                 | ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)  |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | Business Model Canvas, Design Thinkung, Diskussion, Reflexion   |                   |  |
| Zielgruppe                                   | Alle StudentInnen, die sich für das Thema Selbstständigkeit und Gründung interessieren  |                   |  |
| Teilnahmevoraussetzung                       | Offenheit für neue Methoden, Diskussion, Austausch, ggf. eigene Geschäftsidee   |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | Teampräsentation einer gemeinsamen Aufgabe, interaktiv, zu absolvieren am letzten Veranstaltungstag   |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | Nach erfolgreicher Teilnahme an der Lehrveranstaltung haben die Studierenden ein klares Verständnis von den vielfältigen Optionen, die die Arbeits-/Berufswelt für sie bereithält, entwickelt und die eigenen Wünsche und Ziele konkretisiert. Mittels angeleiteter, methodischer Bearbeitung („Business Model Canvas“, Ideengenerierung durch Design Thinking) der Leitfrage „Startup und Selbstständigkeit - ist das eine Option für mich?“ haben sich die Studierenden der individuellen Antwort auf die Frage, ob eine unternehmerische Tätigkeit in Frage kommt, entscheidend genähert, in dem sie ein Bewusstsein für Ihre Persönlichkeit und Neigung entwickeln haben. Darüber hinaus spielt die Herausforderung „Teamarbeit und -entwicklung“ im Kontext von unternehmerischer Tätigkeit bzw. Gründungsvorhaben eine Rolle. In diesem Zuge lernen die Studierenden die Bedeutung von ausgewählten softskills für Startups benennen und einordnen. |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Impulsvortrag zum Thema Kreativität und Innovation in der Selbstständigkeit</li> <li>2. Offene Fragerunde zum Einstieg - Vorurteile, Bedenken und Fragen</li> <li>3. StartUp kommt zu Besuch, stellt das Projekt vor und steht Frage und Antwort</li> <li>4. Einführung Business Model Canvas</li> <li>5. Übung Business Model Canvas</li> <li>6. Einführung Design Thinking</li> <li>7. Übung Design Thinking</li> <li>8. Erarbeitung der Fragestellung für die Prüfungsleistung</li> <li>9. Vorbereitung Prüfungsleistung (entweder Business Model Canvas anhand eines Beispiels oder Prototyp nach Design Thinking)</li> </ol>   |                   |  |
| Literatur                                    |   |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP  |                   |  |

|  |  |                   |  |
|--|--|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Unternehmerisches Denken & Handeln   |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | Dipl. Ökonomin Sabine Stenschke  |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung   |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | Soziale, kreative und kulturelle Institutionen/Projekte sind vor dem Hintergrund einer nachlassenden öffentlichen Finanzierung zunehmend auf die Akquise von Spenden und Sponsoringgeldern angewiesen. Die Studierenden erhalten einen praxisnahen Überblick über das Spendenmarketing und Fundraising, welche Möglichkeiten es gibt, gut und planvoll mit Fundraising zu starten.                   |                   |  |
| Umfang                                       | 2 SWS  | Workload          | Präsenzzeit: 30 Std.   Selbststudium: 60 Std.   Workload: 90 Std |
| Leistungspunkte                              | 3  | Standort          | Hildesheim   |
| Teilnehmerzahl                               | 18   | Zeitliches Format | Block (Wochenende)   |
| Anerkennung                                  | BA und MA  |                   |  |
| Studienphase                                 | ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)  |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | Seminar mit interaktiven praxisnahen Übungen   |                   |  |
| Zielgruppe                                   | Geeignet für Studierende die im sozialen, kreativen oder kulturellen Bereich tätig sind oder sein wollen und vor die Herausforderung gestellt werden, Veranstaltungen und Projekte zu realisieren, die auch auf eine Fremdfinanzierung angewiesen sind.  |                   |  |
| Teilnahmevoraussetzung                       | keine  |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | Anwesenheitspflicht, Einzel- und/oder Gruppenpräsentation (möglichst an einem praktischen und realen Fundraising Projekt)  |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | Die Studierenden erhalten einen praxisnahen Überblick über das Spendenmarketing und Fundraising, welche Möglichkeiten es gibt, gut und planvoll mit Fundraising zu starten. Das Seminar bietet einen Einblick in die konzeptionellen Grundlagen des Fundraising, die Strategien zur Spendergewinnung und -bindung. In praktischen Übungen werden zudem erste Schritte zur Konzepterstellung erprobt. |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen und Hintergründe des Fundraisings</li> <li>- Vorstellung unterschiedlichster Fundraisinginstrumente</li> <li>- Organisationsanalyse</li> <li>- Spenderbindungsstrategien</li> </ul>  |                   |  |
| Literatur                                    | Literaturhinweise und Materialien werden in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben   |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP   |                   |  |

# Qualitätsmanagement

|  |  |                   |  |
|--|--|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Unternehmerisches Denken & Handeln   |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | Petra Hinz   |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung   |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | Mit der Entscheidung einer Organisation ein Qualitätsmanagementsystem einzuführen, geht die Absicht einher, die Rahmenbedingungen und Arbeitsabläufe so zu gestalten, dass man auf ressourcensparende Art fehlerfreie Produkte und Dienstleistungen erzeugen kann. Ein besonderer Schwerpunkt liegt daher in der Visualisierung, Analyse und Optimierung von Prozessen und der Anwendung der Qualitätswerkzeuge. |                   |  |
| Umfang                                       | 2 SWS  | Workload          | Präsenzzeit: 30 Std.   Selbststudium: 60 Std.   Workload: 90 Std |
| Leistungspunkte                              | 3  | Standort          | Hildesheim   |
| Teilnehmerzahl                               | 5-16   | Zeitliches Format | Block (Wochenende)   |
| Anerkennung                                  | BA und MA  |                   |  |
| Studienphase                                 | ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)   |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | Vorlesung und praktische Anwendungen (Einzel- und Gruppenarbeit).  |                   |  |
| Zielgruppe                                   | Alle Studiengänge, da Qualitätsmanagement elementar für jeden Arbeitsbereich ist   |                   |  |
| Teilnahmeveraussetzung                       | Keine  |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | Klausur  |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | Studierende verstehen die Prinzipien des Qualitätsmanagements und wissen, was bei der Implementierung eines Qualitätsmanagementsystems zu beachten ist. Sie lernen Modelle des Qualitätsmanagements kennen und sind in der Lage, die Werkzeuge des Qualitätsmanagements anzuwenden. Sie sind fähig Prozesse zu visualisieren, zu analysieren und zu optimieren.  |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | <ul style="list-style-type: none"><li>- Prinzipien des Qualitätsmanagements</li><li>- Modelle des Qualitätsmanagements</li><li>- Implementierung eines QM-Systems</li><li>- Ergebnissicherung</li><li>- Potenziale erkennen und nutzen</li></ul>   |                   |  |
| Literatur                                    |  |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP   |                   |  |

|  |   |                   |  |
|--|---|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Unternehmerisches Denken & Handeln  |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | Diplom-Betriebswirt (FH) Dietmar Müller; Prof. Dr. Regina Ahlbrecht   |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung  |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | Werden Sie Teilnehmer/in des Unternehmensplanspiels TOPSIM – General Management und steuern Sie die COPYFIX AG als Vorstandsmitglied durch turbulente Zeiten. Treffen Sie zusammen mit Ihrem Team Entscheidungen in den Geschäftsbereichen Vertrieb, F&E, Einkauf, Fertigung, Personal sowie Finanz- & Rechnungswesen. Behaupten Sie sich im Wettbewerb mit anderen Unternehmen am Markt und verhelfen Sie der COPYFIX AG zu einem nachhaltigen Wachstum.   |                   |  |
| Umfang                                       | 2 SWS   | Workload          | Präsenzzeit: 30 Std.   Selbststudium: 60 Std.   Workload: 90 Std |
| Leistungspunkte                              | 3   | Standort          | Göttingen  |
| Teilnehmerzahl                               | 20  | Zeitliches Format | Block (in vorlesungsfreier Zeit)                                 |
| Anerkennung                                  | BA und MA   |                   |  |
| Studienphase                                 | ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)   |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | <ul style="list-style-type: none"> <li>- seminaristischer Unterricht</li> <li>- computergestützte Übungen</li> </ul>  |                   |  |
| Zielgruppe                                   | Studierende aller Bachelor-Studiengänger ab dem 4. Semester, die ihre unternehmerischen Kenntnisse und Fähigkeiten in einer praxisorientierten Lehrveranstaltung erproben und stärken möchten. (Master-Studierende ab 1. Semester, wenn Teilnahmevoraussetzung erfüllt).  |                   |  |
| Teilnahmevoraussetzung                       | Betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse   |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | BÜ  |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Handlungskompetenz / Sozial-, Methoden- und Selbstkompetenz</li> <li>- Ganzheitliches Erleben von betriebswirtschaftlichen Zusammenhängen</li> <li>- Grundlagen des Marketings beherrschen</li> <li>- Betriebswirtschaftliches „Zahlenmaterial“ verstehen und in praxisbezogene Entscheidungen umsetzen</li> <li>- Problemstrukturierungs- und Problemlösefähigkeit erlernen</li> <li>- Entscheidungsfindung im Team und unter Einsatz von IT-gestützten Planungsmodellen erleben</li> </ul> |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung in die Simulation,</li> <li>- Entscheidungsfindung im Team</li> <li>- Abgabe der Entscheidung</li> <li>- Auswertung der Entscheidungen</li> <li>- Reflektion der Ergebnisse und Überprüfung der generellen Spielstrategie</li> <li>- Erläuterung und Vertiefung der Planspielergebnisse durch den Seminarleiter</li> </ul>  |                   |  |
| Literatur                                    | Grundlagenbücher der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre, der Kosten- und Leistungsrechnung, des Marketings sowie der Unternehmensführung.   |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP  |                   |  |

# Gründung 1: Professionelle Marktanalyse und Rentabilitätsvorschau (Gö)

|  |   |                   |  |
|--|---|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Unternehmerisches Denken & Handeln  |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | Dr. York Winkler, Stefan Keveloh  |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung  |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | Diese Veranstaltung ist die erste, von zwei aufeinander aufbauenden Veranstaltungen zum Thema unternehmerische Selbstständigkeit. In dieser ersten Veranstaltung geht es darum, Umsätze und Betriebsergebnisse einer Unternehmung auf der Basis einer professionellen Marktanalyse zu planen.   |                   |  |
| Umfang                                       | 2 SWS   | Workload          | Präsenzzeit: 30 Std.   Selbststudium: 60 Std.   Workload: 90 Std |
| Leistungspunkte                              | 3   | Standort          | Göttingen  |
| Teilnehmerzahl                               | 25  | Zeitliches Format | Wöchentlich  |
| Anerkennung                                  | BA und MA   |                   |  |
| Studienphase                                 | ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)   |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | Seminar   |                   |  |
| Zielgruppe                                   | Studierende, die ihre Fähigkeiten zum unternehmerischen Denken und Handeln weiterentwickeln möchten und eine selbständige, berufliche Existenz anstreben und bereits eine Geschäftsidee haben.  |                   |  |
| Teilnahmevoraussetzung                       | Interesse an betriebswirtschaftlichen Zusammenhängen und grundlegende Offenheit für das Thema „Gründung“. Die Teilnahme an den Veranstaltungen Unternehmensführung 1 + 2 wird sehr empfohlen.   |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | Erstellen einer Ertragsvorschau, angemessene Aufbereitung der relevanten Planungsinstrumentarien  |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vermittlung der Fähigkeit zur Unternehmensplanung</li> <li>- Kenntnis der relevanten Datenbestände und ihrer Aussagefähigkeit</li> <li>- Fähigkeit zur Erstellung einer professionellen Ertragsvorschau</li> <li>- Einsicht in die Bewertungsmaßstäbe aus Investorenansicht</li> </ul>   |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | <p>Die Quellen / Sekundärstatistische Daten.<br/>     In 7 Schritten zur professionellen Marktanalyse:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- "No-Goess“ und „Shortcomings“ bei der Ertragsvorschau</li> <li>- (Fix-)Kostenplan</li> <li>- Kapitalbedarfs- und Finanzierungsplan</li> <li>- Umsatzplanung</li> <li>- Rentabilitätsvorschau</li> <li>- Liquiditätsplanung</li> <li>- Szenarien und Break-Even-Point</li> </ul> |                   |  |
| Literatur                                    | veranstaltungsspezifisches Skript   |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP  |                   |  |

## Gründung 2: Businessplanung (Gö)

|  |   |                   |  |
|--|---|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Unternehmerisches Denken & Handeln  |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | Dr. York Winkler, Stefan Keveloh  |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung  |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | Diese Veranstaltung ist der zweite Teil des zweiteiligen Angebotes zum Thema Gründung / Selbstständigkeit in Göttingen von HAWK plus. Aufbauend auf „Gründung I: Marktanalyse und Rentabilitätsvorschau“, werden in dieser Veranstaltung die Anforderungen, Inhalte und Erstellung von Businessplänen behandelt und an konkreten Businessplänen gearbeitet. |                   |  |
| Umfang                                       | 2 SWS   | Workload          | Präsenzzeit: 30 Std.   Selbststudium: 60 Std.   Workload: 90 Std |
| Leistungspunkte                              | 3   | Standort          | Göttingen  |
| Teilnehmerzahl                               | 25  | Zeitliches Format | Wöchentlich  |
| Anerkennung                                  | BA und MA   |                   |  |
| Studienphase                                 | ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)   |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | Seminar   |                   |  |
| Zielgruppe                                   | Studierende, die ihre Fähigkeiten zum unternehmerischen Denken und Handeln weiterentwickeln möchten und eine selbständige, berufliche Existenz anstreben und bereits eine Geschäftsidee haben.  |                   |  |
| Teilnahmevoraussetzung                       | Empfohlen wird die Teilnahme an den Unternehmensführung I und II.<br>Erfolgreiches Bestehen von „Gründung I“.   |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | Businessplan  |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | Erarbeitung eines tragfähigen Businesskonzepts und Erarbeitung eines Businessplans<br>- Businesskonzepte erkennen und Umsetzen<br>- der Businessplan, Aufbau<br>- adressatenspezifische Formulierung<br>- Umgang mit entsprechender Software  |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | - Aufbau eines professionellen Businessplans<br>- adressatenbezogene Formulierung<br>- Motive von Investoren<br>- Entwicklung einer Zahlenbasis<br>- Entscheidungskriterien bzgl. Der Umsetzung einer Geschäftsidee   |                   |  |
| Literatur                                    | veranstaltungsspezifisches Skript   |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP  |                   |  |

# Gründung: Business Modelling (Extern)

|  |   |                   |  |
|--|---|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Unternehmerisches Denken & Handeln  |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | Prof. Dr. Stephanie Rabbe, Prof. Dr. Christoph Kolbeck, Anke Tröder   |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung  |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | In dieser Veranstaltung werden Geschäftsmodelle für bestehende Gründungsvorhaben entworfen, überprüft und verändert.  |                   |  |
| Umfang                                       | 2 SWS   | Workload          | Präsenzzeit: 30 Std.   Selbststudium: 60 Std.   Workload: 90 Std |
| Leistungspunkte                              | 3   | Standort          | Hildesheim   |
| Teilnehmerzahl                               | 14  | Zeitliches Format | Block (in der Woche)   |
| Anerkennung                                  | BA und MA   |                   |  |
| Studienphase                                 | ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)   |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | Seminar   |                   |  |
| Zielgruppe                                   | Studierende und Alumni aller Fakultäten   |                   |  |
| Teilnahmevoraussetzung                       | vorhandene Geschäftsidee, Exposé, Businessplan, insb. Zahlenteil und Kapitalbedarfsplan, regelmäßige Coachings  |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | mind. 2/3 Anwesenheit, Präsentation der eigenen Business Model Canvas   |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung in das Business Modelling</li> <li>- Sensibilisierung für verschiedene Ansätze der Geschäftsmodellentwicklung</li> <li>- Schaffung von Beurteilungsfähigkeit für Geschäftsmodelle</li> <li>- Erfahrungen im Umgang mit dem Ansatz: Business Model Canvas</li> </ul>   |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | <ul style="list-style-type: none"> <li>- genereller Überblick über Ansätze der Geschäftsmodellentwicklung</li> <li>- Entwicklung eines Geschäftsmodells</li> <li>- Einführung in die Bausteine der Business Model Canvas</li> <li>- Analyse verschiedener Muster von Geschäftsmodellen</li> <li>- Einordnung des Geschäftsmodells in den strategischen Kontext</li> </ul> |                   |  |
| Literatur                                    | Foliensatz; Literaturhinweise und Materialien werden in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.   |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP  |                   |  |

# Gründung: Case mit einem Fußballbundesligisten

|  |  |                   |  |
|--|--|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Unternehmerisches Denken & Handeln   |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | Prof. Dr. Christoph Kolbeck  |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung   |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | Das Seminar gibt einen Einblick in die digitale Transformation von mittelständischen Unternehmen. Anhand von konkreten Fallbeispielen werden Digitalisierungsprojekte erklärt und entwickelt. Dabei kommen innovative Methoden wie die Business Model Canvas und das Design Thinking zum Einsatz.  |                   |  |
| Umfang                                       | 2 SWS  | Workload          | Präsenzzeit: 30 Std.   Selbststudium: 60 Std.   Workload: 90 Std |
| Leistungspunkte                              | 3  | Standort          | Hildesheim   |
| Teilnehmerzahl                               | 5-15   | Zeitliches Format | Wöchentlich  |
| Anerkennung                                  | BA und MA  |                   |  |
| Studienphase                                 | ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)   |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | Seminar  |                   |  |
| Zielgruppe                                   | Alle Studierende, die sich mit dem Thema Fußball und Projektmanagement beschäftigen  |                   |  |
| Teilnahmevoraussetzung                       | keine  |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | Mind. 75% Anwesenheit<br>Mitarbeit an Produkte/ Dienstleistungen für das Projekt, Dokumentation und Präsentation   |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einblick und Kenntnisse über Methoden, Instrumente und Steuerung von Projektmanagement</li> <li>• Kenntnisse über Profisport</li> <li>• Kenntnisse im Bereich Business Case, Strategie, Projektmanagement und Intrapreneuership</li> <li>• Einführung über innovative Methoden (bspw. Design Thinking, Lego Serious Play, Business Model Canvas)</li> <li>• Erstellen von Präsentationen und Cases</li> </ul> |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über Projektmanagement, Profisport und Fallstudien</li> <li>• Zahlen, Daten und Fakten zum Thema Sport</li> <li>• Einblicke in die Themen Geschäftsmodellentwicklung/ Businessplan/ Digitalisierungsstrategien</li> <li>• Erstellung eines Projektes</li> <li>• Präsentation: Medieneinsatz, Aufbau und Rhetorik</li> </ul>   |                   |  |
| Literatur                                    |  |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP   |                   |  |

# Gründung: Digital Business Modelling

|  |   |                   |  |
|--|---|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Unternehmerisches Denken & Handeln  |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | Prof. Dr. Stephanie Rabbe   |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung  |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | Diese Veranstaltung gibt einen theoretischen und praktischen Einblick in die strategische Relevanz der Entwicklung, Einführung, Umsetzung und Durchsetzung digitaler Geschäftsmodelle.  |                   |  |
| Umfang                                       | 2 SWS   | Workload          | Präsenzzeit: 30 Std.   Selbststudium: 60 Std.   Workload: 90 Std |
| Leistungspunkte                              | 3   | Standort          | Hildesheim   |
| Teilnehmerzahl                               | 15  | Zeitliches Format | Wöchentlich  |
| Anerkennung                                  | BA und MA   |                   |  |
| Studienphase                                 | ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)  |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | Seminar   |                   |  |
| Zielgruppe                                   | Studierende und Alumni aller Fakultäten   |                   |  |
| Teilnahmevoraussetzung                       | Keine   |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | mind. 2/3 Anwesenheit, beispielhafte Entwicklung eines digitalen Geschäftsmodells und Pitch   |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sensibilisierung für die strategische Relevanz innovativer Geschäftsmodellierung</li> <li>- Aufbau grundlegenden Fach- und Methodenverständnisses im Kontext Strategisches Management und Digitale Geschäftsmodellentwicklung (insb. DVC-Framework)</li> <li>- Aufbau grundlegenden Fach- und Methodenverständnisses im Kontext Digitale Innovationen (insb. Innovation Board, Explore-, Create- und Evaluate Methoden)</li> <li>- Kreation individueller Anwendungen ggf. für eigene Gründungsvorhaben, insb. Suchräume und Ziele (Blue Ocean, Red Ocean, Green Field, Brown Field)</li> <li>- Prüfung und Bewertung von Fallbeispielen oder der eigenen Idee auf Basis der neuen Kompetenzen</li> <li>- Entwicklung von Handlungsempfehlungen und Potenzialen</li> </ul> |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung in die theoretischen Grundlagen des Strategischen Managements</li> <li>- Einführung in die theoretischen Grundlagen des Digital Business Modelling (Define, Design, Discover)</li> <li>- Einführung in die theoretischen Grundlagen des Innovation Board (Explore, Create, Evaluate)</li> <li>- Anwendung der verschiedenen Strategien auf Fallbeispiele oder eigene Ideen</li> <li>- Anwendung der verschiedenen Methoden zur Entwicklung digitaler Geschäftsmodelle für die Fallbeispiel oder die eigenen Ideen</li> <li>- Präsentation und Bewertung innovativer Geschäftsmodelle</li> </ul>   |                   |  |
| Literatur                                    |   |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP  |                   |  |

# Gründung: How to start up - Der Gründungsprozess von der Idee zum Start-up

|  |   |                   |  |
|--|---|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Unternehmerisches Denken & Handeln  |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | Prof. Dr. Stephanie Rabbe & Experten der Hi-Reg, Maria Leye   |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung  |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | <p>Diese Veranstaltung begleitet durch den kompletten Start-up-Prozess von der Ideenentwicklung über das Geschäftsmodell bis hin zu Zahlenteil und Pitch Deck.</p> <p>Sie findet im Rahmen der Global Entrepreneurship Week (Gründerwoche Deutschland) in Kooperation mit den Experten der Hi-Reg Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hildesheim Region mbH statt.</p>  |                   |  |
| Umfang                                       | 2 SWS   | Workload          | Präsenzzeit: 30 Std.   Selbststudium: 60 Std.   Workload: 90 Std |
| Leistungspunkte                              | 3   | Standort          | Hildesheim   |
| Teilnehmerzahl                               |   | Zeitliches Format | unregelmäßig   |
| Anerkennung                                  | BA und MA   |                   |  |
| Studienphase                                 | ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)  |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | Seminar (15.10., 09:00-13:00; 14.11./15.11., 09:00-18:00; 06.12., 09:00-13:00)  |                   |  |
| Zielgruppe                                   | Studierende und Alumni aller Fakultäten   |                   |  |
| Teilnahmeveraussetzung                       | Keine   |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | mind. 2/3 Anwesenheit, Ausarbeitung einer Gründungsidee bis zum Pitch Deck  |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einschlägige Methoden und Instrumente darstellen, zuordnen und erklären und vergleichen</li> <li>- Mit einschlägigen Methoden und Instrumenten experimentieren und auf eine konkrete Idee anwenden</li> <li>- Geeignete Methoden und Instrumente für das eigene Vorhaben auswählen, testen und ein eigenes Pitch Deck entwickeln</li> <li>- Potenziale der Ideen und Präsentationen erkennen, Probleme identifizieren und Lösungen vorschlagen</li> <li>- Die eigenen Ideen bewerten und mit Hilfe des Pitch Decks testen und einschätzen</li> </ul>                             |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung in die verschiedenen Kreativtechniken zur Ideenentwicklung und Anwendung zur Entwicklung einer konkreten Idee (z.B. Lego Serious Play, Design Thinking etc.)</li> <li>- Einführung in die verschiedenen Methoden der Geschäftsmodellentwicklung und auf Anwendung auf die konkrete Idee (z.B. Business Model Canvas)</li> <li>- Einführung in die Bausteine eines Business Plans und Entwicklung dieser für die konkrete Idee</li> <li>- Einführung in die Gestaltung überzeugender Pitch Decks und Präsentation der konkreten Idee vor einer Expertenjury</li> </ul> |                   |  |
| Literatur                                    |   |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP  |                   |  |

## Gründung: Summer School (Extern)

|  |   |                   |  |
|--|---|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Unternehmerisches Denken & Handeln  |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | Prof. Dr. Stephanie Rabbe, Prof. Dr. Christoph Kolbeck, Anke Tröder   |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung  |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | Im Rahmen dieser Intensivveranstaltung werden innovative Geschäftsideen professionell weiterentwickelt, relevante Meilensteine definiert und konkrete Maßnahmenpläne entwickelt.  |                   |  |
| Umfang                                       | 2 SWS   | Workload          | Präsenzzeit: 30 Std.   Selbststudium: 60 Std.   Workload: 90 Std |
| Leistungspunkte                              | 3   | Standort          | Extern   |
| Teilnehmerzahl                               | 12  | Zeitliches Format | Block (Wochenende)   |
| Anerkennung                                  | BA und MA   |                   |  |
| Studienphase                                 | ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)   |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | Seminar   |                   |  |
| Zielgruppe                                   | Studierende und Absolventen aller Fakultäten  |                   |  |
| Teilnahmevoraussetzung                       | regelmäßiges Coaching; Besuch anderer Veranstaltungen der akademischen Gründungsförderung   |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | Anwesenheitspflicht (mind. 2/3); Ausarbeitung und Präsentation einer Fallstudie   |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Weiterentwicklung von innovativen Geschäftsideen</li> <li>- Kenntnisse über strategische Instrumente und Methoden</li> </ul>   |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Überblick: Inhalte eines Business Plans</li> <li>- Aufzeigen unterschiedlicher Geschäftsmodelle und Gründungstypen</li> <li>- Merkmale erfolgreicher Gründungen</li> <li>- Strategieinstrumente: SWOT-Analyse, Branchenstrukturanalyse, Szenario-Technik</li> <li>- Inhalte eines Business Plans</li> <li>- Aufzeigen von Fördermöglichkeiten</li> </ul> |                   |  |
| Literatur                                    | Foliensatz, Literaturhinweise und Materialien werden in einer Auftaktveranstaltung bekannt gegeben  |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP  |                   |  |

# Gründung: Trends und Instrumente der Gründungsförderung (Hi)

|  |  |                   |  |
|--|--|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Unternehmerisches Denken & Handeln   |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | Prof. Dr. Stephanie Rabbe, Maria Leye  |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung   |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | Die Veranstaltung dient einer systematischen Anleitung zur erfolgreichen Antragstellung in gründungsrelevanten Förderprogrammen.   |                   |  |
| Umfang                                       | 2 SWS  | Workload          | Präsenzzeit: 30 Std.   Selbststudium: 60 Std.   Workload: 90 Std |
| Leistungspunkte                              | 3  | Standort          | Hildesheim   |
| Teilnehmerzahl                               | unbeschränkt   | Zeitliches Format | Wöchentlich  |
| Anerkennung                                  | BA und MA  |                   |  |
| Studienphase                                 | ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)  |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | Seminar  |                   |  |
| Zielgruppe                                   | Studierende und Alumni aller Fakultäten mit einer Geschäftsidee, die die Notwendigkeit für Fördermittelakquise (Stipendium, Zuschuss) sehen.   |                   |  |
| Teilnahmevoraussetzung                       | keine Vorkenntnisse erforderlich, konkretes Gründungsvorhaben  |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | Anwesenheitspflicht (mind. 2/3), aktive Mitarbeit, Haus- oder Projektarbeit, Antragsentwurf  |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erkenntnis und Anwendung der wesentlichen Schritte für eine erfolgreiche Antragstellung für aktuelle Gründungsförderungsprogramme</li> <li>- richtige Kommunikation mit den Fördermittelgebern</li> <li>- Konkretisierung der Gründungsidee und Spiegelung dieser mit entsprechenden Förderrichtlinien</li> </ul> |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Überblick über einschlägige Förderprogramme</li> <li>- Umgang mit Förderrichtlinien</li> <li>- Antragstaktik</li> <li>- Entwicklung zielführender Argumentationsgänge</li> <li>- Tipps und Tricks aus der Gutachterperspektive</li> </ul>   |                   |  |
| Literatur                                    | Foliensatz; Literaturhinweise und Materialien werden in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben   |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP   |                   |  |

# Gründung: Wettbewerbe in der Gründungsförderung (Hi)

|  |   |                   |  |
|--|---|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Unternehmerisches Denken & Handeln  |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | Prof. Dr. Stephanie Rabbe, Maria Leye   |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung  |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | Die Veranstaltung dient einer systematischen Anleitung zur erfolgreichen Teilnahme an Gründungs- und Ideenwettbewerben.   |                   |  |
| Umfang                                       | 2 SWS   | Workload          | Präsenzzeit: 30 Std.   Selbststudium: 60 Std.   Workload: 90 Std |
| Leistungspunkte                              | 3   | Standort          | Hildesheim   |
| Teilnehmerzahl                               | unbeschränkt  | Zeitliches Format | Wöchentlich  |
| Anerkennung                                  | BA  |                   |  |
| Studienphase                                 | ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)   |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | Seminar   |                   |  |
| Zielgruppe                                   | für BA-Studierende aller Fakultäten mit einer Geschäftsidee, die an einem Gründungs- oder Ideenwettbewerb teilnehmen möchten.   |                   |  |
| Teilnahmevoraussetzung                       | keine Vorkenntnisse erforderlich, konkretes Gründungsvorhaben   |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | Anwesenheitspflicht (mind. 2/3), aktive Mitarbeit, Haus- oder Projektarbeit, Erstellung von Wettbewerbsunterlagen   |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | <ul style="list-style-type: none"> <li>- dezidierte Auseinandersetzung mit den Teilnahmebestimmungen einschlägiger Gründungs- und Ideenwettbewerbe</li> <li>- Erkenntnis und Transfer der wesentlichen Inhalte für die Erstellung von Wettbewerbsunterlagen</li> <li>- richtige Kommunikation mit Jurys</li> <li>- Konkretisierung der Gründungsidee und Spiegelung dieser mit entsprechenden Wettbewerbsschwerpunkten</li> </ul> |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Überblick über einschlägige Gründungs- und Ideenwettbewerbe</li> <li>- Umgang mit Teilnehmerichtlinien</li> <li>- Wettbewerbstaktik</li> <li>- Entwicklung zielführender Argumentationsgänge</li> <li>- Tipps und Tricks aus der Gutachterperspektive</li> </ul>   |                   |  |
| Literatur                                    | Foliensatz; Literaturhinweise und Materialien werden in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben  |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP  |                   |  |

# Personalmanagement in der praktischen Anwendung

|  |  |                   |  |
|--|--|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Unternehmerisches Denken & Handeln   |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | Prof. Katja Scholz-Bürig   |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung   |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | Nutzen Sie die Möglichkeit, sich auf Ihre zukünftige Rolle als Vorgesetzte/r vorzubereiten. Hier lernen Sie in der praktischen Anwendung, wie Stellen optimal besetzt, Bewerbungsverfahren wirksam gestaltet, Bewerbungsgespräche professionell geführt werden und wie Arbeitszeugnisse zu schreiben und zu interpretieren sind. Es erfolgt auch ein erster Einstieg in das Thema Personalführung.   |                   |  |
| Umfang                                       | 2 SWS  | Workload          | Präsenzzeit: 30 Std.   Selbststudium: 60 Std.   Workload: 90 Std |
| Leistungspunkte                              | 3  | Standort          | Hildesheim   |
| Teilnehmerzahl                               | 25   | Zeitliches Format | Wöchentlich  |
| Anerkennung                                  | BA und MA  |                   |  |
| Studienphase                                 | ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)  |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | Vorlesung, Seminar, Übung  |                   |  |
| Zielgruppe                                   | Studierende, die sich auf eine Führungsrolle vorbereiten möchten   |                   |  |
| Teilnahmevoraussetzung                       | Keine. Empfehlung: gleichzeitiger Besuch der LV "Arbeitsrecht i.d. praktischen Anwendung"  |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | Portfolio - Aufgaben über Moodle, drei Teilaufgaben aus einer Auswahl von fünf während des Semesters (Bearbeitungszeit jeweils 2 Wochen), Anwesenheitspflicht (mind. 2/3)  |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | Studierende identifizieren notwendige rechtliche Grundlagen, insbesondere im Arbeits- und Tarifrecht. Sie können selbstständig eine qualifizierte und rechtlich einwandfreie Personalauswahl durchführen, insbesondere ein Anforderungsprofile entwickeln, hieraus die Stellenausschreibungen und das passende Personalauswahlverfahren ausarbeiten. Sie sind sicher in der Interpretation und dem rechtssicheren Verfassen von Arbeitszeugnissen.<br>Sie kennen die Grundlagen zu Führung und Entwicklung von Mitarbeitern/ Mitarbeiterinnen und die aktuellen und zukünftigen Anforderungen an Führungskräfte. Sie sind in der Lage Kritikgespräche eigenständig durchzuführen und setzen Anerkennung und Kritik als Führungsmittel ein. |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | <ul style="list-style-type: none"> <li>- System der Rechtsgrundlagen im Arbeitsrecht</li> <li>- Personalgewinnung: Anforderungsprofil, Stellenausschreibung, Auswahlverfahren, Einstellungsinterview, Assessment-Center</li> <li>- Zeugnissprache und Grenzen des Fragerechts des Arbeitgebers</li> <li>- Anwendungsorientierte Personalführung: Übungen zur Durchführung von Mitarbeitergesprächen, insbesondere Kritikgesprächen</li> </ul>  |                   |  |
| Literatur                                    | Vorlesungsfoliensatz und Literaturliste zum Download in Stud.IP; Fredmund Malik: Führen, leisten, leben: wirksames Management für eine neue Zeit, Frankfurt/New York 2006, ISBN 978-3-593-38231-9  |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP   |                   |  |

|  |   |                   |  |
|--|---|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Unternehmerisches Denken & Handeln  |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | Prof. Dr. Stephanie Rabbe   |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung  |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | Diese Veranstaltung gibt eine praxisorientierte Einführung in die relevanten Theorien, Methoden und Instrumente des Marketings anhand überzeugender Praxisbeispiele.  |                   |  |
| Umfang                                       | 2 SWS   | Workload          | Präsenzzeit: 30 Std.   Selbststudium: 60 Std.   Workload: 90 Std |
| Leistungspunkte                              | 3   | Standort          | Hildesheim   |
| Teilnehmerzahl                               | unbeschränkt  | Zeitliches Format | Wöchentlich  |
| Anerkennung                                  | BA und MA   |                   |  |
| Studienphase                                 | ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)   |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | Seminar   |                   |  |
| Zielgruppe                                   | Studierende und Alumni aller Fakultäten   |                   |  |
| Teilnahmevoraussetzung                       | keine   |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | mind. 2/3 Anwesenheit, Ausarbeitung und Präsentation einer Fallstudie   |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verständnis für marktorientierte Unternehmensführung</li> <li>- grundlegendes Fach- und Methodenverständnis im Marketingmanagement</li> <li>- Sensibilisierung für die Implementationslogik von Marketing und Vertrieb</li> <li>- analytische Orientierung zur präzisen Problemformulierung und Gedankenführung</li> <li>- Sensibilisierung für die Systematik von Konzepten und Methoden des Marketingmanagements</li> </ul>  |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung der theoretischen, informationsbezogenen, strategischen, instrumentellen, institutionellen und implementationsbezogenen Perspektive marktorientierter Unternehmensführung</li> <li>- Grundlagen und Prozess der Marktforschung</li> <li>- Marketingstrategien</li> <li>- Marketingmix (Produkt-, Preis-, Kommunikations- und Vertriebspolitik)</li> <li>- Besonderheiten des Dienstleistungsmarketings</li> <li>- Marketing- und Vertriebsorganisation (u.a. Informationssysteme, Controlling, Personalmanagement)</li> </ul> |                   |  |
| Literatur                                    | Foliensatz; Literaturhinweise und Materialien werden in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben  |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP  |                   |  |

# Start-ups als Nachfolgeoption: Nachfolger werden Unternehmer

|  |   |                   |  |
|--|---|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Unternehmerisches Denken & Handeln  |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | Prof. Dr. Christoph Kolbeck   |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung  |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | Die Veranstaltung gibt eine Einführung in die Besonderheiten von Familienunternehmen und beleuchtet den Prozess der Unternehmensnachfolge   |                   |  |
| Umfang                                       | 2 SWS   | Workload          | Präsenzzeit: 30 Std.   Selbststudium: 60 Std.   Workload: 90 Std |
| Leistungspunkte                              | 3   | Standort          | Hildesheim   |
| Teilnehmerzahl                               | 5-15  | Zeitliches Format | Wöchentlich  |
| Anerkennung                                  | BA und MA   |                   |  |
| Studienphase                                 | ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)  |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | Seminar   |                   |  |
| Zielgruppe                                   | Alle Studierende, die sich mit Familienunternehmen beschäftigen   |                   |  |
| Teilnahmevoraussetzung                       | Keine   |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | Anwesenheit, Seminararbeiten, mündliche Prüfung oder Referate   |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | Einblick in die Themenfelder Familienunternehmen und Unternehmensgründung; Kenntnisse über Gesellschafterqualifizierung; Erstellen eines Nachfolgeplans; Einführung in innovative Methoden wie Business Model Canvas, Pitch Decks und Design Thinking; Kenntnisse über Strategie, Marketing und Finanzierung  |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Besonderheiten von Familienunternehmen</li> <li>- Aufzeigen unterschiedlicher Nachfolgemodelle und Start-up Phasen</li> <li>- "Family Governance" und Gesellschafterqualifizierung in Familienunternehmen</li> <li>- Aufzeigen von möglichen Phasen der Unternehmensnachfolge</li> <li>- Klippen und Erfolgsfaktoren in der Nachfolge</li> </ul> |                   |  |
| Literatur                                    |   |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP  |                   |  |

# Vermögensanlage in Wertpapieren

|  |   |                   |  |
|--|---|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Unternehmerisches Denken & Handeln  |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | Christian Püttcher, Dipl. Bankbetriebswirt, und Manuel Wenzel, Dipl. Bankbetriebswirt   |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung  |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | Ziel des Seminars ist es, den Studierenden einen Gesamtüberblick über die wichtigsten Formen der Vermögensanlage in Wertpapieren (verzinsliche Wertpapiere, Aktien, Genussscheine, Zertifikate, Investmentanteilscheine, Optionsscheine, Alternative Investments) sowie in die Funktionsweise der Börse zu geben. Des Weiteren erhalten die Studierenden Informationen über die mit diesen Geschäftsformen typischer Weise verbundenen Chancen und Risiken.   |                   |  |
| Umfang                                       | 2 SWS   | Workload          | Präsenzzeit: 30 Std.   Selbststudium: 60 Std.   Workload: 90 Std |
| Leistungspunkte                              | 3   | Standort          | Holzminden   |
| Teilnehmerzahl                               | 60  | Zeitliches Format | 14-tägig   |
| Anerkennung                                  | BA und MA   |                   |  |
| Studienphase                                 | ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)   |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | Vorlesung, Lehrvortrag, Übung   |                   |  |
| Zielgruppe                                   | Studierenden aller Studiengänge   |                   |  |
| Teilnahmevoraussetzung                       | keine   |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | K1 (einstündige Klausur)  |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | Die Studierenden kennen die wichtigsten Formen der Vermögensanlage in Wertpapieren (verzinsliche Wertpapiere, Aktien, Genussscheine, Zertifikate, Investmentanteilscheine, Optionsscheine, Alternative Investments) sowie die gesetzlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen. Die Studierenden bekommen einen Überblick über Aufgaben und Bedeutung von Wertpapierbörsen.   |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anlagestrategie und individuelle Anlagekriterien</li> <li>- gesetzliche und rechtliche Rahmenbedingungen</li> <li>- steuerliche Grundlagen bei der Vermögensanlage</li> <li>- Basisrisiken bei der Vermögensanlage</li> <li>- verzinsliche Wertpapiere</li> <li>- Aktien</li> <li>- Genussscheine</li> <li>- Zertifikate</li> <li>- Investmentanteilscheine</li> <li>- Optionsscheine</li> <li>- alternative Investments</li> <li>- Aufgaben und Bedeutung von Wertpapierbörsen</li> </ul> |                   |  |
| Literatur                                    | <ul style="list-style-type: none"> <li>- aktuelle Presse</li> <li>- Vorlesungsfoliensatz</li> <li>- Ausgabe aller Informationen in gebundener Form zum Ende der Lehrveranstaltung</li> </ul>  |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP  |                   |  |

# Coaching in der Führung nutzen (Hol)

|  |   |                   |  |
|--|---|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Führung   |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | Michael Keppler   |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung  |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | Coaching in der Führung unterstützt Mitarbeiter/innen bei der Arbeit, Mitarbeit und Zusammenarbeit und erleichtert ihnen die Annahme und Erfüllung von Arbeitsaufgaben. Gegenstand des Seminars ist die Vermittlung von Coaching als Haltung und Technik, die es der Führungskraft methodisch ermöglichen, ihr Führungsverhalten auf die persönlichen Bedürfnisse der Mitarbeiter/innen abzustimmen   |                   |  |
| Umfang                                       | 2 SWS   | Workload          | Präsenzzeit: 30 Std.   Selbststudium: 60 Std.   Workload: 90 Std |
| Leistungspunkte                              | 3   | Standort          | Holzminden   |
| Teilnehmerzahl                               | 6-20  | Zeitliches Format | Block (in vorlesungsfreier Zeit)                                 |
| Anerkennung                                  | BA und MA   |                   |  |
| Studienphase                                 | Abschlussphase (5.+ 6. Semester)  |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | Gruppenarbeiten und -präsentationen, Plenumsdiskussion, Einzel- und Paarbeit, Psych. Tests  |                   |  |
| Zielgruppe                                   | Geeignet für Studierende, die voraussichtlich oder geplant Führungsverantwortung übernehmen   |                   |  |
| Teilnahmevoraussetzung                       | Besonders geeignet für Studierende, die bereits Praxiserfahrungen in Unternehmen haben  |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | Anwesenheitspflicht 100% Hausarbeit (Schriftliche Reflexion und Kurzpräsentation eines extern geführten Gesprächs), 1 ext. Prozess, 8 S. Dokumentation  |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundkenntnisse der (Personal-)Führung (ggf. Wiederholung)</li> <li>- Kenntnisse der psychologischen Grundlagen von Persönlichkeit durch Anwendung verschiedener Persönlichkeitstests</li> <li>- Methodenkompetenz im Coaching (Haltung des Coach, Fragetechniken, Zielpychologie, Aufbau des Coaching-Prozesses, Anwendung von Persönlichkeitstests im Coaching)</li> <li>- Erarbeitung von Testverfahren für die Ermittlung persönlichkeitsrelevanter Kriterien in der Personalführung</li> <li>- Wissenschaftliches Arbeiten, Methodenkompetenz, Kommunikationskompetenz</li> <li>- Überprüfung und Anpassung des eigenen (persönlichen) Wertesystems an ein psychologisches</li> </ul> |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Modell der 6 Leadership Styles nach Goleman - Coaching in der Führung</li> <li>- Grundformen der Angst nach Riemann und Grundstrebungen der Persönlichkeit nach Thomann - Lern- und Arbeitsstile nach Kolb</li> <li>- Die inneren Antreiber nach Eric Berne</li> <li>- Arbeitsstil-Test - Inhalt, Aufbau und Selbstanwendung</li> <li>- Grundlagen von Coaching - Definition und Geschichte</li> </ul> <p>Inhalt und Gliederung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Haltung des Coach und der Coaching-Prozess</li> <li>- Fragetechnik und Zielpychologie (Grundlagen)</li> </ul>   |                   |  |
| Literatur                                    | David A. Kolb: Learning Style Inventory . Boston: McBer and Company (1985); weitere Angebote im Stud.IP   |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP  |                   |  |

# Frauen in der Bauleitung - vom Hochbau bis zur Innenarchitektur (Gender) (Hi)

|  |   |                   |  |
|--|---|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Führung   |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | Prof. Dipl.-Ing. Christine Kraft-Hansmann (Architektin)   |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung  |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | Frauen spielen heute im Architekturbüro eine wichtige Rolle in Planung und Gestaltung, sind jedoch auf Baustellen und im Management noch selten vertreten. Die interessanten Arbeitsfelder in diesem Bereich werden in dieser Lehrveranstaltung beleuchtet sowie die personalen Anforderungen verdeutlicht. Die Vermittlung methodischer und strategischer Fähigkeiten für den Einsatz in diesen Arbeitsfeldern steht im Fokus der Lehrveranstaltung. Diese Veranstaltung richtet sich ausschließlich an Frauen.        |                   |  |
| Umfang                                       | 2 SWS   | Workload          | Präsenzzeit: 30 Std.   Selbststudium: 60 Std.   Workload: 90 Std |
| Leistungspunkte                              | 3   | Standort          | Hildesheim   |
| Teilnehmerzahl                               | 18  | Zeitliches Format | Block (in der Woche)   |
| Anerkennung                                  | BA und MA   |                   |  |
| Studienphase                                 | ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)   |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | Seminar   |                   |  |
| Zielgruppe                                   | Die Veranstaltung richtet sich nur an Frauen, vorzugsweise an Studentinnen der Fakultät [b], [g] und [m]  |                   |  |
| Teilnahmevoraussetzung                       | Basiskenntnisse in Baubetrieb/ Baumanagement  |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | Referat (15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung   |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Überblick über die Vielschichtigkeit des Tätigkeitsfeldes.</li> <li>- Entwicklung von Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen zur Übernahme von verantwortungsvollen Managementaufgaben in der Bauleitung im Hochbau und in der Innenarchitektur.</li> <li>- Abbau von Skepsis vor der Rolle der Bauleiterin.</li> </ul>   |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | <p>Bauleitung setzt sowohl im Hochbau (Architektinnen u. Bauingenieurinnen) wie auch in der Innenarchitektur neben Fachkenntnissen u. a. Kommunikation mit und Koordination von vielen Mitwirkenden im Bausektor voraus. Hierzu sind umfangreiche Fähigkeiten erforderlich.</p> <p>Wie kann der Weg zu selbstständigem Agieren in der Spitze der Bauleitung von kleinen, mittleren oder großen Bauprojekten aussehen?!</p> <p>Es geht um Strategien und Wege für erfolgreiches Arbeiten als Frau in der Bauleitung.</p> |                   |  |
| Literatur                                    | Angabe in der Lehrveranstaltung.  |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP  |                   |  |

# Führen und Verhandeln mit Outdoor-Training (Gö)

|  |   |                   |  |
|--|---|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Führung   |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | Dipl.-Psych. Karin Weiske und Dipl.-Wirtschaftspsychologin (FH) Heike Baltzer   |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung  |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | MitarbeiterInnen verantwortungsvoll und zielorientiert zu führen sowie ergebnisorientiert mit ihnen zu verhandeln, ist eine komplexe Herausforderung. Die Lehrveranstaltung vermittelt entsprechendes Wissen zum Thema Führung und bietet im Outdoor-Training Gelegenheit zur Selbsterfahrung in Führungssituationen.   |                   |  |
| Umfang                                       | 2 SWS   | Workload          | Präsenzzeit: 30 Std.   Selbststudium: 60 Std.   Workload: 90 Std |
| Leistungspunkte                              | 3   | Standort          | Göttingen  |
| Teilnehmerzahl                               | 16  | Zeitliches Format | Block (in der Woche)   |
| Anerkennung                                  | BA und MA   |                   |  |
| Studienphase                                 | ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)   |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | seminaristische Vorlesung und Übungen   |                   |  |
| Zielgruppe                                   | Studierende, die herausfinden möchten, ob sie Neigung und Interesse an Führungsverantwortung haben und Erfahrung mit und Wissen zu Teamdynamiken sammeln möchten.   |                   |  |
| Teilnahmevoraussetzung                       | Grundlagen der Kommunikation  |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | Anwesenheitspflicht; berufspraktische Übung(en) während der Seminare; aktive Teilnahme und schriftliche Reflexion (dreiseitig)  |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | MitarbeiterInnen verantwortungsvoll und zielorientiert zu führen sowie ergebnisorientiert mit ihnen zu verhandeln, ist eine komplexe Herausforderung. Das Seminar vermittelt theoretisch fundierte Methodenkompetenz und sensibilisiert die TeilnehmerInnen für Führungsaufgaben und –verantwortung.  |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | <p>Theoretische Grundlagen:<br/>           Führungskonzepte, Führungssituationen, Führungsstile, situative Führung, Kommunikation als Führungsinstrument/ Kommunikationsmodell, Macht / Ohnmacht / Autorität, Selbstwert und Führung</p> <p>Methodentraining:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Gesprächsführung, Moderation und Konfliktfähigkeit</li> <li>- Methoden zur Erkennung von Mitarbeiterstärken und Entwicklungslinien (Persönlichkeitsmodelle)</li> </ul> <p>Eintägige Outdoorveranstaltung zur Gruppen- und Selbsterfahrung:<br/>           Die unmittelbare Erfahrung gruppendifnamischer und individueller Verhaltensweisen im Kontext von Führung sowie die Anwendung und Reflexion der Führungsmethoden ermöglichen die Ausprägung von Führungs- und Verhandlungskompetenz.</p> |                   |  |
| Literatur                                    | Kreuser, Karl: Führung und Erfolg; Franken, Swetlana: Verhaltensorientierte Führung; Homma, Norbert; Bauschke, Rafael: Unternehmenskultur und Führung   |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP  |                   |  |

# Führungskräfte entdecken - ein Training mit Pferden

|  |  |                   |  |
|--|--|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Führung  |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | Dr. Birgit Harenberg   |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung   |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | <p>Erleben und Testen von verschiedenen Führungspositionen in der Zusammenarbeit mit den Pferden.</p> <p>Bei den praktischen Aufgaben werden relative Kompetenzen und Fachwissen aus dem Bereich Führung, Team, Kommunikation, und Motivation vermittelt.</p> <p>Eigenanteil : 50 €, Ort: Hof Harenberg, Hildesheimer Str.21, 38723 Seesen-Rhüden</p>  |                   |  |
| Umfang                                       | 2 SWS  | Workload          | Präsenzzeit: 30 Std.   Selbststudium: 60 Std.   Workload: 90 Std |
| Leistungspunkte                              | 3  | Standort          | Extern   |
| Teilnehmerzahl                               | 5-10   | Zeitliches Format | Block (Wochenende)   |
| Anerkennung                                  | BA und MA  |                   |  |
| Studienphase                                 |  |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | Seminar mit hohen praktischem Anteil   |                   |  |
| Zielgruppe                                   | Studienende, die sich auf Führung vorbereiten möchten  |                   |  |
| Teilnahmevoraussetzung                       | keine, insb. keine Kenntnisse im Umgang m. Pferden, keine Allergien geg. Pferde, Heu   |                   |  |
| Prüfungsleistung                             |  |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | <p>Die Teilnehmer übertragen theoretische Erkenntnisse über Führungsrollen und Führungsverhalten in die Praxis, in dem sie selber verschiedenen Führungspositionen am Pferd ausführen. Sie experimentieren mit nonverbaler und verbaler und unterschiedlicher Eigenenergie, um Auswirkungen auf die Mitarbeiter zu überprüfen. Sie entwickeln Teamaufgaben und evaluieren mittels Reflexion ihr Rollenverständnis im Prozessverlauf. So leiten die Teilnehmer Voraussetzung für gelungenes Führungsverhalten ab.</p> |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | Wechsel von kurzen theoretischen Grundlagen und praktischen Übungen mit Pferden. Reflexion der Erlebnisse im Einzel- und Gruppensetting.   |                   |  |
| Literatur                                    |  |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP   |                   |  |

|  |   |                   |  |
|--|---|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Führung   |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | Prof. Dr. Klaus Maas  |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung  |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | Die Teilnehmer absolvieren ein vorbereitendes Seminar und als Crewmitglied einen 5-tägigen Törn auf einem traditionellen Segelschiff. In der realen seglerischen Situation werden Führungssituationen (durch den Kapitän, im Team, in eigener Verantwortung) beobachtet, bzw. erprobt und reflektiert.  |                   |  |
| Umfang                                       | 2 SWS   | Workload          | Präsenzzeit: 30 Std.   Selbststudium: 60 Std.   Workload: 90 Std |
| Leistungspunkte                              | 3   | Standort          | Holzminden   |
| Teilnehmerzahl                               | 16  | Zeitliches Format | Block (in der Woche)   |
| Anerkennung                                  | BA und MA   |                   |  |
| Studienphase                                 | ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)   |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | kurze theoretische Inputs, Rollenspiele, Relfektionsrunden  |                   |  |
| Zielgruppe                                   | Studierende aller Studiengänge, ab dem 3. Semester mit Interesse am Segeln und Führung  |                   |  |
| Teilnahmevoraussetzung                       | Freischwimmer, verantwortungsbewusstes Verhalten an Bord, eigene An- & Abreise, 280 €   |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | aktive Teilnahme am theoretischen Input und an Rollenspielen an Bord; eine Flipchart-Präsentation an Bord (Thema wird im Seminar festgelegt); aktive Mitarbeit am Reiseblog; 3-seitiger Reflektionsbericht mit Bezug auf den theoretischen Input.   |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | Hochschulen bilden spätere Führungskräfte aus. Mit diesem Modul können dafür nötige Schlüsselkompetenzen in Führung, Teamarbeit, Kommunikation und Konfliktmanagement in situ beobachtet, erprobt und reflektiert werden. Das Qualifikationsziel ist die Sensibilisierung für die Verschiedenheit von Kommunikation (Kommando und Rückmeldung, Sprechfunk, Teamführung, Freizeit) und deren jeweilige Berechtigung, Gruppendynamik sowie Konfliktklärung.   |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | (1)Vorbereitungsseminar: Vorstellungsrunde; Erwartungen und Befürchtungen; Ausrüstung; Anreiseplanung; Sicherheit an Bord; Vergabe von Präsentationsthemen; Planung Reise-Blog. (2)Anreisetag: Kajütbelegung; Einweisung in das Schiff; Arbeits- und Teaminteilung; gemeinsames Abendessen. (3)Für alle folgenden Tage auf See wird die Gruppe geteilt, so dass abwechselnd an Deck Dienste und seglerische Übungen absolviert werden (Segeln setzen und bergen; Grundbegriffe zur Orientierung und Navigation; Knoten; Kommandos; Sprechfunk; An- und Ablegemanöver, Reise-Blog) und der jeweils andere Teil einen theoretischen Input erhält. (4)Der Theorie-Input umfasst Präsentationen durch Studierende, Rollenspiele und Reflektionen zu folgenden Themen: 1. Tag auf See: Positionen, Interessen, Bedürfnisse (Eisberg-Modell), Konflikte; 2. Tag auf See: Rollen im Team, Gruppenkompass; 3. Tag auf See: Horizontale und vertikale Kommunikation, Teufelskreis, Wertequadrat; 4. Tag auf See: 4-Ohren-Modell; 5. Tag auf See: Situationsmodell. |                   |  |
| Literatur                                    |   |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP  |                   |  |

# Outdoor: Führung leben und erleben (Extern)

|  |   |                   |  |
|--|---|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Führung   |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | Prof. Katja Scholz-Bürig, Prof. Dr. Christoph Kolbeck, Dr. Marc Hudy  |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung  |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | Vorbereitung auf die Wahrnehmung einer Führungsaufgabe an Hand von Theorie, schwerpunktmäßig aber durch das Erleben der eigenen Person in konkreten Führungsrollen in Praxisaufgaben. Es werden relevante Kompetenzen im Bereich Führung, Unternehmensführung und Fachwissen aus den Gebieten Personal, Kommunikation, Team und Motivation vermittelt. Ort: Hi, Jugendherberge Hahnenklee, 10 € Eigenanteil.  |                   |  |
| Umfang                                       | 2 SWS   | Workload          | Präsenzzeit: 30 Std.   Selbststudium: 60 Std.   Workload: 90 Std |
| Leistungspunkte                              | 3   | Standort          | Extern   |
| Teilnehmerzahl                               | 16  | Zeitliches Format | Block (in der Woche)   |
| Anerkennung                                  | BA und MA   |                   |  |
| Studienphase                                 | ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)   |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | Seminar, praktische Übungen   |                   |  |
| Zielgruppe                                   | Studierende, die sich mit der beruflichen Perspektive Führungskraft auseinandersetzen.  |                   |  |
| Teilnahmevoraussetzung                       | Keine. Empfohlen: Personalmanagement in der praktischen Anwendung   |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | Schriftlicher Ausarbeitung, Anwesenheit in der gesamten Veranstaltungen.<br>Voraussetzung für die Vergabe von Credits ist die Anwesenheit in mindestens 2/3 der Veranstaltungen.  |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | Studierende sind in der Lage, die Grundlagen von Führung und Mitarbeitermotivation aufzuzeigen. Sie kennen die Determinanten des Leistungsverhaltens von Mitarbeitern. Sie identifizieren die Anforderungen an Führungskräfte.<br>Sie haben sich selbst in unterschiedlichen Führungssituationen erlebt, können sich mit den daraus gewonnenen Erkenntnissen evaluieren und Schlussfolgerungen für das eigene Führungsverhalten und für sie geeignete Führungssituationen ziehen. |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | Wechsel aus der Vermittlung theoretischer Grundlagen und praktischer Anwendungsbeispiele, Schwerpunkt: Outdoor-Übungen  |                   |  |
| Literatur                                    | eigenes Skript  |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP  |                   |  |

# Produktive Fehler - Eine Frage der Führung

|  |   |                   |  |
|--|---|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Führung   |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | Volker Kleinert, M. A. (Workplace Health Man.), Personalentwickler  |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung  |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | FEHLER! Ein Wort, das Einrichtungen und Unternehmen sowie Mitarbeitende in Panik versetzt. Kein Wunder - schon in der Schule lernen wir, Fehler tunlichst zu vermeiden. Für Innovationen und einen konstruktiven Umgang miteinander braucht es einen anderen Ansatz für Führung und Teamarbeit. Die LV vermittelt die Potenziale einer konstruktiven Fehlerkultur und die Bedeutung entsprechender Führung.   |                   |  |
| Umfang                                       | 2 SWS   | Workload          | Präsenzzeit: 30 Std.   Selbststudium: 60 Std.   Workload: 90 Std |
| Leistungspunkte                              | 3   | Standort          | Holzminden   |
| Teilnehmerzahl                               | 5-18  | Zeitliches Format | Block (Wochenende)   |
| Anerkennung                                  | BA und MA   |                   |  |
| Studienphase                                 | ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)  |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | Vorträge, Gruppenarbeit, Einzelarbeit, erfahrungsorientierte Lernmethoden, Rollenspielen  |                   |  |
| Zielgruppe                                   | Studierende, die aktiv eine Führungsrolle leben möchten und interaktiv lernen wollen.   |                   |  |
| Teilnahmevoraussetzung                       | Interesse, aktive Mitarbeit, Persönlichkeitsentwicklung & Reflexion   |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | 4-6-seitige Ausarbeitung eines eigenständig gewählten Themas mit Bezug zur Lernveranstaltung  |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | <p>Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sind die Studierenden in der Lage den Umgang mit Fehlern in Abhängigkeit zum Reifegrad von Einrichtung-, Organisations- und Unternehmenskulturen einzuordnen.</li> <li>- kennen die Studierenden die Treiber für den Aufbau einer produktiven Fehlerkultur.</li> <li>- kennen die Studierenden die Archetypen von Fehlerkulturen und wissen wie systemische Fehler in Einrichtungen, Organisationen und Unternehmen entstehen</li> <li>- wissen die Studierenden, wie ein gutes Fehlermanagement aufgebaut wird</li> <li>- haben die Studierenden ihren eigenen Umgang mit Fehlern reflektiert, eigene Erfahrungen gesammelt und Impulse für konstruktive Veränderungen bekommen bzw. in der Gruppe erarbeitet.</li> <li>- kennen Sie gängige Methoden aus dem Qualitätsmanagement</li> </ul> |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Impulsreferate</li> <li>- Filme</li> <li>- erfahrungsorientierte Lernmethoden</li> <li>- Gruppenarbeiten</li> <li>- Selbstreflexion</li> </ul>   |                   |  |
| Literatur                                    |   |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP  |                   |  |

|  |   |                   |  |
|--|---|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Führung   |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | Daniel Dammeier (Dipl. Sozialpädagoge)  |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung  |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | Selbst-Führung ist eine Voraussetzung der Führung von Gruppen. Sich selbst und seiner eigenen Stärken und Schwächen weitestgehend bewusst zu sein, ist elementar, um MitarbeiterInnen zu bestärken, zu motivieren und zu befähigen die gemeinsamen Aufgaben und Ziele bestmöglich zu erfüllen.  |                   |  |
| Umfang                                       | 2 SWS   | Workload          | Präsenzzeit: 30 Std.   Selbststudium: 60 Std.   Workload: 90 Std |
| Leistungspunkte                              | 3   | Standort          | Extern   |
| Teilnehmerzahl                               | 12  | Zeitliches Format | Block (in vorlesungsfreier Zeit)                                 |
| Anerkennung                                  | BA und MA   |                   |  |
| Studienphase                                 | keine Angabe  |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | Workshop, Übungen, Reflexion, Diskussion. Übungen im Kletter- und Hochseilgarten.   |                   |  |
| Zielgruppe                                   | Studierende mit Interesse an der eigenen Führungskompetenz & erlebnispäd. Methoden  |                   |  |
| Teilnahmevoraussetzung                       | Neugierde & Offenheit f. erlebnispäd. Methoden & Klettern, über persönl. Grenzen gehen  |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | 100 % Präsenz am Seminar, aktive Teilnahme, Erfüllung der Übungsaufgaben, Schriftliche Selbstreflexion / Hausarbeit   |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | <p>Das Seminar soll den Studierenden die Möglichkeit geben, sich selbst in verschiedenen Führungsrollen zu erleben und sich in diesem Kontext mit den eigenen Führungskompetenzen und Schlüsselqualifikationen auseinander zu setzen.</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme kennen, wissen die Studierenden ihre eigenen Fähigkeiten in Hinblick auf Führungskompetenzen, Kommunikation und Koordination besser einzuschätzen. Eigene Stärken und Schwächen sollen bewusst gemacht und reflektiert werden. Die Studierenden sollen lernen mit neuen und unbekannte Situationen umzugehen und diese Erfahrungen auf Führungssituationen im Alltag zu übertragen.</p> |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | <p>Die Gruppe verbringt drei Tage im EPZI/Ithwerk (Erlebnispädagogischen Zentrum Ith) und Umgebung mit Selbstversorgung, eine Küche steht bereit. Es besteht die Möglichkeit in einer Jurte mit Lagerfeuer zu schlafen oder im eigenen Zelt zu campen.</p> <p>Verschiedene Übungen zur Sinnes- und Körperwahrnehmung, Teamarbeit, Felsklettern, Hochseilelemente sowie eine Höhlenbegehung bilden den methodischen Rahmen.</p>  |                   |  |
| Literatur                                    |   |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP  |                   |  |

# Zeit der Umbrüche - Transformationsprozesse in Unternehmen und Organisationen gestalten

|  |  |                   |  |
|--|--|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Führung  |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | Ute Brüseke  |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung   |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | Wir leben in einer Zeit des Umbrüche Die Treiber sind u.a.: Digitalisierung, Klimawandel, politische Instabilität. Diese stellen Unternehmen vor große Herausforderungen. Es gibt bereits gute Ansätze, diesen zu begegnen: z.B. Gemeinwohlökonomie, agile Transformation, neue Organisationsformen. Wie müssen sich Unternehmen/Orga möglicherweise ändern? Welche Kompetenzen benötigen sie?   |                   |  |
| Umfang                                       | 2 SWS  | Workload          | Präsenzzeit: 30 Std.   Selbststudium: 60 Std.   Workload: 90 Std |
| Leistungspunkte                              | 3  | Standort          | Göttingen  |
| Teilnehmerzahl                               | 6 - 12   | Zeitliches Format | Wöchentlich  |
| Anerkennung                                  | BA und MA  |                   |  |
| Studienphase                                 | ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)  |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | Impulse, Diskussion, Einzel/Gruppenarbeiten, Präsentation, Selbstreflexion   |                   |  |
| Zielgruppe                                   | Studierende, die Lust haben, die Zukunft mit zu gestalten  |                   |  |
| Teilnahmevoraussetzung                       | Bereitschaft zur fachl./persönl. Auseinandersetzung mit den o.g. genannten Ansätzen  |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | Anwesenheitspflicht, mündliche Mitarbeit, eigene "pyramidale" Präsentation (ggf. im 2-er Team), schriftliche Reflexion   |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | <p>Nach erfolgreicher Teilnahme an der Lehrveranstaltung haben sich die Studierenden Wissen über die aktuellen Herausforderungen von Unternehmen und Organisationen angeeignet und sich somit eine wichtige Basis für eigenes Führungshandeln geschaffen.</p> <p>Sie haben ein Verständnis von Transformation als Prozess in Unternehmen und Gesellschaft entwickelt. Sie haben gelernt, Zusammenhänge von Transformation auf verschiedenen Ebenen zu analysieren und dabei den Umgang mit Werten sowie das Mindset von Personen und Organisationen zu berücksichtigen.</p> <p>Während der LV haben Sie außerdem die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens (Literaturrecherche, Lesen/Zusammenfassen von Texten u.m.) angewandt und ihr Knowhow gestärkt sowie zielgruppenorientierte Präsentation, professionelles Feedback geben und nehmen und Selbstreflexion eingeübt.</p> |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | <p>In der Veranstaltung lernen die Studierenden die neuen Ansätze der Unternehmens- und Organisationsentwicklung kennen und die Leitfragen, mit denen wir uns beschäftigen sind: Wie können Unternehmen aufgestellt und organisiert werden? Welche Kompetenzen benötigen die Unternehmen von morgen? Was kann jetzt schon getan werden? Wie müssen sich Unternehmen, aber auch wir uns möglicherweise ändern?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Impulse zu verschiedenen Themen, z.B. Gemeinwohlökonomie, Agile Transformation, Reinventing Organizations, Motivation und Arbeitszufriedenheit in Organisationen</li> <li>- Pyramidales Präsentieren: Zielsetzung, Vorgehensweise, Tipps &amp; Tricks mit Übungen</li> <li>- Bearbeiten von Fallstudien</li> <li>- Präsentieren und Diskutieren der Einzelthemen</li> </ul>   |                   |  |
| Literatur                                    |  |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP   |                   |  |

|  |  |                   |  |
|--|--|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Welt im digitalen Wandel   |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | Stephan Heidemann (MCSE), IT Trainer   |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung   |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | <p>Kaum eine Institution (Firmen, Universitäten, Forschungseinrichtungen), sowie soziale Netzwerke kommen ohne Datenbanken und die damit einhergehende Datensammlung und Auswertung aus. Voraussetzung dafür ist eine gute Tabelle bzw. Datenbankstruktur. Mit Abfragen werden Auswerten, Aktualisieren und Abgleichen von großen Datenmengen durchgeführt. Das Erfassen von Daten wird über Formulare gesteuert. In der Veranstaltung wird in das Arbeiten mit mehreren verknüpften Tabellen eingeführt, mit dem Ziel, eine Übersicht und ein Verständnis von „Big Data“ zu bekommen.</p> |                   |  |
| Umfang                                       | 2 SWS  | Workload          | Präsenzzeit: 30 Std.   Selbststudium: 60 Std.   Workload: 90 Std |
| Leistungspunkte                              | 3  | Standort          | Göttingen  |
| Teilnehmerzahl                               | 20   | Zeitliches Format | unregelmäßig   |
| Anerkennung                                  | BA und MA  |                   |  |
| Studienphase                                 | ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)  |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | <p>Frontalunterricht mit Workshop; Vorführung an der Leinwand.<br/>Jeder Teilnehmer arbeitet an seinem PC mit und nach.</p>  |                   |  |
| Zielgruppe                                   | Studierende, die lernen wollen, mit großem Datenaufkommen strukturiert umzugehen.  |                   |  |
| Teilnahmevoraussetzung                       | Excel Grundkenntnisse  |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | Klausur inkl. praktische Aufgabe   |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | <p>Die Studierenden sind nach der Lehrveranstaltung in der Lage eigenständig eine Datenbankstruktur (Access/SQL) mit dem darauf aufbauendem Programm zu erstellen. Darüber hinaus entwickeln sie Kompetenzen mit den verschiedenen Abfragen Daten zu ex- und importieren, tabellenübergreifende Operationen vorzunehmen, sowie komplexe tabellenübergreifende Daten auszuwerten. Die Studierenden erhalten erste Einblicke zu Möglichkeiten von Big Data.</p>  |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | <ul style="list-style-type: none"> <li>-Erstellen einer Tabellenstruktur</li> <li>-Erstellen von Abfragen zum Berechnen, Auswerten, Anfügen, Löschen, etc.</li> <li>-Erstellen von Formularen zur strukturierten Erfassung der Daten</li> <li>-Erstellen einer komplexen Datenbankstruktur, bestehend aus mehreren verknüpften Tabellen</li> <li>-Übersicht zum Thema Big Data (Social Media bis zu Forschungseinrichtungen)</li> </ul>  |                   |  |
| Literatur                                    |  |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP   |                   |  |

# Arbeiten in großen Dateien

|  |   |                   |  |
|--|---|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Welt im digitalen Wandel  |                   |  |
| Lehrverantwortung                            |   |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung  |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | Die Lehrveranstaltung vermittelt einen professionellen Umgang mit der Textverarbeitungssoftware, der es im Studium und später im Arbeitsalltag ermöglicht, schriftliche Ausarbeitungen effizient liefern zu können.   |                   |  |
| Umfang                                       | 2 SWS   | Workload          | Präsenzzeit: 30 Std.   Selbststudium: 60 Std.   Workload: 90 Std |
| Leistungspunkte                              | 3   | Standort          | Holzminden   |
| Teilnehmerzahl                               | 20  | Zeitliches Format | Wöchentlich  |
| Anerkennung                                  | BA  |                   |  |
| Studienphase                                 | ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)  |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | Seminaristischer Unterricht im PC-Pool  |                   |  |
| Zielgruppe                                   | Studierende, die sich berufsrelevantes Knowhow aneignen möchten   |                   |  |
| Teilnahmevoraussetzung                       | Grundkenntnisse der PC-Nutzung  |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | Studienleistung   |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | Nach erfolgreicher Teilnahme an der Lehrveranstaltung haben sich die Studierenden einen sicheren Umgang mit einer Textverarbeitung zur Strukturierung und Formatierung von schriftlichen / wissenschaftlichen Ausarbeitungen angeeignet.  |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | <p>Dokumentbestandteile, Vorüberlegungen für das Layout</p> <p>Zeichenformatierung: Typografische Zeichen, Formatierungszeichen, Hinweise zur Typografie</p> <p>Absatzformatierung: Definition, Einzüge, Abstände und Paginierung, Absatzformatvorlagen</p> <p>Abschnitte: Definition und Einsatzbereiche für Seitennummerierung, Kopf- und Fußzeilen, Ausrichtung, Format, Seitenränder, Spaltensatz und Druckersteuerung</p> <p>Dokumentvorlagen: Einsatzmöglichkeiten für einzelne Benutzer oder Benutzergruppen, Erstellung, Speicherung und Änderung</p> <p>Zusammenarbeit: Zentral- und Filialdokumente, Cloudworking</p> <p>evtl.: Tabellenerstellung und -layout, Serienbriefe,</p> |                   |  |
| Literatur                                    |   |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP  |                   |  |

# Arbeiten im Zeitalter der Digitalisierung - kompetent handeln unter komplexen Bedingungen

|  |   |                   |  |
|--|---|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Welt im digitalen Wandel  |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | Daniel Grundke  |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung  |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | <p>Die heutige "Arbeitswelt 4.0" zeichnet sich durch extreme Beschleunigung, Aufbrechen althergebrachter Strukturen und erhöhte Komplexität aus. In diesem Zusammenhang spielt der Begriff Digitalisierung eine zentrale Rolle.</p> <p>Mit Trendanalysen (Studien, Barometer, etc.) und agilen Methoden (Design Thinking, Business Model Canvas, SCRUM, Lean Startup) lässt sich die Herausforderung meistern.</p>  |                   |  |
| Umfang                                       | 2 SWS   | Workload          | Präsenzzeit: 30 Std.   Selbststudium: 60 Std.   Workload: 90 Std |
| Leistungspunkte                              | 3   | Standort          | Göttingen  |
| Teilnehmerzahl                               | 16  | Zeitliches Format | Block (in vorlesungsfreier Zeit)                                 |
| Anerkennung                                  | BA und MA   |                   |  |
| Studiensemester                              | ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)  |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | Fallbeispiele, Best Practice, Geschäftsmodell analysieren, Gruppenarbeiten, Projektarbeit   |                   |  |
| Zielgruppe                                   | Alle Bachelor/ Masterstudierenden, die sich mit der Digitalisierung fit machen wollen   |                   |  |
| Teilnahmevoraussetzung                       | Keine   |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | 10 minütige Präsentation eines neuen Geschäftsmodells und 5 seitige Reflexion des Fallbeispiels mit Hilfe bewährter Methoden der Geschäftsprozessanalyse, die im Seminar zuvor vermittelt wurden.   |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | <p>Durch die Lehrveranstaltung haben die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ein Verständnis für die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Herausforderungen und Konsequenzen der Arbeitswelt 4.0 bzw. der Digitalisierung entwickelt,</li> <li>- in diesem Zusammenhang Strategien, Modelle und Methoden für das Handeln unter Unsicherheit kennengelernt und angewendet,</li> <li>- gelernt, Widersprüche in und zwischen Personen sowie zwischen Personen und Unternehmen zu identifizieren und einen konstruktiven Umgang mit diesen zu pflegen.</li> </ul>   |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Welt im Umbruch: Herausforderung im digitalen Zeitalter</li> <li>2. Definitionen Kernbegriffe: Industrie 4.0, Digitalisierung, Geschäftsmodelle, Internet der Dinge, etc.</li> <li>3. Auswirkungen auf die Gesellschaft: Gemeinwohl vs. Individualinteressen</li> <li>4. Auswirkungen auf die Unternehmen/ Organisationen: Ewiger Wandel: Exponentiell?</li> <li>5. Auswirkungen auf den einzelnen Menschen/ Mitarbeiter: Zwischen Selbstoptimierung und Sinnsuche</li> <li>6. Diskussion diverser Geschäftsmodelle: Von Amazon über Google bis Tesla</li> <li>7. Was lässt sich für den Einzelnen, die Unternehmen, die Gesellschaft ableiten?</li> <li>8. Fit for Future: Was brauchen die zukünftigen Arbeiter für Kompetenzen?</li> </ol> |                   |  |
| Literatur                                    |   |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP  |                   |  |

# Bildbearbeitung mit Photoshop - Schwerpunkt: Techniken der Medienintegration u. Composing

|  |   |                   |  |
|--|---|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Welt im digitalen Wandel  |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | Angela Wulf   |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung  |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | <p>In dieser Lehrveranstaltung werden Photoshop-Techniken zu Import und Composing von Dateien aus verschiedenen Quellen erarbeitet. Die Teilnehmenden erhalten anhand einer Kombination aus Präsentation und Workshops Überblick über die relevanten Werkzeuge und Methoden. Die Übernahme von Daten, Visualisierung und Ebenen-Arbeit, sowie der Export für Druck u. Web sind Schwerpunkt dieser Veranstaltung.</p>  |                   |  |
| Umfang                                       | 2 SWS   | Workload          | Präsenzzeit: 30 Std.   Selbststudium: 60 Std.   Workload: 90 Std |
| Leistungspunkte                              | 3   | Standort          | Hildesheim   |
| Teilnehmerzahl                               | 20  | Zeitliches Format | Block (in der Woche)   |
| Anerkennung                                  | BA und MA   |                   |  |
| Studienphase                                 |   |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | Workshop  |                   |  |
| Zielgruppe                                   | Offen für alle Studiengänge   |                   |  |
| Teilnahmeveraussetzung                       | Keine   |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | <p>Der Credit-Erwerb erfolgt über die aktive Teilnahme, eine Visualisierung und eine 5-seitige Hausarbeit.</p> <p>Die Anwesenheitspflicht beträgt 75%.</p>  |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | <p>Photoshop ist eine leistungsstarke Software, um Fotografien und Zeichnungen aus verschiedenen Programmen zu importieren und in Ebenen zusammenzuführen. Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV, sind die Studierenden in der Lage, unterschiedliche Bilddateiformate aus anderen Programmen zu importieren, zu optimieren und darüberhinaus Techniken der Bildmontage einzusetzen. Die Erstellung von Texturen und Freistellern sowie die Veröffentlichung und Weitergabe von Bilddaten für Druck und Bildschirmpräsentation sind Teil der Veranstaltung.</p>                              |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | <ul style="list-style-type: none"> <li>Gestalten von Texturen</li> <li>Auswahl-/Maskierungstechniken</li> <li>Freistellung von Bildern (transparenten Hintergrund generieren)</li> <li>Ebenenarbeit/Fotomontage/Composing</li> <li>Kolorieren von Bildbereichen</li> <li>Arbeiten mit Filtern, Gestalten von Effekten</li> <li>Lichtsetzung</li> <li>Beschriftungen</li> <li>Automatisierung in Photoshop (Makros/Aktionen)</li> <li>Ausgabe der Dateien für verschiedene Ziel-Medien</li> <li>Dateiformate</li> <li>Farbsysteme (RGB, CMYK)</li> <li>Bildauflösung/Druckauflösung</li> </ul> |                   |  |
| Literatur                                    |   |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP  |                   |  |

# Digitale Geschäftsmodelle: Förderung und Finanzierung

|  |  |                   |  |
|--|--|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Welt im digitalen Wandel   |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | Prof. Dr. Christoph Kolbeck  |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung   |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | Das Seminar gibt einen Einblick in die digitale Transformation von mittelständischen Unternehmen. Anhand von konkreten Fallbeispielen werden Digitalisierungsprojekte erklärt und entwickelt. Dabei kommen innovative Methoden wie die Business Model Canvas und das Design Thinking zum Einsatz.  |                   |  |
| Umfang                                       | 2 SWS  | Workload          | Präsenzzeit: 30 Std.   Selbststudium: 60 Std.   Workload: 90 Std |
| Leistungspunkte                              | 3  | Standort          | Hildesheim   |
| Teilnehmerzahl                               | 5-15   | Zeitliches Format | Wöchentlich  |
| Anerkennung                                  | BA und MA  |                   |  |
| Studienphase                                 | ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)   |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | Seminar  |                   |  |
| Zielgruppe                                   | Alle Studierende, die sich mit dem Thema Digitalisierung und Gründung beschäftigen   |                   |  |
| Teilnahmevoraussetzung                       | keine  |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | Mind. 75% Anwesenheit<br>Mitarbeit an Produkte/ Dienstleistungen für das Projekt, Dokumentation und Präsentation   |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einblick und Kenntnisse über Methoden, Instrumente und Steuerung im Rahmen von digitalen Geschäftsmodellen</li> <li>• Kenntnisse über Unternehmensgründungen, Digitalisierung, Finanzierung und Förderung</li> <li>• Kenntnisse im Bereich Business Case, Strategie, Projektmanagement und Förderinstrumente</li> <li>• Einführung über innovative Methoden (bspw. Design Thinking, Lego SeriousPlay, Digital Business Model Canvas)</li> <li>• Erstellen von Präsentationen und Cases</li> </ul> |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über die Förderlandschaft in Niedersachsen (bspw. NBank)</li> <li>• Zahlen, Daten und Fakten zum Thema digitale Geschäftsmodelle</li> <li>• Einblicke in die Themen Geschäftsmodellentwicklung/ Businessplan/ Digitalisierungsstrategien und deren Finanzierung bzw. Kapitalbedarf</li> <li>• Erstellung eines eigenen Projektes</li> <li>• Präsentation: Medieneinsatz, Aufbau und Rhetorik</li> </ul>   |                   |  |
| Literatur                                    |  |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP   |                   |  |

# Digitale Innovation im Mittelstand

|  |   |                   |  |
|--|---|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Welt im digitalen Wandel  |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | Prof. Dr. Christoph Kolbeck   |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung  |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | Das Seminar gibt einen Einblick in die digitale Transformation von mittelständischen Unternehmen. Anhand von konkreten Fallbeispielen werden Digitalisierungsprojekte erklärt und entwickelt. Dabei kommen innovative Methoden wie die Business Model Canvas und das Design Thinking zum Einsatz.   |                   |  |
| Umfang                                       | 2 SWS   | Workload          | Präsenzzeit: 30 Std.   Selbststudium: 60 Std.   Workload: 90 Std |
| Leistungspunkte                              | 3   | Standort          | Hildesheim   |
| Teilnehmerzahl                               | 5-15  | Zeitliches Format | Wöchentlich  |
| Anerkennung                                  | BA und MA   |                   |  |
| Studienphase                                 | ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)  |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | Seminar   |                   |  |
| Zielgruppe                                   | Alle Studierende, die sich mit dem Thema Digitalisierung und Mittelstand beschäftigen   |                   |  |
| Teilnahmevoraussetzung                       | keine   |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | Mind. 75% Anwesenheit<br>Mitarbeit an Produkte/ Dienstleistungen für das Projekt, Dokumentation und Präsentation  |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | <ul style="list-style-type: none"><li>• Einblick und Kenntnisse über Methoden, Instrumente und Steuerung im Rahmen von Digitalisierungsprojekten</li><li>• Kenntnisse über Mittelstand und Digitalisierung</li><li>• Kenntnisse im Bereich Business Case, Strategie, Projektmanagement und Intrapreneuership</li><li>• Einführung über innovative Methoden (bspw. Design Thinking, Lego Serious Play, Business Model Canvas)</li><li>• Erstellen von Präsentationen und Cases</li></ul> |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | <ul style="list-style-type: none"><li>• Überblick über Projektmanagement, Intrapreneurschip und Mittelstand</li><li>• Zahlen, Daten und Fakten zum Thema Digitalisierung</li><li>• Einblicke in die Themen Geschäftsmodellentwicklung/ Businessplan/ Digitalisierungsstrategien</li><li>• Erstellung eines Digitalisierungsprojektes</li><li>• Präsentation: Medieneinsatz, Aufbau und Rhetorik</li></ul>   |                   |  |
| Literatur                                    |   |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP  |                   |  |

# Digitalisierung 360 Grad

|  |   |                   |  |
|--|---|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Welt im digitalen Wandel  |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | Karl-Fr. Rauterberg   |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung  |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | Digitalisierung ist das derzeit bestimmende Thema. Dabei gibt es viele Aspekte und Sichtweisen auf das Thema. Die Vorlesung gibt einen 360-Grad-Blick auf die Digitalisierung. Dabei werden an Hand von Modellunternehmen verschiedene Aspekte aus den unterschiedlichen Domänen (Mitarbeiterentwicklung, Führung, Technik, Controlling, Geschäftsmodelle,...) heraus betrachtet.   |                   |  |
| Umfang                                       | 2 SWS   | Workload          | Präsenzzeit: 30 Std.   Selbststudium: 60 Std.   Workload: 90 Std |
| Leistungspunkte                              | 3   | Standort          | Hildesheim   |
| Teilnehmerzahl                               | 8 - 16  | Zeitliches Format | Wöchentlich  |
| Anerkennung                                  | BA und MA   |                   |  |
| Studienphase                                 | ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)   |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         |   |                   |  |
| Zielgruppe                                   | Stud. die mit einem umfassenden Bild von Digitalisierung in den Beruf einsteigen möchten  |                   |  |
| Teilnahmevoraussetzung                       | keine   |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | eKlausur, ggf. in mehreren Teilaufgaben   |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | Die Studierenden haben die wesentlichen Aspekte der Digitalisierung kennengelernt und strukturiert dargestellt. Auf Basis dieser Strukturierung werden Anforderungen abgeleitet, diskutiert und gegenübergestellt. An Hand von Modellunternehmen werden diese Anforderungen dann weiter entwickelt, analysiert und ausgewählt. Für einige der Anforderungen werden Lösungen für das Modellunternehmen vorgeschlagen. Die Studierenden sind anschließend in der Lage zu einzelnen Aspekten und Lösungsvorschlägen Stellung zu beziehen und ein eigenes Urteil abzugeben.   |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | <ol style="list-style-type: none"><li>1. Einführung und Überblick Digitalisierung, Definition von "Digitalisierung"</li><li>2. Digitalisierung aus Unternehmenssicht</li><li>3. Das Modellunternehmen</li><li>4. Aspekte aus der technische Betrachtung (IoT, Big Data, KI, Sprachbedienung, ...)</li><li>5. Aspekte aus Wachstumsmöglichkeiten (neue Geschäftsmodelle, social media, ...)</li><li>6. Aspekte aus Soziologie und Psychologie (Führung, Innovation, ...)</li><li>7. Aspekte Ethik und Moral (KI, autonomes Fahren, Eigentum von Daten, ...)</li><li>8. Aspekte Politik, Recht und Normung (DSVGO, data security, functional safety...)</li></ol> |                   |  |
| Literatur                                    |   |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP  |                   |  |

# Einführung in MATLAB

|  |   |                   |  |
|--|---|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Welt im digitalen Wandel  |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | Fabian Raters   |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung  |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | Der Programmierkurs bietet einen idealen Einstieg in die numerische Programmierung mit einer der am weitesten in der Industrie verbreiteten Programmierumgebungen: MathWorks MATLAB. Es werden die grundlegenden Themen der Programmierung behandelt und mit fortgeschrittenen, anwendungsbezogenen Vertiefungen in der wissenschaftlichen Programmierung abgeschlossen.  |                   |  |
| Umfang                                       | 2 SWS   | Workload          | Präsenzzeit: 30 Std.   Selbststudium: 60 Std.   Workload: 90 Std |
| Leistungspunkte                              | 3   | Standort          | Göttingen  |
| Teilnehmerzahl                               | 25  | Zeitliches Format | Block (in vorlesungsfreier Zeit)                                 |
| Anerkennung                                  | BA und MA   |                   |  |
| Studienphase                                 |   |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | Computergestützte, interaktive Vorlesung mit direkten Anwendungen.  |                   |  |
| Zielgruppe                                   | Programmiersprachen-Interessierte, die ihr Portfolio erweitern möchten.   |                   |  |
| Teilnahmevoraussetzung                       | Grundkenntnisse in Linearer Algebra und Statistik   |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | Klausur (60 Min.)   |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- kennen die grundlegende Struktur und Arbeitsweise der Programmierumgebung MATLAB und die wichtigsten Methoden zur Programmierung mit Matrizen.</li><li>- erlernen die grundlegenden Konzepte und Denkweisen des Programmierens mit einer numerischen Programmiersprache.</li><li>- erlernen die Bedienung und effiziente Nutzung von fortgeschrittenen Entwicklungswerkzeugen, wie dem Debugger und dem Profiler.</li><li>- können Probleme visualisieren und professionelle Grafiken erzeugen.</li><li>- sind in der Lage, eigenständig Probleme in MATLAB durch eigene Programmierung zu lösen – beispielsweise im Rahmen einer wissenschaftlichen Arbeit.</li></ul>  |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | <p>Die Veranstaltung zielt darauf ab, Studierende in die wissenschaftliche Programmierung mit der statistischen Standardanwendung "MathWorks MATLAB" einzuführen. Die Basic-Programmiersprache eignet sich hervorragend, um die grundlegenden Konzepte des Programmierens sowie der numerischen Datenverarbeitung zu vermitteln und erlaubt es den Studierenden, wichtige Schlüsselkompetenzen zu erwerben. Es wird ein modernes Skript in deutscher Sprache eingesetzt, das die Teilnehmer zur Anwendung motiviert und ihnen ermöglicht, ihren eigenen Lernerfolg während der Durchführung des Kurses an praktischen Übungsaufgaben nachzuvollziehen.</p> <p>Themen</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Benutzeroberfläche</li><li>2. Daten und Operationen</li></ol> |                   |  |

- 3. Funktionen
- 4. Programmierkonzepte
- 5. Entwicklungswerkzeuge
- 6. 2D- und 3D-Grafiken
- 7. Fortgeschrittene Lösungsverfahren

Literatur

Anmeldeformalitäten verbindlich in Stud.IP

# Grundlagen der Python-Programmierung

|  |  |                   |  |
|--|--|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Welt im digitalen Wandel   |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | Hannah Rauterberg  |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung   |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | Sie lernen Python, eine dynamische und universelle Programmiersprache, die in vielen Gebieten Anwendung findet, anwendungsorientiert kennen. Python zeichnet sich durch einen knappen und gut lesbaren Stil aus und bietet die Möglichkeit, schnell eigene Programme zu schreiben.   |                   |  |
| Umfang                                       | 2 SWS  | Workload          | Präsenzzeit: 30 Std.   Selbststudium: 60 Std.   Workload: 90 Std |
| Leistungspunkte                              | 3  | Standort          | Göttingen  |
| Teilnehmerzahl                               | 16   | Zeitliches Format | Block (Wochenende)   |
| Anerkennung                                  | BA und MA  |                   |  |
| Studienphase                                 | ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)   |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | Seminaristischer Unterricht, Projektarbeit   |                   |  |
| Zielgruppe                                   | EinstiegerInnen, die Programmiersprache & die Grundlagen d. Programmierung erlernen möchten  |                   |  |
| Teilnahmevoraussetzung                       | Keine  |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | Projektarbeit (Einzelarbeit, einstündig)   |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | Die Studierenden haben Python 3 kennengelernt und verfügen über die praktischen Fähigkeiten, einfache Pythonprogramme selbst zu implementieren. Dafür sind Ihnen die grundlegenden Datentypen sowie Daten- und Kontrollstrukturen bekannt.<br>Sie können Pythonprogramme über die Konsole sowie einen Editor ausführen und wissen, wie sie verschiedene Module integrieren und nutzen können.  |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | <p>Einige der geplanten Themen werden hier aufgeführt. Die Liste wird je nach Ansprüchen des Kurses angepasst.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>-Einführung in die Daten-Strukturen (Datentypen, Klassen, Variablen; Listen und Tupel; Strings und Stringfunktionen; Dictionaries; Sets; etc.)</li><li>-Einführung in die Kontrollstrukturen (Verzweigungen; Schleifen; Funktionen: Definition und Aufruf)</li><li>-Ein- und Ausgabe (Interaktive Eingabe, Formatierte Ausgabe, Dateien lesen und schreiben)</li></ul> <p>Bei Bedarf und Zeit:<br/>Arbeiten mit Modulen, Fehler und Ausnahmen, Text- und Stringverarbeitung</p> |                   |  |
| Literatur                                    |  |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP   |                   |  |

# Projekt Python

|  |  |                   |  |
|--|--|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Welt im digitalen Wandel   |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | Hannah Rauterberg  |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung   |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | In dieser Veranstaltung werden Python-Projekte in Kleingruppen umgesetzt. Es stehen größere Programmierprojekte zur Auswahl, als auch Projekte mit Raspberry Pies. Kreativität ist dringend erwünscht und auch eigene Projekte (sofern sie in den Rahmen der Veranstaltung passen) sind natürlich erlaubt.   |                   |  |
| Umfang                                       | 2 SWS  | Workload          | Präsenzzeit: 30 Std.   Selbststudium: 60 Std.   Workload: 90 Std |
| Leistungspunkte                              | 3  | Standort          | Göttingen  |
| Teilnehmerzahl                               | 16   | Zeitliches Format | unregelmäßig   |
| Anerkennung                                  | BA und MA  |                   |  |
| Studienphase                                 | ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)   |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | seminaristischer Unterricht, selbstorganisiert & betreute Gruppen, Präsentation & Reflektion   |                   |  |
| Zielgruppe                                   | Kreative Köpfe und Spielekinder. Alle die ihre Fähigkeiten in Python vertiefen möchten.  |                   |  |
| Teilnahmevoraussetzung                       | Grundlegende Pythonkenntnisse, bspw. durch TN an "Grundlagen d. Python-Programmierung"   |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | Regelmäßige Treffen der Kleingruppen mit der Dozentin zum Fortschritt des Projektes; eine abschließende Präsentation im Plenum sowie ein Projektbericht.   |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | Die Studierenden haben ihre Pythonkenntnisse anwendungsorientiert vertieft. Durch die Teamarbeit haben Sie darüber hinaus ihre Organisations- und Kommunikationsfähigkeiten weiter entwickelt. Die Grundlagen von Raspberry Pies sind bekannt.   |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | Im ersten gemeinsamen Treffen wird eine Einführung in den Umgang mit Raspberry Pies gegeben und die Projekte vorgestellt. Es folgt die Projektvergabe und Bildung der Kleingruppen. Weitere Treffen finden selbstorganisiert in den Kleingruppen statt, die regelmäßig von der Dozentin begleitet werden. Am Ende der Projektphase gibt es eine Abschlussitzung mit Präsentationen zu allen Projekten im Plenum. |                   |  |
| Literatur                                    |  |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP   |                   |  |

|  |   |                   |  |
|--|---|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Welt im digitalen Wandel  |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | Dr. Anja Konhäuser  |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung  |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | <p>English: Users are confronted with diverse optical attractions on websites, apps and digital networks. Goal is to understand what differentiates successful digital platforms in different industries. Furthermore, design will be brought together with data analysis to measure performance. As there are a lot of tools available in the area of user experience the participants will also get an overview.</p>  |                   |  |
| Umfang                                       | 2 SWS   | Workload          | Präsenzzeit: 30 Std.   Selbststudium: 60 Std.   Workload: 90 Std |
| Leistungspunkte                              | 3   | Standort          | Hildesheim   |
| Teilnehmerzahl                               |   | Zeitliches Format | unregelmäßig   |
| Anerkennung                                  | BA und MA   |                   |  |
| Studienphase                                 | ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)   |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | Blockvorlesung, Case Study Bearbeitung und Präsentation mit Benotung  |                   |  |
| Zielgruppe                                   | keine Einschränkung   |                   |  |
| Teilnahmevoraussetzung                       | 10-25   |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | <p>Case Study Bearbeitung unter Anwendung der im Kurs erlernten Inhalte<br/>Vorstellung der UX Konzepte</p>   |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verständnis für User Experience Ansätze</li> <li>- Messung von UX Performance</li> <li>- Herleitung von zielgruppen gerichteten Ansätzen</li> <li>- Einsatz von Tools</li> </ul>   |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Basics of User Experience</li> <li>- Target Group Analysis (Persona Creation)</li> <li>- Customer Journey Analysis</li> <li>- Touchpoint Analysis</li> <li>- Competitive Landscape</li> <li>- First UX Concept Development</li> <li>- Measurement/Testing of UX Concept Performance</li> <li>- Data Analysis Methods to Compare UX Concepts</li> <li>- Finalization of UX Concept</li> <li>- Tools to Improve UX Concepts</li> </ul> |                   |  |
| Literatur                                    |   |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP  |                   |  |

# Wissenschaftliche Arbeiten gestalten mit InDesign (CS6)

|  |   |                   |  |
|--|---|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Welt im digitalen Wandel  |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | Tanja Feldmann  |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung  |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | Inhalt der LV ist die Layoutgestaltung v. wissenschaftl. Arbeiten, um das Programm besonders effektiv nutzen zu können. Anhand einer Übungsdatei werden die gesamten Inhalte vermittelt. Diese reichen v.d. Layouterstellung bis hin zur Erstellung druckreifer PDF Dateien. Die LV richtet sich hauptsächlich an Programm-Einsteiger*innen oder Studierende mit geringen Grundkenntnissen.   |                   |  |
| Umfang                                       | 2 SWS   | Workload          | Präsenzzeit: 30 Std.   Selbststudium: 60 Std.   Workload: 90 Std |
| Leistungspunkte                              | 3   | Standort          | Hildesheim   |
| Teilnehmerzahl                               | 20  | Zeitliches Format | Block (Wochenende)   |
| Anerkennung                                  | BA  |                   |  |
| Studienphase                                 | ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)  |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | Seminar, Übungen  |                   |  |
| Zielgruppe                                   | Studierende aller Studiengänge  |                   |  |
| Teilnahmevoraussetzung                       | keine/sehr geringe Programm Vorkenntnisse, gerne eig. Laptop mit priv. Lizenz v.InDesign  |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | regelmäßige Teilnahme (min. 4 v. 5 Terminen), Mitarbeit + Hausaufgaben, Abgabe eines eigenen Layouts f. eine wissenschaftl. Arbeit.   |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | Das Programms InDesign CS6 zur Layouterstellung von wissenschaftlichen Arbeiten anwenden.<br>Für den Kurs wird eine Word-Datei einer wissenschaftl. Arbeit im Umfang v. min. 10 Seiten, inkl. Dokumentfußnoten, benötigt.   |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | InDesign Einstieg: Werkzeuge und Bedienfelder, Arbeitsbereich einrichten, Voreinstellungen<br>Layout-Basics: Schrift, Gestaltungs raster, Musterseiten, automatisierte Seitenzahl und Kolumnentitel, Textformate, Farben, Grafiken, Word-Import, automatisierte Dokumentfußnoten<br>Seitentypen: Deckblatt, visuelle Ordnung, Kapitelaufktakseite, Vorwort/Abstract, Anhang, Inhaltsverzeichnis, Dateiaufbereitung, Farträume, Paketdatei, Exportoptionen |                   |  |
| Literatur                                    |   |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP  |                   |  |

# Authentisch präsentieren - Inhalte zielgruppenorientiert und nachhaltig vermitteln (Hol)

|  |  |                   |  |
|--|--|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Kommunikation und Individualkompetenzen  |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | Christian Römer (staatlich geprüfter Atem-, Sprech- und Stimmlehrer)   |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung   |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | <p>In der LV wird zu einem authentischen und individuellen Vortrags- und Präsentationsstils verholfen. Im Vordergrund steht die Kommunikation mit dem "Publikum", wie Sie Inhalte verständlich und nachhaltig vermitteln können. Dazu werden das subjektive Erleben während des Vortagens und die objektive Wirkung miteinander in Einklang gebracht.</p>  |                   |  |
| Umfang                                       | 2 SWS  | Workload          | Präsenzzeit: 30 Std.   Selbststudium: 60 Std.   Workload: 90 Std |
| Leistungspunkte                              | 3  | Standort          | Holzminden & Göttingen   |
| Teilnehmerzahl                               | 6 - 12   | Zeitliches Format | Block (Wochenende)   |
| Anerkennung                                  | BA und MA  |                   |  |
| Studienphase                                 | ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)   |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | praktische Übungen, halten eigener Kurvvorträge/-präsentationen vor der Gruppe   |                   |  |
| Zielgruppe                                   | Studierenden, die ein sicheres Auftreten und professionelles Präsentieren erlernen möchten   |                   |  |
| Teilnahmevoraussetzung                       | Deutsche Muttersprache oder Nachweis, min. Kompetenzstufe B2.2 o. C-Test min. 80Pkt  |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | Abschlussprüfung: (freie/r oder mediengestützte/r) Präsentation/Vortrag, ca. 10 min. (benotet); Anwesenheit und aktive Teilnahme an Veranstaltungsterminen   |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erwerb und Vertiefung professioneller Vortragstechniken</li> <li>- identifizieren persönlicher Ressourcen und Potenziale</li> <li>- Einsatz von Gestik, Mimik und Bewegung</li> <li>- Entwickeln eines individuellen und authentischen Vortragsstils</li> <li>- Fähigkeit zur zielgruppengerechten Aufbereitung und Visualisierung von Fachinhalten für eine Präsentation</li> <li>- didaktisch sinnvoller Einsatz von und professioneller Umgang mit Präsentationsmedien/-technik (analog/digital)</li> <li>- experimentieren mit grundlegenden stilistischen und rhetorischen Mitteln, sowie dem Einsatz von Stimme, Mimik und Gestik</li> <li>- Umgang mit Lampenfieber</li> </ul> |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zusammenspiel von Sprache, Medien, Mensch</li> <li>- Struktur und Gestaltung einer Präsentation</li> <li>- zuhörerfreundlich denken, planen, präsentieren</li> <li>- Grundkenntnisse der Rhetorik</li> <li>- Redesprache vs. Schriftsprache</li> <li>- Wissenschaftsjargon vs. Verständlichkeit</li> <li>- professioneller Umgang mit Fragen und Störungen</li> <li>- Atem-, Sprech- und Stimmtraining</li> <li>- Präsenztraining</li> <li>- Dozenten-, Gruppen- und Videofeedback</li> </ul>   |                   |  |
| Literatur                                    | Handouts während des Semesters über Emailverteiler   |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP   |                   |  |

# Authentisch präsentieren - Inhalte zielgruppenorientiert vermitteln (Gö)

|  |  |                   |  |
|--|--|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Kommunikation und Individualkompetenzen  |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | Christian Römer (staatlich geprüfter Atem-, Sprech- und Stimmlehrer)   |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung   |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | In dieser LV möchte ich Ihnen zu einem authentischen und individuellen Vortrags- und Präsentationsstil verhelfen. Im Vordergrund steht dabei die Kommunikation mit dem „Publikum“, wie Sie Ihre Inhalte zielorientiert, verständlich und nachhaltig vermitteln können. Dazu werden wir das innere, subjektive Erleben während des Vortragens und die äußere, objektive Wirkung miteinander in Einklang bringen.  |                   |  |
| Umfang                                       | 2 SWS  | Workload          | Präsenzzeit: 30 Std.   Selbststudium: 60 Std.   Workload: 90 Std |
| Leistungspunkte                              | 3  | Standort          | Göttingen  |
| Teilnehmerzahl                               | 6 - 12   | Zeitliches Format | Block (in der Woche)   |
| Anerkennung                                  | BA und MA  |                   |  |
| Studienphase                                 | ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)   |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | praktische Übungen, halten eigener Kurvvorträge/-präsentationen vor der Gruppe, seminaristischer Unterricht  |                   |  |
| Zielgruppe                                   | Studierende, die für ihr Studium und späteren Beruf sicheres Auftreten und professionelles Präsentieren eigener Inhalte erlernen möchten.  |                   |  |
| Teilnahmevoraussetzung                       | Deutsche Muttersprache oder Nachweis deutscher Sprachkenntnisse: mindestens Kompetenzstufe B2.2 oder mindestens 80 Punkte im vom Sprachenzentrum zu Semesterbeginn angebotenen C-Test.   |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | Abschlussprüfung: (freie/r oder mediengestützte/r) Präsentation/Vortrag, ca. 10 min. (benotet); Anwesenheit und aktive Teilnahme an Veranstaltungsterminen   |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erwerb und Vertiefung professioneller Vortragstechniken</li> <li>- entdecken persönlicher Ressourcen und Potenziale</li> <li>- Einsatz von Gestik, Mimik und Bewegung</li> <li>- entwickeln eines individuellen und authentischen Vortragsstils</li> <li>- Fähigkeit zur zielgruppengerechten Aufbereitung und Visualisierung von Fachinhalten für eine Präsentation</li> <li>- didaktisch sinnvoller Einsatz von und professioneller Umgang mit Präsentationsmedien/-technik (analog/digital)</li> <li>- kennenzulernen und anwenden grundlegender stilistischer und rhetorischer Mittel</li> <li>- Umgang mit Lampenfieber</li> </ul> |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zusammenspiel von Sprache, Medien, Mensch</li> <li>- Struktur und Gestaltung einer Präsentation</li> <li>- zuhörerfreundlich denken, planen, präsentieren</li> <li>- Grundkenntnisse der Rhetorik</li> <li>- Redesprache vs. Schriftsprache</li> <li>- Wissenschaftsjargon vs. Verständlichkeit</li> <li>- professioneller Umgang mit Fragen und Störungen</li> <li>- Atem-, Sprech- und Stimmtraining</li> <li>- Präsenztraining</li> <li>- Dozenten-, Gruppen- und Videofeedback</li> </ul>   |                   |  |
| Literatur                                    | Handouts während des Semesters über Emailverteiler   |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP   |                   |  |

# Business Etikette

|  |  |                   |  |
|--|--|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Kommunikation und Individualkompetenzen  |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | Prof. Katja Scholz-Bürig   |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung   |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | <p>Ein sicherer gesellschaftlicher Umgang gehört zu den entscheidenden Erfolgsfaktoren im Berufsleben. In dieser Lehrveranstaltung bekommen Sie wichtige Informationen zu Imagefaktoren, erstem Eindruck, Smalltalk uvm. Theoretischer Input und praktische Übungen wechseln sich ab.</p> <p>Dank Sponsoren findet die LV mit einer Übernachtung im Hotel Schwager in Holzminden statt. 10€ Übernachtung/35€ Geschäftsessen</p>  |                   |  |
| Umfang                                       | 2 SWS  | Workload          | Präsenzzeit: 30 Std.   Selbststudium: 60 Std.   Workload: 90 Std |
| Leistungspunkte                              | 3  | Standort          | Extern   |
| Teilnehmerzahl                               | 16   | Zeitliches Format | Block (Wochenende)   |
| Anerkennung                                  | BA und MA  |                   |  |
| Studienphase                                 | ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)  |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | interaktive Vorträge, praktische Übungen, Rollenspiele   |                   |  |
| Zielgruppe                                   | Studierende, die im gesellschaftlichen Umgang bestmögliche Souveränität erlangen möchten   |                   |  |
| Teilnahmevoraussetzung                       | keine  |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | <p>Präsenz während des gesamten Seminars,</p> <p>Präsentation und Aufzeichnung eines Rollenspiels in Gruppen von drei Personen in vorgegebenen gesellschaftlichen Situationen.</p>   |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | <p>Verstehen der Bedeutung und Funktionsweise von modernen Umgangsformen und aktuellen Regeln der Etikette im beruflichen und gesellschaftlichen Kontext:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bewerten von Verhalten in verschiedenen gesellschaftlichen Situationen</li> <li>- bewusstes Wählen von richtigen Verhaltensmustern in verschiedenen beruflichen und gesellschaftlichen Situationen</li> <li>- Kennenlernen der Bedeutung von und des effektiven Bewegens in Netzwerken</li> <li>- gesellschaftliche Situationen einschätzen und analysieren können</li> <li>- selbstsicheres Auftreten</li> </ul> |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | <p>Theoretischer Teil zur Bedeutung und Funktionsweise von modernen Umgangsformen und aktuellen Regeln der Etikette im beruflichen und gesellschaftlichen Kontext: Imagefaktoren, Erster Eindruck / E-Mail Etikette /</p> <p>Zweifelsfragen des Alltags / Büro-Habitus / Netzwerke / Smalltalk und Geschäftsessen /</p> <p>Kritikgespräch zu Peinlichkeiten / Rollenspiele zu Schlüsselsituationen für Berufseinsteiger/-innen</p>   |                   |  |
| Literatur                                    | <p>Meyden, Nadine: Karrierekiller – Versteckte Fallen auf dem Weg nach oben, Berlin 2011; Freiherr v. Fircks, Alexander; Jarosch Agnes Anna: Business Etikette für Fortgeschrittene, Frankfurt 2011, F.A.Z. Institut für Management</p>  |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP   |                   |  |

# Darstellen und Präsentieren (Hi)

|  |   |                   |              |
|--|---|-------------------|--------------|
| Profilbereich                                | Kommunikation und Individualkompetenzen   |                   |              |
| Lehrverantwortung                            | Anke Tröder   |                   |              |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung  |                   |              |
| Kurzbeschreibung                             | Vertiefungsangebot Präsentation. Vorbereitung auf die öffentliche Präsentation eines wiss. Themas bzw. einer Projektstudie. Arbeit in der Gruppe an Hörtext, Spannungsbogen, Verständlichkeit und Anschaulichkeit. „Live-Editing“, Folienlektorat, Ressourcentraining nach Möglichkeit.   |                   |              |
| Umfang                                       |   | Workload          |              |
| Leistungspunkte                              |   | Standort          | Hildesheim   |
| Teilnehmerzahl                               | 10  | Zeitliches Format | unregelmäßig |
| Anerkennung                                  |   |                   |              |
| Studienphase                                 |   |                   |              |
| Lehr- und Lernformen                         | Vortrag, Dozentinnen- und Gruppenfeedback   |                   |              |
| Zielgruppe                                   | Studierende, die noch in diesem Semester z.B. eine Projektstudie präsentieren sollen  |                   |              |
| Teilnahmevoraussetzung                       | TN an 1. Sitzung, Deutschkenntnisse ab B2.2/C1, abgeschlossene LV Präsentation und Ausdruck.  |                   |              |
| Prüfungsleistung                             | Regelmäßige Präsentation des jeweils aktuellen Status, aktive Teilnahme an Gruppenevaluationen, Abschlussvortrag (= Generalprobe).  |                   |              |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Optimierung der eigenen Vortragstechnik</li> <li>- Gestaltung einer <b>zuhörerfreundlichen</b>, professionellen Präsentation</li> <li>- Reduktion &amp; Relevanz: Von der wissenschaftlichen Recherche zum Hörtext</li> <li>- Dramaturgie und Spannungsbogen</li> <li>- Professioneller Umgang mit Fragen und Störungen</li> </ul>   |                   |              |
| Inhalt und Gliederung                        | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Themenvorstellung in der Gruppe</li> <li>- Übungsphase 1: 3 Minuten, 3-5 Folien</li> <li>- Übungsphase 2: 5 Minuten, aktueller Stand</li> <li>- Übungsphase 3: 5 Minuten, aktueller Stand</li> <li>- Übungsphase 4: 5 Minuten, technische Generalprobe</li> <li>- Öffentliche Präsentationen</li> <li>- Evaluationsrunde: Berichte, Feedback, Learnings</li> </ul> <p>Studierende, die noch im selben Semester ihre BA-Thesis ablegen, können das Seminar in der „Präsentationswerkstatt Thesis“ fortsetzen.</p> |                   |              |
| Literatur                                    | Handouts während des Semesters zum Download in StudIP   |                   |              |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP  |                   |              |

# Die ersten 100 Tage im Beruf

|  |   |                   |  |
|--|---|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Kommunikation und Individualkompetenzen   |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | MA Daniel Grundke   |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung  |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | Die LV vermittelt in praktischen Übungen und mit Hilfe der notwendigen theoretischen Hintergrundinformationen d. wichtigsten Methoden & Techniken, um sich das nötige Know How i.d. neuen Aufgabenbereichen zu erschließen, erste wichtige Kontakte & Beziehungen im kollegialen Umfeld aufzubauen & gezielt Maßnahmen einzuleiten, um d. erwarteten Zielvorstellungen seitens der Vorgesetzten zu erfüllen.      |                   |  |
| Umfang                                       | 2 SWS   | Workload          | Präsenzzeit: 30 Std.   Selbststudium: 60 Std.   Workload: 90 Std |
| Leistungspunkte                              | 3   | Standort          | Holzminden   |
| Teilnehmerzahl                               | 20  | Zeitliches Format | Block (Wochenende)   |
| Anerkennung                                  | BA und MA   |                   |  |
| Studienphase                                 | ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)   |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | Anwendungsorientiertes Seminar, Fallbeispiele aus der Praxis und praxisnahe Rollenspiele  |                   |  |
| Zielgruppe                                   | BA und MA Studenten am Ende des Studiums o. vor einer Praxisphase   |                   |  |
| Teilnahmevoraussetzung                       | Keine.  |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | 10-minütige Präsentation einer Einarbeitungsstrategie und gezielter bzw. strategischer Aufbau von Kernkompetenzen des jeweiligen Berufsfeldes sowie eine 5-seitige Reflektion des eigenen Einarbeitungsprozesses.   |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | Training der pro-aktiven und strukturierten Gestaltung der ersten 100 Tage im neuen Job bis zur Zwischenbeurteilung in der Probezeit. Die Teilnehmenden lernen Klarheit über die eigenen Aufgaben herstellen, sich ins Team einzufinden und die Basis für ein Vertrauensverhältnis mit Kolleg/inn/en und Vorgesetzten zu schaffen, sowie die Entscheidung zu evaluieren, ob die richtige Jobwahl getroffen wurde. |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Auswahlverfahren: Vor- und Nachteile</li> <li>- Vertrauen aufbauen durch klasse Arbeit: Ergebnisse sichtbar machen</li> <li>- Orientierung erlangen: Wichtige Schnittstellen,</li> <li>- Umgang mit Kollegen</li> <li>- Umgang mit Vorgesetzten</li> <li>- Kompetenzen aufbauen: Die Einarbeitungsstrategie</li> <li>- Die Zwischenbeurteilung</li> </ul>                |                   |  |
| Literatur                                    | Siehe Stud.IP   |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP  |                   |  |

# Interkulturell Kompetent in Beruf und Alltag (Gö)

|  |   |                   |  |
|--|---|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Kommunikation und Individualkompetenzen   |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | Nicole Späth  |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung  |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | Dieses Seminar richtet sich an Studierende, die ihre interkulturelle Kompetenz steigern möchten für das Leben & Arbeiten in einer globalisierten Welt: Sie erweitern Ihre kulturelle Selbstwahrnehmung, sowie die Wahrnehmung und das Verständnis für andere Kulturen und lernen, wie man kulturelle Unterschiede überbrücken und interkulturelle Konflikte lösen kann.   |                   |  |
| Umfang                                       | 2 SWS   | Workload          | Präsenzzeit: 30 Std.   Selbststudium: 60 Std.   Workload: 90 Std |
| Leistungspunkte                              | 3   | Standort          | Göttingen  |
| Teilnehmerzahl                               | 18  | Zeitliches Format |  |
| Anerkennung                                  | BA und MA   |                   |  |
| Studienphase                                 |   |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | Vorträge, Verfremdungsübungen, Rollenspiele, Fallanalysen und eine Simulation.  |                   |  |
| Zielgruppe                                   | alle Studierende  |                   |  |
| Teilnahmevoraussetzung                       | Keine   |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | Anwesenheitspflicht, aktive Teilnahme, reflexives Essay   |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | Interkulturelle Sensibilisierung und interkulturelle Kompetenz:<br>- Reflexion der eigenen Kultur<br>- Reflexion anderer Kulturen (Perspektivenwechsel!)<br>- Entwicklung von Handlungsalternativen und Konfliktlösungsstrategien für interkulturelle Situationen   |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | Das Seminar ist in Form eines Trainings gestaltet und umfasst sowohl thematisierende als auch erfahrungsbildende Lerneinheiten, um ein interaktives und nachhaltiges Lernen zu gewährleisten. Themengebiete sind:<br>- Kultur und interkulturelle Kommunikation<br>- Multikulturelle Teamarbeit<br>- Konfliktmanagement; kritische Interaktionssituationen<br>Methoden sind Rollenspiele, Simulationen und Fallstudien. |                   |  |
| Literatur                                    |   |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP  |                   |  |

# Jede Stimme zählt! Singen und Stimmbildung (Hi)

|  |  |                   |  |
|--|--|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Kommunikation und Individualkompetenzen  |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | Helge Metzner, Dipl. Kirchenmusiker  |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung   |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | <p>In dieser LV erhalten Sie das Handwerkszeug für einen langfristig natürlichen Stimmgebrauch. Um das volle Potenzial Ihrer Stimmkraft kennen und nutzen zu lernen, kommen ganzheitliche Methoden rund um das Thema Atem-, Körper- und Stimmspannung zum Einsatz. Ein leicht umsetzbares Präsenztraining sowie der Umgang mit Lampenfieber fließen außerdem mit in die Übungen ein, damit Sie sich ausdrücklich und selbst bestimmt im Alltag Gehör verschaffen können.</p> <p>Voraussetzung für einen Platz ist die aktive Teilnahme an dem HAWK Chor der Fakultät S. Sie müssen sich zusätzlich für den Chor in Stud.IP (Übung: HAWK-Chor) eintragen.</p> |                   |  |
| Umfang                                       | 2 SWS  | Workload          | Präsenzzeit: 30 Std.   Selbststudium: 60 Std.   Workload: 90 Std |
| Leistungspunkte                              | 3  | Standort          | Hildesheim   |
| Teilnehmerzahl                               | 12   | Zeitliches Format | Wöchentlich  |
| Anerkennung                                  | BA und MA  |                   |  |
| Studienphase                                 | ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)   |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | wöchentliche Übung in Gruppen  |                   |  |
| Zielgruppe                                   | <p>Studierende, die für ihr Studium und späteren Beruf sicheres Auftreten und professionelles Präsentieren eigener Inhalte erlernen möchten.</p> <p>Für alle Personen, die viel sprechen und ihre Stimme stark beanspruchen.</p>   |                   |  |
| Teilnahmevoraussetzung                       | keine Vorkenntnisse nötig; Voraussetzung für einen Platz in dem Kurs ist die Teilnahme am HAWK-Chor  |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | regelmäßige aktive Teilnahme, nachgewiesene Kompetenzen im Umgang mit der eigenen Stimme, praktische und mündliche Prüfung (ca. 15 Min.)   |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können souveräner und funktional mit der eigenen Sing- und Sprechstimme umgehen</li> <li>- kennen die Physiologie und Funktionsweise der Sing- und Sprechstimme</li> <li>- sind mit den Laut bildenden Mechanismen der Sing- und Sprechstimme vertraut</li> <li>- beherrschen die Grundlagen und Methoden der chorischen Stimmbildung und verfügen über ein entsprechendes Übungsrepertoire</li> </ul>  |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anatomie von Atmung und Stimme</li> <li>- Atemtechnik</li> <li>- Training des natürlichen Stimmsitzes</li> <li>- Bewusstsein für den richtigen Stimmklang</li> <li>- Entfaltung von Tiefe, Resonanz, Volumen</li> <li>- Stimmschonendes Sprechen</li> <li>- Authentisches Einsetzen meiner Stimme als Persönlichkeit</li> </ul>   |                   |  |
| Literatur                                    | eigene Materialien   |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP   |                   |  |

# Konfliktlösung durch Mediation (Gö)

|  |  |                   |  |
|--|--|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Kommunikation und Individualkompetenzen  |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | Uwe Telkamp (Dipl. Betriebswirt)   |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung   |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | <p>Sie kennen die Situation, dass zwei Parteien über ein Thema oder eine Entscheidung (o.ä.) streiten? Die eine erklärt der anderen, weshalb nur die eigene Sichtweise die richtige ist und eine Lösung – ob Kompromiss oder Konsens – rückt in weite Ferne? Schmunzeln Sie jetzt, weil Ihnen die Lösung schon sonnenklar ist? STOPP!!! Ihre Lösung spielt hier gar keine Rolle. Als Mediatorin/Mediator begleiten Sie die Konfliktparteien allparteilich und schaffen ein Umfeld für Zuhören, Verständnis und Lösungsentwicklung. In Berufsfeldern, in denen die Bearbeitung von Interessenkonflikten auf der Tagesordnung steht, erweisen sich Personen, die die Fähigkeit haben, mediatorisch auf Situationen und Gesprächsverläufe einzuwirken, als besonders wertvoll, da sie Lösungswege freimachen.</p> |                   |  |
| Umfang                                       | 2 SWS  | Workload          | Präsenzzeit: 30 Std.   Selbststudium: 60 Std.   Workload: 90 Std |
| Leistungspunkte                              | 3  | Standort          | Göttingen  |
| Teilnehmerzahl                               | 16   | Zeitliches Format | Block (in vorlesungsfreier Zeit)                                 |
| Anerkennung                                  | BA und MA  |                   |  |
| Studienphase                                 | ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)  |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | Seminar, Übungen, Gruppenarbeiten, Präsentationen  |                   |  |
| Zielgruppe                                   | <p>Studierende, die ihr Talent ausbauen wollen, Konflikten in beruflichen Kontexten zu begleiten, Klarheit und Transparenz zu schaffen und einen Weg zu entwickeln, der es den streitenden Parteien ermöglicht eine gemeinsame Lösung zu finden.</p> <p>Studierende die sich für die Themen Führung von Mitarbeitern, Gruppen und/oder Arbeiten in Projekten interessieren. Die LV ist für alle Semester geeignet.</p>   |                   |  |
| Teilnahmevoraussetzung                       | Voraussetzung ist die parallele oder bereits absolvierte Teilnahme an der LV „Wertschätzende Kommunikation“  |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anwesenheitspflicht</li> <li>- praktische Übungen</li> <li>- schriftliche Selbstreflexion</li> </ul>  |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV, sind die Studierenden in der Lage, Konflikte zu erklären und zu interpretieren. Sie können mediative Instrumente selbstständig anwenden, um einen konstruktiven Fortgang der Konfliktbewältigung zu ermöglichen.   |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen der Mediation</li> <li>- Mediation in der Anwendung</li> <li>- Erweiterung der eigenen Konfliktfähigkeit</li> <li>- Umgang mit Aggression und Eskalation in der Mediation</li> <li>- Mediation in verschiedenen Anwendungsfeldern</li> <li>- Mediation in Teams und Gruppen</li> <li>- Visualisierung in der Mediation</li> </ul>  |                   |  |
| Literatur                                    | Literatur und Arbeitsmaterial wird in den Vorlesungen sowie in stud.IP zu Verfügung gestellt.  |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP   |                   |  |

# Präsentation und Ausdruck A, B, C (Hi)

|  |  |                   |             |
|--|--|-------------------|-------------|
| Profilbereich                                | Kommunikation und Individualkompetenzen  |                   |             |
| Lehrverantwortung                            | Anke Tröder  |                   |             |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung   |                   |             |
| Kurzbeschreibung                             | Grundlagenseminar Präsentieren. Präsentieren bedeutet, mit Menschen zu sprechen. Alles andere ergibt sich daraus. Seminarinhalte: Arbeit am Vortrags-Ich, Verständlichkeit und Anschaulichkeit, Dramaturgie und Spannungsbogen, Medien und Technik, Gestaltung und visuelle Didaktik. Videofeedback und Ressourcentraining.  |                   |             |
| Umfang                                       |  | Workload          |             |
| Leistungspunkte                              | 3  | Standort          | Hildesheim  |
| Teilnehmerzahl                               | 10   | Zeitliches Format | Wöchentlich |
| Anerkennung                                  |  |                   |             |
| Studienphase                                 |  |                   |             |
| Lehr- und Lernformen                         | Seminar mit Übungen, Einzelberatungen möglich  |                   |             |
| Zielgruppe                                   | Empfohlen für Studierende der Fak. [g]   |                   |             |
| Teilnahmevoraussetzung                       | Bereitschaft zu aktiver Teilnahme und Videoaufnahmen, Deutschkenntnisse mind. B2.2/C1  |                   |             |
| Prüfungsleistung                             | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Übernahme von mind. 3 Übungsvorträgen</li> <li>- Übernahme Abschlussvortrag: Mediengestützter Kurvvortrag mit Diskussion</li> <li>- benotete Abschlussprüfung: Mediengestützter Kurvvortrag mit Diskussion</li> <li>- aktive Teilnahme an Gruppenevaluationen</li> </ul>  |                   |             |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verständnis für das Zusammenspiel von Sprache - Medien - Mensch</li> <li>- Abgleich Selbstbild-Fremdbild: Gruppen- und Videofeedback (aushalten)</li> <li>- Umgang mit Lampenfieber: Entdecken persönlicher Ressourcen und Potenziale</li> <li>- Publikums- und themenfreundlicher Planen und Reden</li> <li>- Grundkenntnisse Aufbau und Struktur, Choreografie und Spannungsbogen</li> <li>- Sinnvoller Einsatz von analogen und digitalen Präsentationsmedien</li> <li>- Fähigkeit zur konstruktiven Kritik und Evaluation eines Vortrags</li> </ul>   |                   |             |
| Inhalt und Gliederung                        | <p>Teil 1: Mensch</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Präsentieren bedeutet, mit Menschen zu sprechen.</li> <li>- Der Präsentationswürfel: Körper, Emotion, Text, Thema, Stimme, Atmung</li> </ul> <p>Teil 2: Aufbau und Struktur</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Didaktische Treppe, Dramaturgie, Spannungsbogen und Storytelling</li> </ul> <p>Teil 3: Sprache und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bild- und Textverständlichkeit: Wie sag ich's meinem Publikum?</li> <li>- Hörtext und AHA-Effekte vs. große Show und Death by PowerPoint</li> <li>- Der Fluch des Fachwissens: Raus aus der Expertenecke</li> </ul> <p>Sonstiges:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Umgang mit Zeit, Fragen und Störungen</li> </ul> |                   |             |
| Literatur                                    | Handouts während des Semesters zum Download in Stud.IP   |                   |             |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP   |                   |             |

## Präsentationswerkstatt (Hi)

|  |   |  |              |
|--|---|--|--------------|
| Profilbereich                                | Kommunikation und Individualkompetenzen   |  |              |
| Lehrverantwortung                            | Anke Tröder   |  |              |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung  |  |              |
| Kurzbeschreibung                             | Individueller Übungsraum für Präsentationen aller Art   |  |              |
| Umfang                                       | Workload  | Präsenzzeit: 30 Std.   Selbststudium: 60 Std.   Workload: 90 Std |              |
| Leistungspunkte                              | Standort  | Hildesheim   |              |
| Teilnehmerzahl                               | 10  | Zeitliches Format  | unregelmäßig |
| Anerkennung                                  | BA und MA   |  |              |
| Studienphase                                 | ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)   |  |              |
| Lehr- und Lernformen                         | Einzel- u./o. Teamberatung, Kamerafeedback, Theorie u. Praxis, Zeitliches Format nach Absprache   |  |              |
| Zielgruppe                                   | Studierende, die sich gezielt auf eine Abschlusspräsentation oder ihre Thesis vorbereiten wollen  |  |              |
| Teilnahmevoraussetzung                       | Konkretes Thema/ Vorhaben in Arbeit   |  |              |
| Prüfungsleistung                             | keine   |  |              |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | <p>Die Studierenden sollen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- in der Lage sein, eine Präsentation zu planen, zu strukturieren und anschaulich und überzeugend zu halten</li> <li>- den Unterschied Schriftsprache/Redesprache verstehen</li> <li>- moderne, passende Präsentationstools kennen, einschätzen und anwenden können (analog und digital)</li> <li>- Ressourcenmanagement: die eigene Aufregung nicht zum Störfaktor machen</li> <li>- Abgleich Selbstbild-Fremdbild: die eigenen Stärken nicht unterschätzen, für die eigenen Schwächen nicht blind sein</li> <li>- Souveräner Umgang mit prüfenden und kritischen Fragen</li> </ul> |  |              |
| Inhalt und Gliederung                        | Nach Wunsch und Bedarf: Persönliches, Körpersprache, Lampenfieber, Stimme, Aufbau und Struktur, Visualisierung, Textverständlichkeit, Medieneinsatz, Dokumentation/Quellenangaben ...   |  |              |
| Literatur                                    | Information bei persönlicher Beratung.  |  |              |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP  |  |              |

# Präsentationswerkstatt Gründung (Hi)

|  |   |                   |  |
|--|---|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Kommunikation und Individualkompetenzen   |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | Anke Tröder   |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung  |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Individueller Übungsraum für Präsentationen und Pitches rund ums Thema Gründung.</li> <li>- Alle Termine nach Vereinbarung.</li> </ul>   |                   |  |
| Umfang                                       |   | Workload          | Präsenzzeit: 30 Std.   Selbststudium: 60 Std.   Workload: 90 Std |
| Leistungspunkte                              |   | Standort          | Hildesheim   |
| Teilnehmerzahl                               | 10  | Zeitliches Format | Wöchentlich  |
| Anerkennung                                  | BA und MA   |                   |  |
| Studienphase                                 | ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)   |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | Intensive Einzel- oder Teamberatungen, „Live-Editing“, Kamerafeedback.  |                   |  |
| Zielgruppe                                   | Studierende mit Gründungsvorhaben, Abschlussarbeit Gründung oder aus LV Entrepreneurship  |                   |  |
| Teilnahmevoraussetzung                       | Konkretes Gründungsvorhaben (auch Abschlussarbeit), aktueller Pitch oder Wettbewerb   |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | Abschlusspräsentation   |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | <ul style="list-style-type: none"> <li>- einen Pitch/eine Präsentation zum Thema Gründung professionell planen, strukturieren und anschaulich und überzeugend halten</li> <li>- Reduktion und Relevanz: vom Businessplan zum Pitchdeck/zur Präsentation</li> <li>- Dramaturgie und Spannungsbogen</li> <li>- Ressourcenmanagement: die eigene Aufregung nicht zum Störfaktor machen</li> <li>- den souveränen Umgang mit kritischen Fragen von Kunden oder einer Jury lernen</li> </ul> |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | Nach Bedarf.  |                   |  |
| Literatur                                    | Handouts während des Semesters zum Download in StudIP   |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP  |                   |  |

# Präsentationswerkstatt Thesis

|  |   |                   |  |
|--|---|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Kommunikation und Individualkompetenzen   |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | Anke Tröder   |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung  |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | Individueller Übungsraum zur Vorbereitung auf Kolloquium und öffentliche Präsentation der Thesis.   |                   |  |
| Umfang                                       |   | Workload          | Präsenzzeit: 30 Std.   Selbststudium: 60 Std.   Workload: 90 Std |
| Leistungspunkte                              |   | Standort          | Hildesheim   |
| Teilnehmerzahl                               | 10  | Zeitliches Format | Wöchentlich  |
| Anerkennung                                  | BA und MA   |                   |  |
| Studienphase                                 | ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)   |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | Intensive Beratungen in der Gruppe, „Live-Editing“  |                   |  |
| Zielgruppe                                   | Studierende, die in diesem Semester ihre BA-Thesis ablegen.   |                   |  |
| Teilnahmevoraussetzung                       | Abgeschlossene LV Darstellen und Präsentieren in diesem oder dem vorigen Semester.  |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Regelmäßiges Vorstellung des aktuellen Status.</li> <li>- Aktive Teilnahme an Gruppenevaluationen.</li> <li>- Aktive Teilnahme an Gruppenevaluationen.</li> </ul>  |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Eine wissenschaftlich-künstlerischen Arbeit anschaulich präsentieren</li> <li>- Reduktion und Relevanz: Thesis, Kolloquium und öffentliche Präsentation</li> <li>- Dramaturgie und Spannungsbogen</li> <li>- Ressourcenmanagement: die eigene Aufregung nicht zum Störfaktor machen</li> <li>- Üben, sich kritischen Fragen souverän zu stellen</li> </ul> |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | Nach Bedarf.  |                   |  |
| Literatur                                    |   |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP  |                   |  |

# Querdenken, Weiterdenken, Perspektiven erweitern (Hol)

|  |  |                   |  |
|--|--|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Kommunikation und Individualkompetenzen  |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | Hannes Frischat, Dipl.-Phys. Dip.-Mus. (Lehrbeauftragter)  |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung   |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | Aus einem Fach alleine heraus lässt sich die Welt nicht verstehen. So hält die moderne Physik einige Überraschungen bereit, indem Energie zu Materie wird und sich Teilchen in Wellen auflösen. Das rüttelt schon am Weltbild, doch erst in Verbindung mit Philosophie kommen auch der Geist und das Leben ins Spiel. Geist und Leben: Gibt es überhaupt etwas Totes; gibt es eine Grenze, ab der etwas als lebendig bezeichnet werden kann? Oder ist "Leben" nur eine Frage der Definition, des Faches, der Kultur und des Weltbildes? Daran knüpfen sich viele Fragen an, mit denen wir uns beschäftigen werden.   |                   |  |
| Umfang                                       | 2 SWS  | Workload          | Präsenzzeit: 30 Std.   Selbststudium: 60 Std.   Workload: 90 Std |
| Leistungspunkte                              | 3  | Standort          | Holzminden   |
| Teilnehmerzahl                               | 14   | Zeitliches Format | Block (in vorlesungsfreier Zeit)                                 |
| Anerkennung                                  | BA und MA  |                   |  |
| Studienphase                                 | ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)   |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | Seminar, Übungen, Diskussionen, Vorlesung  |                   |  |
| Zielgruppe                                   | Alle Studierende, die Interesse haben, den Fokus auf die eigene Fachdisziplin zu lösen und sich mit dem eigenen Blick auf die Welt auseinander zu setzen.  |                   |  |
| Teilnahmevoraussetzung                       | keine  |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | Anwesenheitspflicht, mündliche Mitarbeit, berufs- und lebenspraktische Übung, schriftliche Prüfung (60 min.)   |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | <ul style="list-style-type: none"> <li>- den Wert anderer Fächer für das eigene Spezialgebiet erkennen</li> <li>- aus dem eigenen Weltbild in ein anderes eintreten, dann wieder zurück ins eigene und erkennen, wie viel dabei zu gewinnen ist</li> <li>- wahrnehmen, wie sehr das naturwissenschaftliche Weltbild immer noch im Wandel ist</li> <li>- die formende Kraft des eigenen Denkens begreifen – niemand ist nur den Gegebenheiten ausgeliefert</li> <li>- erlernen, wie man trotz unterschiedl. Positionen Gemeinsamkeiten finden kann</li> <li>- Blick für Win-win-Situationen im täglichen Leben entwickeln</li> </ul>  |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | <p>Fächerübergreifendes Querdenken: Die Grundlagen der Quantenphysik werden für jeden verständlich erklärt und zeigen überraschende Perspektiven zu den philosophischen Ideen von der "Einheit der Natur". Auf neue Art und Weise wird deutlich, dass wir Teil der Natur sind und daher viel mehr beeinflussen als uns oft bewusst ist. Um die Lernziele zu erreichen, werden wir im Seminar folgende Inhalte behandeln:</p> <p>Grundlagen der Quantenphysik verständlich erklärt und mit Philosophie verbunden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Weltbilder im Wandel: Geist und Leben als Elemente einer modernen Weltsicht</li> <li>- Wissenschaftstheorie und die Einheit der Natur: Wie viel können wir erkennen?</li> <li>- Denken als Antrieb. Wie wir unser Leben entscheidend gestalten</li> <li>- Konflikte als kreative Herausforderung – Win-Win-Situationen als evolut- Kraft</li> </ul> |                   |  |
| Literatur                                    | Angabe in der Veranstaltung  |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP   |                   |  |

# Selbstsicherheit und Schlagfertigkeit durch Mittel des Improvisationstheaters

|  |   |                   |  |
|--|---|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Kommunikation und Individualkompetenzen   |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | Christian Römer   |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung  |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | Um im richtigen Moment das eigene Anliegen mit Überzeugung vertreten zu können, benötigen wir Redekompetenz eine gesunde Portion Selbstvertrauen, kommunikative Fähigkeiten und den Mut, sich zu präsentieren. Adequat auf andere zu reagieren erfordert Schlagfertigkeit und Reagibilität und Flexibilität. Durch die Mittel des Improvisationstheater werden wir uns diese Fähigkeiten spielerisch aneignen.  |                   |  |
| Umfang                                       | 2 SWS   | Workload          | Präsenzzeit: 30 Std.   Selbststudium: 60 Std.   Workload: 90 Std |
| Leistungspunkte                              | 3   | Standort          | Holzminden   |
| Teilnehmerzahl                               | 6-14  | Zeitliches Format | Block (Wochenende)   |
| Anerkennung                                  | BA und MA   |                   |  |
| Studienphase                                 |   |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | Körperübungen, Improspiele- und formate, Rollenspiele, kurze theoretische Einheiten   |                   |  |
| Zielgruppe                                   | Studierende, die mehr Selbstsicherheit, Spontanität und Flexibilität erlangen möchten.  |                   |  |
| Teilnahmevoraussetzung                       | Die Bereitschaft sich auf Körperübungen und spielerische Interaktion einzulassen.   |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | Praktische Prüfung durch Präsentation vor der Gruppe, benotet regelmässige Anwesenheit und aktive Teilnahme an den Veranstaltungsterminen   |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Stärkung der Ausdrucks- und Überzeugungskraft</li> <li>- Selbstsicherheit</li> <li>- Schlagfertigkeit</li> <li>- Souveränes und präsentes Auftreten</li> <li>- Bewusster Umgang mit der eigenen Stimme, Mimik, Gestik und Haltung</li> </ul>   |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | <ol style="list-style-type: none"> <li>1) Einführung in die (Wechsel-)Wirkung von Körpersprache, Stimme und Inhalt in Kommunikationssituationen</li> <li>2) Schulung der Eigenwahrnehmung, Erkennen eigener Kommunikationsmuster</li> <li>3) Bewusster Einsatz von Gestik, Mimik, Haltung, Bewegung, Stimme</li> <li>4) Präsenztraining und Spannungsaufbau</li> <li>5) Einführung in die Grundlagen des Improvisationstheaters</li> <li>6) Annahme von (Kommunikations)Situationen</li> <li>7) Spiel mit dem Status, Statustraining</li> <li>8) Schlagfertigkeitstechniken</li> <li>9) Dozenten-, Gruppen- und Video-/Audiofeedback</li> </ol> |                   |  |
| Literatur                                    |   |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP  |                   |  |

# Sprechtraining und Stimmbildung: sich Gehör verschaffen! (Gö)

|  |   |                   |  |
|--|---|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Kommunikation und Individualkompetenzen   |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | Christian Römer (staatlich geprüfter Atem-, Sprech- und Stimmlehrer)  |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung  |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | <p>Wie wir etwas sagen, hinterlässt einen größeren Eindruck auf unser Gegenüber als das, was wir sagen. Unser Stimmklang und unsere Körpersprache bestimmen, wie wir von anderen in einer Kommunikationssituation wahrgenommen und eingeschätzt werden. In dieser LV möchte ich Sie mithilfe ganzheitlicher Methoden zu einem sicheren, natürlichen und gesunden Stimmgebrauch hin führen. Wir beschäftigen uns damit, wie die Stimme und die Körpersprache bewusst eingesetzt werden können, um erfolgreich eigene Anliegen zu kommunizieren. Um das Potential, die Möglichkeiten und die Kraft unserer Stimme zu erfahren, befassen wir uns mit Balladen, Gedichten und Prosatexten. Durch theaterpädagogische Übungen erlernen Sie weitere Ausdrucksmöglichkeiten.</p> |                   |  |
| Umfang                                       | 2 SWS   | Workload          | Präsenzzeit: 30 Std.   Selbststudium: 60 Std.   Workload: 90 Std |
| Leistungspunkte                              | 3   | Standort          | Göttingen  |
| Teilnehmerzahl                               | 6 bis 12  | Zeitliches Format | Wöchentlich  |
| Anerkennung                                  | BA und MA   |                   |  |
| Studienphase                                 | ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)  |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | praktische Übungen in und vor der Gruppe; kurze theoretische Einheiten; Präsentieren vor der Gruppe   |                   |  |
| Zielgruppe                                   | Studierende, die für ihr Studium und im Beruf sicheres Auftreten und professionelles Kommunizieren eigener Inhalte erlernen möchten. Menschen, die viel sprechen und ihre Stimme stark beanspruchen.  |                   |  |
| Teilnahmevoraussetzung                       | keine Vorkenntnisse erforderlich; Bereitschaft sich auf Atem-, Körper- und Stimmübungen einzulassen   |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | Klausur und praktische Prüfung durch Textvortrag (ca. 5 min.), benotet; Anwesenheit und aktive Teilnahme an Veranstaltungsterminen  |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | <ul style="list-style-type: none"> <li>- bewusster Umgang mit der eigenen Stimme, Mimik, Gestik und Haltung</li> <li>- Wissen um die Wirkung von unterschiedlicher Stimmgebung auf das Gegenüber</li> <li>- souveränes und präsentes Auftreten im Alltag</li> <li>- Physiologie und Funktionsweise der Atmung, Sing- und Sprechstimme</li> </ul>  |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | <ul style="list-style-type: none"> <li>- anatomische Grundlagen der Stimmgebung</li> <li>- Schulung der Eigenwahrnehmung, Erkennen der eigenen Sprechmuster</li> <li>- Artikulationstraining, Stimmbildung und Atemschulung</li> <li>- Resonanzarbeit</li> <li>- Stimmkraft, Lautstärke, Intensität</li> <li>- kennenzulernen der Stimmfunktionen anhand des Sprechens verschiedener Texte</li> <li>- Wirkung unterschiedlicher Stimmgebung</li> <li>- Texte angemessen und wirkungsvoll vor der Gruppe vortragen</li> <li>- Einsatz von Gestik, Mimik, Haltung, Bewegung</li> <li>- Präsenztraining und Spannungsaufbau</li> <li>- Dozenten-, Gruppen- und Video-/Audiofeedback</li> </ul>   |                   |  |
| Literatur                                    | Handouts während des Semesters über Emailverteiler  |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP  |                   |  |

## Teamarbeit - Erlebnisseminar auf dem Ith (Erlebnispädagogisches Zentrum Ith)

|  |  |                   |  |
|--|--|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Kommunikation und Individualkompetenzen  |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | Daniel Dammeier (Dipl. Sozialpädagoge)   |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung   |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | <p>Die Lehrveranstaltung bietet Studierenden die Chance, durch praktische (Selbst-) Erfahrung in und mit einer Gruppe die verschiedenen Aspekte, die deren „Funktionieren“ als Team bestimmen, bewusst zu erleben und zu entdecken, wie diese beeinflusst werden können. Die Studierenden haben die Chance sich selbst in unterschiedlichen Handlungssituationen von Gruppen zu erleben. Durch unterschiedliche Methoden wie z.B. Gruppenübungen, Wandern, Felsklettern, Seilgarten, Höhle werden Schlüsselqualifikationen konkret erfahrbar gemacht. Durch Reflexion und Transfer soll die eigene Rolle im Team näher betrachtet werden. Die Gruppe verbringt drei Tage im EPZI (Erlebnispädagogik Zentrum Ith) mit Selbstversorgung, eine Küche steht bereit. Es besteht die Möglichkeit in einer Jurte mit Lagerfeuer zu schlafen oder im eigenen Zelt zu campen.</p> |                   |  |
| Umfang                                       | 2 SWS  | Workload          | Präsenzzeit: 30 Std.   Selbststudium: 60 Std.   Workload: 90 Std |
| Leistungspunkte                              | 3  | Standort          | Extern   |
| Teilnehmerzahl                               | 10-12  | Zeitliches Format | Block (in der Woche)   |
| Anerkennung                                  | BA und MA  |                   |  |
| Studienphase                                 | ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)   |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | Workshop, Übungen, Reflexion und Diskussion  |                   |  |
| Zielgruppe                                   | Die LV richtet sich an Studierende, die ihre Fähigkeiten, in Gruppen und Teams konstruktiv und gewinnbringend zu handeln und kommunizieren, ausbauen möchten.  |                   |  |
| Teilnahmevoraussetzung                       | Interesse an Gruppen-/Teamarbeit und die Bereitschaft sich auf neue Situationen einzulassen, viele Aktivitäten werden Outdoor stattfinden, eine entsprechende Kleidung und Bereitschaft dazu ist empfehlenswert.   |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | schriftliche Selbstreflexion (5 Seiten)  |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | <p>Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sind die Studierenden in der Lage zur kritischen Selbsteinschätzung hinsichtlich ihrer Fähigkeiten im Kontext von Gruppen- und Teamarbeit zu agieren,</li> <li>- sind die Studierenden sensibilisiert für die sozialen und kommunikativen Herausforderungen im Kontext von Gruppen- und Teamarbeit</li> </ul>  |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | Übungen wechseln Reflexionsphasen ab: methodische Ansätze der Erlebnispädagogik werden von der Gruppe ausprobiert (Felsklettern, Klettern in der Halle, Seilgarten, Höhle, zahlreiche andere Gruppenübungen) und im Anschluss reflektiert.   |                   |  |
| Literatur                                    | Handbuch Erlebnispädagogik, Fischer, Ziegenspeck, Bad Heilbrunn 2000; Erleben und Lernen, Heckmair/Michl, Neuwied, Kriftel, Berlin 1998; Wahrnehmen-Bewegen-Verändern, Pilz/Böhmer(Hrsg.), Hannover 2002; Erlebnispädagogik, Michl, Stuttgart 2009   |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP   |                   |  |

|  |  |                   |  |
|--|--|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Gesellschaftliche Verantwortung  |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | Hannes Frischat, Dipl.-Phys. Dip.-Mus.   |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung   |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | Die Fähigkeit zur "Verantwortungsübernahme im Beruf" ist heute ein absolutes "Muss", um beruflich erfolgreich zu sein. Sie sollte daher von jeder Absolventin/ jedem Absolvent beherrscht werden. In der Veranstaltung erlernen Sie wichtige theoretische Hintergründe, ganzheitliche Zusammenhänge sowie die praxisnahe Anwendung von Verantwortung und Ethik im Beruf und privaten Leben.  |                   |  |
| Umfang                                       | 2 SWS  | Workload          | Präsenzzeit: 30 Std.   Selbststudium: 60 Std.   Workload: 90 Std |
| Leistungspunkte                              | 3  | Standort          | Göttingen  |
| Teilnehmerzahl                               | 20   | Zeitliches Format | Block (in der Woche)   |
| Anerkennung                                  | BA und MA  |                   |  |
| Studienphase                                 | ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)  |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | Blockseminar   |                   |  |
| Zielgruppe                                   | Studierende, die berufliche und persönliche Entwicklung mit Verantwortung und Ethik verbinden bzw. gestalten möchten.  |                   |  |
| Teilnahmevoraussetzung                       | keine  |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | Anwesenheitspflicht, mündliche Mitarbeit, berufs- und lebenspraktische Übung, schriftliche Prüfung (60 min.)   |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Förderung der persönlichen und beruflichen Eigenverantwortung</li> <li>- Reflexion der individuellen und beruflichen Werthaltung</li> <li>- Entwicklung eines Folgebewusstseins und Verantwortungsgefühls</li> <li>- Stärkung der eigenen Urteilskraft, Selbstreflexion und Selbstwahrnehmung</li> <li>- Erkennen der Vorteile von Kooperation und win-win</li> </ul>   |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fachkenntnisse und Grundlagen zu Ethik, Moral, Werte, Vertrauen, Fairness, Verantwortung</li> <li>- Hintergründe und Praxisbeispiele zur beruflichen Bedeutung von Ethik und Werten</li> <li>- Umgang mit Gewissenskonflikten</li> <li>- Entscheidungsfindung und Urteilskraft</li> <li>- Pflichten und Verantwortungsbereiche im Beruf</li> <li>- Wertemanagement und Ethikkodizes</li> <li>- kooperatives Wir-Denken</li> </ul> |                   |  |
| Literatur                                    | Angabe in der Veranstaltung  |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP   |                   |  |

|  |   |                   |  |
|--|---|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Gesellschaftliche Verantwortung   |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | Hannes Frischat, Dipl.-Phys. Dip.-Mus.  |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung  |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | Die Fähigkeit zur "Verantwortungsübernahme im Beruf" ist heute ein absolutes "Muss", um beruflich erfolgreich zu sein. Sie sollte daher von jeder Absolventin/ jedem Absolvent beherrscht werden. In der Veranstaltung erlernen Sie wichtige theoretische Hintergründe, ganzheitliche Zusammenhänge sowie die praxisnahe Anwendung von Verantwortung und Ethik im Beruf und privaten Leben.   |                   |  |
| Umfang                                       | 2 SWS   | Workload          | Präsenzzeit: 30 Std.   Selbststudium: 60 Std.   Workload: 90 Std |
| Leistungspunkte                              | 3   | Standort          | Hildesheim   |
| Teilnehmerzahl                               | max. 20   | Zeitliches Format | Block (in der Woche)   |
| Anerkennung                                  | BA und MA   |                   |  |
| Studienphase                                 | ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)   |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | Blockseminar  |                   |  |
| Zielgruppe                                   | Studierende, die berufliche und persönliche Entwicklung mit Verantwortung und Ethik verbinden bzw. gestalten möchten.   |                   |  |
| Teilnahmevoraussetzung                       | keine   |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | Anwesenheitspflicht, mündliche Mitarbeit, berufs- und lebenspraktische Übung, schriftliche Prüfung (60 min.)  |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Förderung der persönlichen und beruflichen Eigenverantwortung</li> <li>- Reflexion der individuellen und beruflichen Werthaltung</li> <li>- Entwicklung eines Folgebewusstseins und Verantwortungsgefühls</li> <li>- Stärkung der eigenen Urteilskraft, Selbstreflexion und Selbstwahrnehmung</li> <li>- Erkennen der Vorteile von Kooperation und win-win</li> </ul>  |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fachkenntnisse und Grundlagen zu Ethik, Moral, Werte, Vertrauen, Fairness, Verantwortung</li> <li>- Hintergründe und Praxisbeispiele zur beruflichen Bedeutung von Ethik und Werten</li> <li>- Umgang mit Gewissenskonflikten</li> <li>- Entscheidungsfindung und Urteilskraft</li> <li>- Pflichten und Verantwortungsbereiche im Beruf</li> <li>- Wertmanagement und Ethikkodizes</li> <li>- kooperatives Wir-Denken</li> </ul> |                   |  |
| Literatur                                    | Angabe in der Veranstaltung   |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP  |                   |  |

# Germany Today: Lessons from the Past, Perspectives for the Future

|  |   |                   |  |
|--|---|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Gesellschaftliche Verantwortung   |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | Dr. Sandra Schiller   |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung  |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | Using the German example, the seminar provides an overview on how national identity is constituted and how historical memory may influence our understanding of contemporary events and developments. An excursion to Bergen-Belsen memorial will provide an opportunity to explore memorial culture in practice. Students are encouraged to link seminar contents to questions from their own field of study.  |                   |  |
| Umfang                                       | 2 SWS   | Workload          | Präsenzzeit: 30 Std.   Selbststudium: 60 Std.   Workload: 90 Std |
| Leistungspunkte                              | 3   | Standort          | Hildesheim   |
| Teilnehmerzahl                               |   | Zeitliches Format | Wöchentlich  |
| Anerkennung                                  | BA und MA   |                   |  |
| Studienphase                                 |   |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | Seminar with lectures and group discussions   |                   |  |
| Zielgruppe                                   | Students from all faculties & degree programmes   |                   |  |
| Teilnahmeveraussetzung                       | English skills that allow you to actively participate (min B1 Europe Reference Frame)   |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | Referat (presentation), Hausarbeit (essay) oder Projektbericht (project report)   |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gaining a critical understanding of the concept of national identity as historically determined and open to change</li> <li>• Increasing awareness of the meaning of memory culture and its manifestations in arts and architecture, societal discourse, historical tradition...</li> <li>• Gaining knowledge of continuity and change in the development of select areas of German society</li> <li>• Being able to critically reflect and discuss problematic aspects of German history and their relevance in German society today</li> </ul>   |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | <p>What is (not) characteristic of Germany and the Germans today from an inside and outside perspective (exchange of views between German and international students at HAWK)? And where do our views come from?</p> <p>How is group identity created? (basics of social psychology research)</p> <p>What is national identity? (theories of nationalism)</p> <p>What is the meaning of memorial culture and memory sites?</p> <p>How do you deal with negative aspects in a country's past?</p> <p>How is German identity expressed or contested in the arts and in music?</p> <p>What are typical questions in contemporary German society, e.g. immigration and xenophobia; "inner unity" between East and West; gender roles and family policy; new social movements and diversity in society.</p> <p>Please note: A day trip to the Bergen-Belsen concentration camp memorial is planned. We will find a suitable date during one of the first sessions.</p> |                   |  |
| Literatur                                    | siehe Stud.IP   |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP  |                   |  |

## Heteronormativität und Reproduktion in gegenwärtigen Lebens- und Familienentwürfen

|                                   |  |                           |   |  |  |
|-----------------------------------|--|---------------------------|---|--|--|
| Kompetenzbereich                  | Gesellschaftliche Verantwortung  |                           |   |  |  |
| Lehrverantwortung                 | Reingard Schusser  |                           |   |  |  |
| Kontakt und Sprechzeit            | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung   |                           |   |  |  |
| Kurzbeschreibung                  | Viele sprechen vom Anders-Leben und der Auflösung der Geschlechterkonventionen. Warum verändert sich trotzdem so wenig? Was bedeutet der Zuwachs an technischen, medizinisch, arbeits- und lebensweltlichen Möglichkeiten für die individuellen Liebens- und Lebensentwürfe? De-konstruieren wir, warum sich die mannigfaltigen Muster von heteronormativen Glücksvorstellungen so hartnäckig reproduzieren!   |                           |   |  |  |
| Umfang                            | 2 SWS  | Workload                  | Präsenzzeit: 30 Std.   Selbststudium: 60 Std.   Workload: 90 Std. |  |  |
| Leistungspunkte                   | 3  | Anerkennung               | BA und MA   |  |  |
| Teilnehmerzahl                    | 30   | Studienphase (Empfehlung) |   |  |  |
| Zeitliches Format                 | 14-tägig   |                           |   |  |  |
| Standort                          | 1  |                           |   |  |  |
| Lehr- und Lernformen              | v.a. interaktive diskursiven Auseinandersetzung mit Themen und Theorien  |                           |   |  |  |
| Zielgruppe                        | Studierende aller Studienrichtungen (HAWK und UNI)   |                           |   |  |  |
| Teilnahme-voraussetzungen         | Interesse an der Thematik, Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit  |                           |   |  |  |
| Prüfungsleistung                  | Im Vordergrund steht die aktive Mitarbeit, mündliche Mitarbeit kann durch schriftliche Reflexionen, sowie alle weiteren gängigen Formen des Leistungsnachweises ergänzt oder ersetzt werden, Anwesenheit mind. 75 %.   |                           |   |  |  |
| Schlüssel und Qualifikationsziele | Dieses, für alle Studienrichtungen der HAWK, sowie der Universität offene Seminar, bietet die Möglichkeit, die Handlungspraxen unserer individuellen, gesellschaftlichen und politischen Lebens-Entwürfe zu hinterfragen. Im Fokus des Interesses steht die (Re)Produktion von Heteronormativität und genderbezogene Machtverhältnissen in allen Lebensbereichen, aber auch die Suche nach individuellem Glück. Sehr gerne können eigene interessierende Themen unserem Spektrum hinzugefügt werden. Unterschiedlichste Medien und Textsorten (wissenschaftliche Artikel aber auch Blog- und Forenbeiträge, Werbe-Sujets, Bilder auf Instagram etc.) werden kontrovers betrachtet.   |                           |   |  |  |
| Inhalt und Gliederung             | Der Begriff der Heteronormativität benennt menschliche Zweigeschlechtlichkeit und Heterosexualität als, alle individuellen Lebenspraxen und symbolische Ordnungen strukturierende, Norm (vgl. J. Butler, N. Wagenknecht). Heteronormativität reguliert die gesellschaftliche Wissensproduktion und hat impliziten Einfluss auf die Struktur allen politischen Handelns, sowie aller gesellschaftlichen, familiären und arbeitsmarktbezogenen Verhältnisse. In den uns umgebenden Medien und Blasen wimmelt es vor Bildern und Botschaften, in denen Heteronormativität täglich, großteils unbewusst reproduziert wird. Dies ist die erste Art der Reproduktion, die es in diesem Seminar zu de-konstruieren gilt. Hinzu kommt die biologische Reproduktion als praktische Anwendung. |                           |   |  |  |
| Literatur                         | siehe stud.IP  |                           |   |  |  |
| Anmeldeformalitäten               | verbindlich in Stud.IP   |                           |   |  |  |

## Intercultural training (Englisch)

|  |  |                   |  |
|--|--|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Gesellschaftliche Verantwortung  |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | Nicole Späth (Intercultural Trainer)   |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung   |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | <p>This seminar is for exchange and German students who want to train intercultural communication. Get in touch with international students, learn more about other cultures and cultural differences and how to bridge them. Welcome to the training!</p>   |                   |  |
| Umfang                                       | 2 SWS  | Workload          | Präsenzzeit: 30 Std.   Selbststudium: 60 Std.   Workload: 90 Std |
| Leistungspunkte                              | 3  | Standort          | Hildesheim   |
| Teilnehmerzahl                               | 15   | Zeitliches Format | Block (in vorlesungsfreier Zeit)                                 |
| Anerkennung                                  | BA und MA  |                   |  |
| Studienphase                                 | ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)   |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | thematisierende und erfahrungsbildende Lerneinheiten: u.a. Rollenspiele, Fallanalysen, Simulationen.   |                   |  |
| Zielgruppe                                   | Exchange students / Erasmus / Incomings  |                   |  |
| Teilnahmevoraussetzung                       | none   |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | SL 1: aktive Teilnahme / oder SL 2: Impulsreferat von 5-10 Min / oder SL 3: Referat mit Ausarbeitung oder Hausarbeit / oder PL: Referat von 45 Min. mit Ausarbeitung oder Hausarbeit, Anwesenheit  |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | <p>Sensibilisierung für den Umgang mit Menschen anderer Kulturen und Steigerung der Interkulturellen Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Reflexion der eigenen Kultur</li> <li>- Reflexion anderer Kulturen (Perspektivwechsel!)</li> <li>- Entwicklung von Handlungsalternativen und Konfliktlösungsstrategien für interkulturelle Situationen</li> </ul>   |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | <p>Das interkulturelle Training beinhaltet thematisierende und erfahrungsbildende Lerneinheiten im Wechsel, um ein interaktives und nachhaltiges Lernen zu gewährleisten. Thematisierende Einführungen werden in die Bereiche Kultur, interkulturelle Kommunikation, Konfliktmanagement und multinationale Teambildung gegeben – sie können in Form von Referaten der Studierenden und ergänzenden Vorträgen der Trainerin vermittelt werden. In Verfremdungsübungen, Rollenspielen, Fallanalysen und Simulationen trainieren die Studierenden, mit fremdartigen Situationen umzugehen und Handlungsalternativen zu entwickeln.</p> <p>Das Training ist in drei Themenbereiche gegliedert:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung in Kultur und Interkulturelle Kommunikation</li> <li>- interkulturelles Leben und Arbeiten</li> <li>- Konflikttypen und –lösungsstrategien</li> </ul> |                   |  |
| Literatur                                    | Präsentationen zum Download in Stud.IP   |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP   |                   |  |

# Interkulturelles Training (Hi)

|  |  |                   |  |
|--|--|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Gesellschaftliche Verantwortung  |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | Nicole Späth, Intercultural Trainer  |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung   |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | <p><b>Das Interkulturelle Training sensibilisiert für das Zusammenleben und –arbeiten mit Menschen unterschiedlicher kultureller Herkunft und steigert die interkulturelle Kompetenz.</b> Neben der theoretischen Einführung wird geübt mit fremdartigen Situationen und Handlungsalternativen umzugehen.</p>  |                   |  |
| Umfang                                       | 2 SWS  | Workload          | Präsenzzeit: 30 Std.   Selbststudium: 60 Std.   Workload: 90 Std |
| Leistungspunkte                              | 3  | Standort          | Hildesheim   |
| Teilnehmerzahl                               | 18   | Zeitliches Format | Block (Wochenende)   |
| Anerkennung                                  | BA und MA  |                   |  |
| Studienphase                                 | ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)   |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | Vorträge und Referate, Verfremdungsübungen, Rollenspiele, Fallanalysen und Simulationen.   |                   |  |
| Zielgruppe                                   | alle Studierende   |                   |  |
| Teilnahmevoraussetzung                       | keine  |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | Anwesenheitspflicht, aktive Teilnahme, reflexives Essay  |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | <p>Sensibilisierung für unterschiedliche Kulturen und Steigerung der Interkulturellen Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Reflexion der eigenen Kultur</li><li>- Reflexion anderer Kulturen (Perspektivwechsel!)</li><li>- Entwicklung von Handlungsalternativen und Konfliktlösungsstrategien für interkulturelle Situationen</li></ul>  |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | <p>Das interkulturelle Training beinhaltet thematisierende und erfahrungsbildende Lerneinheiten im Wechsel, um ein interaktives und nachhaltiges Lernen zu gewährleisten. Themenbereiche sind:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Kultur und interkulturelle Kommunikation</li><li>- interkulturelles Leben und Arbeiten</li><li>- Konfliktmanagement und kritische Interaktionssituationen</li></ul> <p>Methoden: Rollenspiele, Verfremdungsübungen, Simulation, Fallanalysen.</p> |                   |  |
| Literatur                                    | Präsentationen zum Download in Stud.IP   |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP   |                   |  |

# Querdenken, Weiterdenken, Perspektiven erweitern (Hi)

|  |  |                   |  |
|--|--|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Gesellschaftliche Verantwortung  |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | Hannes Frischat, Dipl.-Phys. Dip.-Mus. (Lehrbeauftragter)  |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung   |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | <p>Aus einem Fach alleine heraus lässt sich die Welt nicht verstehen. So hält die moderne Physik einige Überraschungen bereit, indem Energie zu Materie wird und sich Teilchen in Wellen auflösen. Das rüttelt schon am Weltbild, doch erst in Verbindung mit Philosophie kommen auch der Geist und das Leben ins Spiel. Geist und Leben: Gibt es überhaupt etwas Totes; gibt es eine Grenze, ab der etwas als lebendig bezeichnet werden kann? Oder ist "Leben" nur eine Frage der Definition, des Faches, der Kultur und des Weltbildes? Daran knüpfen sich viele Fragen an, mit denen wir uns beschäftigen werden.</p>  |                   |  |
| Umfang                                       | 2 SWS  | Workload          | Präsenzzeit: 30 Std.   Selbststudium: 60 Std.   Workload: 90 Std |
| Leistungspunkte                              | 3  | Standort          | Hildesheim   |
| Teilnehmerzahl                               | 15   | Zeitliches Format | Block (in vorlesungsfreier Zeit)                                 |
| Anerkennung                                  | BA und MA  |                   |  |
| Studienphase                                 | ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)   |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | Seminar, Übungen, Diskussionen, Vorlesung  |                   |  |
| Zielgruppe                                   | Alle Studierende, die Interesse haben, den Fokus auf die eigene Fachdisziplin zu lösen und sich mit dem eigenen Blick auf die Welt auseinander zu setzen.  |                   |  |
| Teilnahmevoraussetzung                       | keine, außer Neugierde   |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | Anwesenheitspflicht, mündliche Mitarbeit, berufs- und lebenspraktische Übung, schriftliche Prüfung (60 min.)   |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | <ul style="list-style-type: none"> <li>- den Wert anderer Fächer für das eigene Spezialgebiet erkennen</li> <li>- aus dem eigenen Weltbild in ein anderes eintreten, dann wieder zurück ins eigene und erkennen, wie viel dabei zu gewinnen ist</li> <li>- wahrnehmen, wie sehr das naturwissenschaftliche Weltbild immer noch im Wandel ist</li> <li>- die formende Kraft des eigenen Denkens begreifen – niemand ist nur den Gegebenheiten ausgeliefert</li> <li>- erlernen, wie man trotz unterschiedlicher Positionen Gemeinsamkeiten finden kann</li> <li>- Blick für Win-Win-Situationen im täglichen Leben entwickeln</li> </ul>  |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | Fächerübergreifendes Querdenken: Die Grundlagen der Quantenphysik werden für jeden verständlich erklärt und zeigen überraschende Perspektiven zu den philosophischen Ideen von der "Einheit der Natur". Auf neue Art und Weise wird deutlich, dass wir Teil der Natur sind und daher viel mehr beeinflussen als uns oft bewusst ist. Um die Lernziele zu erreichen, werden wir im Seminar folgende Inhalte behandeln: Grundlagen der Quantenphysik verständlich erklärt und mit Philosophie verbunden/ Weltbilder im Wandel: Geist und Leben als Elemente einer modernen Weltsicht / Wissenschaftstheorie und die Einheit der Natur: Wie viel können wir erkennen? / Denken als Antrieb. Wie wir unser Leben entscheidend gestalten / Konflikte als kreative Herausforderung – Win-Win-Situationen als evolutionäre Kraft. |                   |  |
| Literatur                                    | Angabe in der Veranstaltung  |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP   |                   |  |

# Fotografieren für Gutachten, Medienarbeit und Technik (Gö)

|  |  |                   |  |
|--|--|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Spezifische Professionalisierung   |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | Dipl. Ing. Hans-Dieter Whörle  |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung   |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | Die Lehrveranstaltung vermittelt das technische und methodische Wissen, das zur Aufnahme (und Bearbeitung) aussagekräftiger Fotografien insbes. für die Verwendung in fachlichen Gutachten und für Medienarbeit gebraucht wird. Die Kombination von Theorie und Praxiseinheiten ermöglicht die unmittelbare Anwendung und Einübung effizienten und erfolgversprechenden Vorgehens.   |                   |  |
| Umfang                                       | 2 SWS  | Workload          | Präsenzzeit: 30 Std.   Selbststudium: 60 Std.   Workload: 90 Std |
| Leistungspunkte                              | 3  | Standort          | Göttingen  |
| Teilnehmerzahl                               | 20   | Zeitliches Format | Wöchentlich  |
| Anerkennung                                  | BA   |                   |  |
| Studienphase                                 | ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)   |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | Seminar, Übungen   |                   |  |
| Zielgruppe                                   | Die Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende, die berufliche Gutachtentätigkeiten anstreben oder Fotografie zur Dokumentation von bspw. Partizipativen Arbeitsprozessen (Veranstaltungen etc.) einsetzen werden.  |                   |  |
| Teilnahmevoraussetzung                       | Erfahrungen im Umgang mit Kameras ist vorteilhaft, eine Kamera ist erwünscht   |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | Klausur und/oder Portfolio   |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV, sind die Studierenden in der Lage<br>- die Relevanz von optischen Informationen zu beurteilen,<br>- das Objekt (Baum, Pflanze, Szene etc.) oder die Situation charakteristisch abzubilden/festzuhalten,<br>- mit begrenzten (technischen, zeitlichen) Möglichkeiten und gegebenen Rahmenbedingungen lösungsorientiert umzugehen,<br>- ein effizientes und effektives Vorgehen zur Erstellung aussagekräftiger Fotografien zum jeweiligen Zweck auszuwählen und zu realisieren. |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | Grundlagen<br>- Optik, Licht, digitale Fotografie, Datenverarbeitung<br>Technik und Fotografieren<br>- Ausrüstung, Technik, Kamerasoftware, Fotografiertechniken<br>Bildbearbeitung am Beispiel von Photoshop<br>- Grundbegriffe, Werkzeuge, Bildoptimierung, Auswahl und Präsentation   |                   |  |
| Literatur                                    | siehe Stud.IP  |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP   |                   |  |

# Kommunale Politik und Verwaltung verstehen

|  |   |                   |  |
|--|---|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Spezifische Professionalisierung  |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | Frank Wolter (Jurist und selbstständiger Unternehmensberater und Personaltrainer)   |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung  |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | Die Lehrveranstaltung gibt Studierenden die Gelegenheit, Kenntnisse und Fähigkeiten zu erwerben, die sie im privaten und beruflichen Kontext befähigen, sich konstruktiv in politische Prozesse und administrative Verfahren einzubringen. Die institutionellen Strukturen und Funktionsweisen der öffentlichen Verwaltung im Rechtsstaat Deutschland und die deutsche Kommunalpolitik stehen im Fokus der Lehrveranstaltung.   |                   |  |
| Umfang                                       | 2 SWS   | Workload          | Präsenzzeit: 30 Std.   Selbststudium: 60 Std.   Workload: 90 Std |
| Leistungspunkte                              | 3   | Standort          | Göttingen  |
| Teilnehmerzahl                               | 25  | Zeitliches Format | Wöchentlich  |
| Anerkennung                                  | BA und MA   |                   |  |
| Studienphase                                 | ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)  |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | seminaristische Vorlesungen, Übungen  |                   |  |
| Zielgruppe                                   | Studierende, die ein Berufsfeld anstreben, in dem sie selbst als Teil einer öffentlichen Verwaltung oder des politischen Systems agieren oder als (Verhandlungs-) Partner dieser Systeme tätig werden, ist dieses Seminar zu empfehlen, da es Handlungssicherheit vermittelt.   |                   |  |
| Teilnahmevoraussetzung                       | keine   |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | Klausur (einstündig) oder Hausarbeit  |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | <p>Die Studierenden werden befähigt, als BürgerInnen und Berufstätige, sich konstruktiv in politische Prozesse und administrative Verfahren einzubringen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundwissen über institutionelle Strukturen der Politik und öffentlichen Verwaltung im Rechtsstaat Deutschland</li> <li>- Grundwissen über Aufbau, Arbeitsweise, Rolle und Wandel der Verwaltung im demokratischen Rechtsstaat</li> <li>- vertiefte Kenntnisse über Kommunalpolitik: Institutionen und Organisation, Politikfelder und Instrumente, Machtverteilung und Entscheidungsprozesse</li> </ul>   |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung in das politische System und die öffentliche Verwaltung im Rechtsstaat Deutschland</li> <li>- Grundbegriffe und Wirkungsmechanismen der Kommunalpolitik</li> <li>- Spannungsfeld Politik und Verwaltung</li> <li>- Kommunalvertretung: Zusammensetzung, Aufgaben, Funktion</li> <li>- BürgermeisterInnenamt: Aufgaben, Funktion</li> <li>- Fach-/ Hauptausschüsse/ Ortsbeiräte: Zusammensetzung, Aufgaben, Funktion</li> <li>- Kreise / Ämter: Organe, Aufgaben, Funktion</li> <li>- Kommunal- und Bürgermeisterwahl</li> <li>- neue Steuerungselemente in der Verwaltung<br/>(z.B. Haushaltsführung/Doppik)</li> </ul> |                   |  |
| Literatur                                    | Vorlesungsskript  |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP  |                   |  |

# Menschen Zeichnen - Aktzeichnen (Hi)

|  |  |                   |  |
|--|--|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Spezifische Professionalisierung   |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | Nikolaus Reinecke, Dipl.-Des.  |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung   |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | Das zeichnerische Erfassen von Menschen dient nicht allein der Entwicklung und Verbesserung Ihrer künstlerischen Fähigkeiten, es ermöglicht Ihnen auch einen anderen Blick auf Ihr Gegenüber. Dabei schärft sich Ihr Blick für das Wesentliche – eine essentielle Voraussetzung für alle, die für Menschen planen und entwerfen oder die für therapeutische Arbeit ein besonderes Körperverständnis benötigen. |                   |  |
| Umfang                                       | 2 SWS  | Workload          | Präsenzzeit: 30 Std.   Selbststudium: 60 Std.   Workload: 90 Std |
| Leistungspunkte                              | 3  | Standort          | Hildesheim   |
| Teilnehmerzahl                               | 15   | Zeitliches Format | Wöchentlich  |
| Anerkennung                                  | BA und MA  |                   |  |
| Studienphase                                 | ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)   |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | Praktisches Seminar mit Übung  |                   |  |
| Zielgruppe                                   | Studierende, die ihre zeichnerische Kompetenz verbessern wollen. Aktzeichnen ist hilfreich für alle, die mit Menschen arbeiten und ein besonderes Körperverständnis benötigen oder für Menschen planen und entwerfen.  |                   |  |
| Teilnahmevoraussetzung                       | Zeichnerische Grundkenntnisse sind hilfreich, jedoch nicht zwingend erforderlich. Erwartet wird jedoch die Bereitschaft, sich auch auf ungewöhnliche Aufgabenstellungen einzulassen.   |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | Als Prüfungsleistung dienen die Vorlage einer Mappe mit einer Auswahl von im Seminar und in der Hausarbeit entstandenen Zeichnungen sowie die Anfertigung eines Skizzenbuchs. Erwartet wird eine regelmäßige und aktive Teilnahme.   |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | Sicherheit in der Darstellung von Proportionen, Ausdruck, Bewegung, Volumen und Räumlichkeit. Beherrschung verschiedener, dafür geeigneter Zeichentechniken. Sicherer Umgang mit dem Bildformat (Komposition).   |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | Einführung. Übungen zum schnellen Erfassen von Proportionen, Volumen, Binnenform, Raumbezug, Körperhaltung, Körperspannung usw. Gemeinsamer Austausch über die Ergebnisse. Nachbereitung und Vertiefung in den Hausarbeiten. Erarbeiten eigener Schwerpunkte des figürlichen Zeichnens im Skizzenbuch.   |                   |  |
| Literatur                                    | Betty Edwards: Garantiert zeichnen lernen, Rowohlt, Hamburg; Gottfried Bammes: Studien zur Gestalt des Menschen, Otto Maier, Ravensburg; Georg Kleber: Intensivkurs Aktzeichnen, Augustus Verlag, Augsburg   |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP   |                   |  |

|  |   |                   |  |
|--|---|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Spezifische Professionalisierung  |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | Dipl.-Ing. Michael Horak (LL.M., Fachanwalt für gewerbl. Rechtsschutz u. Urheber- u. Medienrecht)   |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung  |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | Die Vorlesung gibt eine Einführung in praktische Aspekte des gewerblichen Rechtsschutzes (Patente, Gebrauchsmuster, Designs, Marken, Urheberrecht) mit einem Schwerpunkt auf technische Schutzrechte: Wie recherchiere ich? Wie melde ich an? Was kosten Schutzrechte? Welchen Wert haben Schutzrechte/ Innovationen? Welche Verträge werden benötigt?  |                   |  |
| Umfang                                       | 2 SWS   | Workload          | Präsenzzeit: 30 Std.   Selbststudium: 60 Std.   Workload: 90 Std |
| Leistungspunkte                              | 3   | Standort          | Hildesheim   |
| Teilnehmerzahl                               | unbeschränkt  | Zeitliches Format | Wöchentlich  |
| Anerkennung                                  | BA und MA   |                   |  |
| Studienphase                                 | ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)  |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | Vorlesung/ Vortrag + Übungen  |                   |  |
| Zielgruppe                                   | Alle Studienbereiche, die technische und künstlerische Innovationen hervorbringen, so dass ein sensibilisierter Umgang mit „geistigem Eigentum“ erforderlich ist.   |                   |  |
| Teilnahmevoraussetzung                       | keine   |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | Klausur, ggfs. Referat; Anwesenheit: mind. 2/3  |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | Erwerb von Grundkenntnissen im gewerblichen Rechtsschutz, um entscheiden zu können, wann, wie, mit welchen Kosten und Vor-/Nachteilen Innovationen geschützt und verteidigt werden können.  |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung in den gewerblichen Rechtsschutz: Schutzrechtsarten (Patente, Gebrauchsmuster, Marken, Designs, Urheberrechte, Domains), Innovationen und Bewertung von Schutzrechten</li> <li>- Patente (Patentvoraussetzungen, Geheimhaltung, Patentrecherchen, Patentanmeldung, Patentverfahren, Werbung mit Patenten, Patentlizenzvertrag, Patentverkauf, Patentverletzung, deutsches/ europäisches/ internationales Patentsystem)</li> <li>- Gebrauchsmuster (Gebrauchsmustervoraussetzungen und Unterschiede zum Patent, Gebrauchsmusteranmeldung, Gebrauchsmusterverletzung, nationale ausländische Gebrauchsmuster)</li> <li>- Arbeitnehmererfinderrecht (Diensterfindung/ freie Erfindung/ Verfahren und Erfindervergütung)</li> <li>- Marken (Markenvoraussetzungen, Markenanmeldung, Markenverletzung, deutsches/ europäisches/ internationales Markensystem, Domains)</li> <li>- Design (Designvoraussetzungen, Designrecherchen, Designanmeldung, Designverletzung)</li> <li>- Urheberrechte (Urheberrechtsvoraussetzungen, Urheberrechtsschutz)</li> <li>- wichtige weitere Schutzrechtsverträge</li> <li>- Innovationsstrategien und –management (Innovationsbehandlung in Einzelunternehmen/ Kleinunternehmen, mittelständischen Betrieben, Großunternehmen) sowie Bewertung von Schutzrechten</li> </ul> |                   |  |
| Literatur                                    | Im Internet: <a href="http://www.iprecht.de">http://www.iprecht.de</a> , <a href="http://dpma.de">http://dpma.de</a> sowie optional Becktext „gewerblicher Rechtsschutz“ (dtv). Bereitstellung weiterer Unterlagen erfolgt in Veranstaltung oder Stud.IP.   |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP  |                   |  |

# Vergaberecht und Vergabeverfahren

|  |   |                   |  |
|--|---|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Spezifische Professionalisierung  |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | Frank Wolter  |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung  |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | Praxisorientierte Betrachtung von Vergabeverfahren in den Bereichen "Bau", "Lieferung & Dienstleistungen" sowie "freiberufliche Leistungen" durch klassische öffentliche Auftraggeber sowie durch fördermittelnehmende Personen im Rahmen von entsprechenden Auflagen im Zuwendungsbescheid   |                   |  |
| Umfang                                       | 2 SWS   | Workload          | Präsenzzeit: 30 Std.   Selbststudium: 60 Std.   Workload: 90 Std |
| Leistungspunkte                              | 3   | Standort          | Göttingen  |
| Teilnehmerzahl                               | 25  | Zeitliches Format | unregelmäßig   |
| Anerkennung                                  | BA und MA   |                   |  |
| Studienphase                                 | keine Angabe  |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | Klassischer Vortrag, Präsentation, Übungen in Kleingruppen, Material via DropBox  |                   |  |
| Zielgruppe                                   | Studierende mit Anstellung in öffentl. Verwaltung o. Beantragung v. Fördermitteln   |                   |  |
| Teilnahmevoraussetzung                       | keine speziellen Voraussetzungen  |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | Hausarbeit - Bearbeitung eines Vergabeverfahrens nach Vorgabe   |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rechtskompetenz - Umgang mit Rechtsregelungen und Verwaltungsakten</li> <li>- Kreativität und sprachliche Kompetenz - Erstellung von rechtskonformen Ausschreibungsunterlagen inkl. Wertungskriterien etc.</li> </ul> <p>Qualifikationsziel: Die Teilnehmenden werden nach der LV dazu befähigt sein, Vergabeverfahren rechtskonform zu gestalten. Sie verfügen über vertiefte Grundlagen aus dem Themenbereich des Vergaberechts.</p>   |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | <p>Inhalte sind u.a. (komplette Gliederung wird in der LV zur Verfügung gestellt):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Differenzierung im Vergaberecht (Ober-/Unterschwellen-Bereich, Differenzierung nach Beschaffungsbereichen etc.)</li> <li>- Auftragswertschätzung und Bildung von Fach- und Teil-Losen</li> <li>- Vorbereitung von Vergabeverfahren (Eignungs- und Zuschlagskriterien, Leistungsbeschreibungen, sonstige Vergabeunterlagen, Fristengefüge etc.)</li> <li>- Durchführung von Vergabeverfahren (Veröffentlichung/Bekanntmachung, Umgang mit Bieterfragen, Submissionstermine/Angebotsöffnung, Prüfung und Wertung der Angebote, Zuschlagserteilung, Informations- und Publikationspflichten etc.)</li> <li>- Vergaberechtskonforme Abwicklung von Aufträgen (insbesondere in Bezug auf Nachträge und sonstige wesentliche Vertragsänderungen)</li> </ul> |                   |  |
| Literatur                                    | siehe Stud.IP   |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP  |                   |  |

# Zeichnerische Grundlagen - Sehen und Erkennen (Hi)

|  |   |                   |  |
|--|---|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Spezifische Professionalisierung  |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | Eva Harenberg-Ullrich, Dipl. Des.   |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung  |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | Inhalt der LV bildet die Grundlagenvermittlung und Vertiefung des Zeichnens als Schlüssel zum künstlerisch-bildnerischen Arbeiten. Ziel der LV ist der Gewinn praxisbezogener Fertigkeiten wie z.B. Skizzieren, Bildkomposition, Erfassen von Proportion etc. sowie die Bewusstseinsbildung für persönliche Ausdrucksformen. Der Blick für wesentliche Zusammenhänge wird entwickelt.       |                   |  |
| Umfang                                       | 2 SWS   | Workload          | Präsenzzeit: 30 Std.   Selbststudium: 60 Std.   Workload: 90 Std |
| Leistungspunkte                              | 3   | Standort          | Hildesheim   |
| Teilnehmerzahl                               | 5-15  | Zeitliches Format | Wöchentlich  |
| Anerkennung                                  | BA und MA   |                   |  |
| Studienphase                                 | ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)  |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | konkrete u. experimentelle Übungen; Grunddisziplinen Sachzeichnen, Skizzieren   |                   |  |
| Zielgruppe                                   | Studierenden aller Fak., insbesondere f.d. Entwicklung zeichnerischer Kompetenzen   |                   |  |
| Teilnahmevoraussetzung                       | Für Anfänger und Fortgeschrittene, kontinuierliche u. aktive Teilnahme  |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | Als Prüfungsleistung dient die Vorlage einer Mappe mit einer Auswahl von in der LV entstandenen Arbeiten sowie die Präsentation der veranstaltungsbegleitenden Hausaufgabe. Es gilt die Anwesenheitspflicht.  |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV sind die Studierenden in der Lage Gesamtzusammenhänge aufzuzeigen, zu identifizieren und durch die erlernten Grundlagen des Zeichnens darzustellen. Hierbei ermöglichen die vermittelten Zeichentechniken die Bildung eines persönlichen künstlerischbildnerischen Ausdrucks.  |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | Einführung. Aufgaben und Übungen wie z.B. Skizzieren, Sachzeichnen, Kompositions- und Proportionslehre, Zeichentechniken, Duktus und Ausdruck, Exkurs Aktzeichen, etc.. Gemeinsamer Austausch über die Ergebnisse sowie Korrekturen. Vertiefung des Gelernten sowie die Erarbeitung eigener Schwerpunkte in der Hausaufgabe. Nachbereitung der Unterrichtsergebnisse sowie der Hausaufgabe. |                   |  |
| Literatur                                    |   |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP  |                   |  |

# Arabisch 1 (A1.1)

|  |   |                   |  |
|--|---|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Sprachen  |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | Hala Diab-Kindt   |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung  |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | Der Kurs richtet sich an Studierende, die Interesse haben, die Grundlagen der arabischen Sprache eng verbunden mit kulturellen und somit interkulturellen Merkmalen zu lernen. Es werden gleichzeitig sowohl die arabische Schrift als auch kommunikative Fertigkeiten vermittelt, so dass der Einstieg in beiden Richtungen möglich ist. |                   |  |
| Umfang                                       | 4 SWS   | Workload          | Präsenzzeit: 60 Std.   Selbststudium: 120 Std.   Workload: 180 S |
| Leistungspunkte                              | 6   | Standort          | Hildesheim   |
| Teilnehmerzahl                               | 20  | Zeitliches Format | Block (in vorlesungsfreier Zeit)                                 |
| Anerkennung                                  | BA und MA   |                   |  |
| Studienphase                                 | ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)  |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | Seminar/Übung   |                   |  |
| Zielgruppe                                   | Hörer*innen aller Fakultäten  |                   |  |
| Teilnahmevoraussetzung                       | Keine. Nicht für Studierende mit muttersprachlichem Hintergrund.  |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%)  |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten sowie interkultureller Kompetenz.  |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | Arabisches Alphabet lesen und schreiben, Grundlagen der arabischen Sprache, erste kommunikative Fertigkeiten  |                   |  |
| Literatur                                    | Foliensatz, Literaturhinweise und Materialien werden in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben  |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP  |                   |  |

|  |  |                   |  |
|--|--|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Sprachen   |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | Hala Diab-Kindt  |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung   |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | Dieser Kurs richtet sich an Studierende, die Arabisch 1 besucht haben oder über vergleichbare Kenntnisse verfügen. Im Kurs werden weitere Grundlagen der arabischen Sprache eng verbunden mit kulturellen und somit interkulturellen Merkmalen vermittelt. Lese- und Schreibfertigkeiten sowie das Sprechen werden weiter ausgebaut. |                   |  |
| Umfang                                       | 4 SWS  | Workload          | Präsenz: 60 Std.   Selbststudium: 120 Std.   Workload: 180 |
| Leistungspunkte                              | 6  | Standort          | Hildesheim   |
| Teilnehmerzahl                               | 20   | Zeitliches Format | Block (in vorlesungsfreier Zeit)                           |
| Anerkennung                                  | BA und MA  |                   |  |
| Studienphase                                 | ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)   |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | Seminar/Übung  |                   |  |
| Zielgruppe                                   | Hörer*innen aller Fakultäten   |                   |  |
| Teilnahmevoraussetzung                       | Erfolgreicher Abschluss von Arabisch 1. Kein muttersprachlicher Hintergrund.   |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%)   |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | A1.2<br><br>Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten sowie interkultureller Kompetenz.   |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | Weiterentwicklung von Lese- und Schreibfertigkeiten, weitere Grundlagen der arabischen Sprache, weitere kommunikative Fertigkeiten   |                   |  |
| Literatur                                    | Foliensatz, Literaturhinweise und Materialien werden in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben   |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP   |                   |  |

# Chinesisch 1 (A1.1)

|  |  |                   |  |
|--|--|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Sprachen   |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | Jingning Zhou  |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung   |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | Der Kurs richtet sich an Studierende, die Interesse haben, Grundlagen der chinesischen Sprache (auch mit Anwendung der Pinyin-Schrift) eng verbunden mit kulturellen und somit interkulturellen Merkmalen zu lernen. Der Inhalt des Kurses orientiert sich an der KSK-Prüfung Stufe 1 (HSK, Hanyu Shuiping Kaos-hi, Chinese-Proficiency-Test; weitere Infos unter <a href="http://www.hsk-pruefung.de">www.hsk-pruefung.de</a> ).  |                   |  |
| Umfang                                       | 4 SWS  | Workload          | Präsenz: 60 Std.   Selbststudium: 120 Std.   Workload: 180 |
| Leistungspunkte                              | 6  | Standort          | Hildesheim   |
| Teilnehmerzahl                               | 15   | Zeitliches Format | Wöchentlich  |
| Anerkennung                                  | BA und MA  |                   |  |
| Studienphase                                 | ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)   |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | Seminar/Übung  |                   |  |
| Zielgruppe                                   | Hörer*innen aller Fakultäten   |                   |  |
| Teilnahmevoraussetzung                       | Keine. Nicht für Studierende mit muttersprachlichem Hintergrund.   |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | Klausur, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%)  |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | A1.1, der Kurs schafft eine Basis für die HSK-Prüfung Stufe 1  |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | Es werden vertraute, alltägliche Ausdrücke und einfache Sätze gelernt und geübt, die auf die Befriedigung konkreter Bedürfnisse zielen. Die Teilnehmer*innen können sich selbst und andere vorstellen. Darüber hinaus können sie den Gesprächspartnern Fragen zu ihrer Person stellen – z.B. wo sie wohnen, wen sie kennen oder was für Dinge sie haben – und auf Fragen dieser Art Antwort geben. Sie können sich auf einfache Art verständigen, wenn die Gesprächspartnerinnen oder Gesprächspartner sehr langsam und deutlich sprechen. Merkmale der chinesischen Kultur stehen ebenfalls im Fokus auch kontrastiv zur deutschen, sowie die Reflexion auf interkultureller Ebene. |                   |  |
| Literatur                                    |  |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP   |                   |  |

|  |   |                   |  |
|--|---|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Sprachen  |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | Zheng Han   |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung  |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | Der Kurs richtet sich an Studierende, die Interesse haben, Grundlagen der chinesischen Sprache (auch mit Anwendung der Pinyin-Schrift) eng verbunden mit kulturellen und somit interkulturellen Merkmalen zu lernen.  |                   |  |
| Umfang                                       | 4 SWS   | Workload          | Präsenz: 60 Std.   Selbststudium: 120 Std.   Workload: 180 |
| Leistungspunkte                              | 6   | Standort          | Holzminden   |
| Teilnehmerzahl                               | 20  | Zeitliches Format | Wöchentlich  |
| Anerkennung                                  | BA und MA   |                   |  |
| Studienphase                                 | ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)  |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | Seminar / Übung   |                   |  |
| Zielgruppe                                   | Hörer*innen aller Fakultäten  |                   |  |
| Teilnahmevoraussetzung                       | Keine. Nicht für Studierende mit muttersprachlichem Hintergrund.  |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75 %)   |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | A1.1/A1.2   |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | Wie geht man mit bestimmten Situationen um? Wann ist der richtige Zeitpunkt, um etwas zu sagen, und vor allem was sollte man sagen, um sich im Gespräch mit Chinesen korrekt und angemessen zu benehmen? Was sind die Hintergründe von einem bestimmten sprachlichen Gebrauch? Selbst wenn vorausgesetzt wird, dass das eigentliche Gespräch auf Englisch stattfinden wird, sind sprachliche und (inter)kulturelle Kenntnisse sehr wichtig, um einerseits dem Gesprächspartner Höflichkeit und Respekt entgegenzubringen und andererseits um selbst im chinesischen Sprachraum oder mit chinesischen Gesprächsteilnehmern zureitzukommen und interkulturelle Missverständnisse soweit wie möglich zu vermeiden. |                   |  |
| Literatur                                    | Foliensatz, Literaturhinweise und Materialien werden in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben  |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP  |                   |  |

|  |  |                   |  |
|--|--|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Sprachen   |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | Jingning Zhou  |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung   |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | Der Kurs richtet sich an Studierende, die bereits Chinesisch 1 besucht haben oder über vergleichbare Kenntnisse verfügen und sowohl ihre Kenntnisse als auch ihre interkulturelle Kompetenz erweitern möchten. Der Kurs bereitet außerdem auf die HSK-Prüfung Stufe 1 (HSK, Hanyu Shuiping Kaos-hi, Chinese-Proficiency-Test; weitere Infos unter <a href="http://www.hsk-pruefung.de">www.hsk-pruefung.de</a> ) vor.  |                   |  |
| Umfang                                       | 4 SWS  | Workload          | Präsenzzeit: 60 Std.   Selbststudium: 120 Std.   Workload: 180 S |
| Leistungspunkte                              | 6  | Standort          | Hildesheim   |
| Teilnehmerzahl                               | 15   | Zeitliches Format | Wöchentlich  |
| Anerkennung                                  | BA und MA  |                   |  |
| Studienphase                                 | ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)   |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | Seminar/Übung  |                   |  |
| Zielgruppe                                   | Hörer*innen aller Fakultäten   |                   |  |
| Teilnahmevoraussetzung                       | erfolgreicher Abschluss Chinesisch 1. Kein muttersprachlicher Hintergrund.   |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | Klausur, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%)  |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | <p>A1.2, der Kurs bereitet auf die HSK-Prüfung vor.</p> <p>Hören: vertraute Wörter und einfache Sätze verstehen<br/>           Lesen: einfache Sätze verstehen<br/>           Sprechen: sich auf einfache Art verständigen<br/>           Schreiben: einfache Schriftzeichen und Sätze schreiben</p>   |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | <p>Wie geht man mit bestimmten Situationen um? Wann ist der richtige Zeitpunkt, um etwas zu sagen, und vor allem was sollte man sagen, um sich im Gespräch mit Chines*innen korrekt und angemessen zu benehmen? Was sind die Hintergründe von einem bestimmten sprachlichen Gebrauch? Selbst, wenn vorausgesetzt wird, dass das eigentliche Gespräch auf Englisch stattfinden wird, sind sprachliche und (inter-)kulturelle Kenntnisse sehr wichtig, um einerseits den Gesprächspartner*innen Höflichkeit und Respekt entgegenzubringen und andererseits um selbst im chinesischen Sprachraum oder mit chinesischen Gesprächsteilnehmer*innen zurechtzukommen und interkulturelle Missverständnisse soweit wie möglich zu vermeiden.</p> |                   |  |
| Literatur                                    |  |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP   |                   |  |

# Englisch: Bewerbungstraining in English (Hi)

|  |  |                   |  |
|--|--|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Sprachen   |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | David Joseph Yacus   |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung   |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | <p>In this English language seminar participants will learn to create effective CVs, resumés and cover letters as well as develop the technique necessary for presenting themselves convincingly in interviews. Students will work with original language materials and will engage in role-play exercises. Circumstances presented by individual career paths can be addressed as brought up by students.</p> |                   |  |
| Umfang                                       | 2 SWS  | Workload          | Präsenzzeit: 30 Std.   Selbststudium: 60 Std.   Workload: 90 Std |
| Leistungspunkte                              | 3  | Standort          | Hildesheim   |
| Teilnehmerzahl                               | 15   | Zeitliches Format | Block (in der Woche)   |
| Anerkennung                                  | BA und MA  |                   |  |
| Studienphase                                 | ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)   |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | Unterricht, Einzel- und Gruppenarbeit  |                   |  |
| Zielgruppe                                   | Studierende aller Fakultäten   |                   |  |
| Teilnahmevoraussetzung                       | B2-Niveau in Englisch (ca. 60 Punkte beim C-Test)  |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | Regelmäßige und aktive Teilnahme (mind. 75%), Portfolio, Simulation eines Vorstellungsgesprächs.   |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV sind die Studierenden in der Lage, den eigenen CV und ein Anschreiben in englischer Sprache zu verfassen sowie ein Vorstellungsgespräch ebenfalls in Englisch zu führen.  |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | <ul style="list-style-type: none"> <li>- eigene Stärken entdecken und sie überzeugend präsentieren</li> <li>- Training von gezielten Präsentationsstrategien</li> <li>- Erstellung des CV</li> <li>- Anschreiben</li> <li>- Simulation von Vorstellungsgesprächen</li> </ul>   |                   |  |
| Literatur                                    | Materialien werden im Unterricht zur Verfügung gestellt  |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP   |                   |  |

## Englisch: University English B1.1 (Hi)

|  |  |                   |  |
|--|--|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Sprachen   |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | Dr. Roger Christian Skarsten   |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung   |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | Diese Lehrveranstaltung bereitet Studierende u. a. auf einen Auslandsaufenthalt, Fachkurse in englischer Sprache oder eine weitere wissenschaftliche Qualifikation in einem englischsprachigen Kontext vor.  |                   |  |
| Umfang                                       | 2 SWS  | Workload          | Präsenzzeit: 30 Std.   Selbststudium: 60 Std.   Workload: 90 Std |
| Leistungspunkte                              | 3  | Standort          | Hildesheim   |
| Teilnehmerzahl                               | 16   | Zeitliches Format | Wöchentlich  |
| Anerkennung                                  | BA und MA  |                   |  |
| Studienphase                                 | ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)   |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | Seminar/Übung  |                   |  |
| Zielgruppe                                   | Alle, die in einem englischsprachigen Kontext studieren oder arbeiten möchten  |                   |  |
| Teilnahmevoraussetzung                       | Einstufungstest (C-Test) mind. 26 Punkte, max. 40 Punkte   |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | Die Schlussnote besteht aus: Lehrveranstaltungsbegleitenden Hausaufgaben, aktiver Teilnahme (Anwesenheitspflicht von 2/3 der Präsenzzeit), kurzen Referaten oder Präsentationen, Schlussprüfung/Klausur  |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten in englischer Sprache; Erweiterung von wissenschaftlichem Vokabular und akademischer Ausdrucksweise; Überwindung von Sprachhemmungen.<br>Niveau: B1   |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | Folgende Schwerpunkte werden durch Übungen beim Sprechen, Lesen, Schreiben und Hörverständnis berücksichtigt:<br><ul style="list-style-type: none"><li>- Begriffe erklären</li><li>- Kontrastiv vergleichen</li><li>- Standpunkte vertreten</li><li>- Perspektiven äußern</li><li>- Zusammenfassen und umschreiben</li><li>- Vorgänge beschreiben</li><li>- Ursache und Wirkung wahrnehmen</li><li>- Thesen entwickeln und verteidigen</li></ul> |                   |  |
| Literatur                                    | Paul Dummett and Jon Hird, Oxford EAP: A course in English for Academic Purposes, Pre-Intermediate/B1 (Oxford University Press, 2015)  |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP   |                   |  |

# Englisch: University English B1.2 (Gö)

|  |   |                   |  |
|--|---|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Sprachen  |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | Dr. Roger Christian Skarsten  |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung  |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | Diese Lehrveranstaltung bereitet Studierende u.a. auf einen Auslandsaufenthalt, Fachkurse in englischer Sprache oder eine weitere wissenschaftliche Qualifikation in einem englischsprachigen Kontext vor.  |                   |  |
| Umfang                                       | 2 SWS   | Workload          | Präsenzzeit: 30 Std.   Selbststudium: 60 Std.   Workload: 90 Std |
| Leistungspunkte                              | 3   | Standort          | Göttingen  |
| Teilnehmerzahl                               | 16  | Zeitliches Format | Wöchentlich  |
| Anerkennung                                  | BA und MA   |                   |  |
| Studienphase                                 | ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)  |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | Seminar / Übung   |                   |  |
| Zielgruppe                                   | Studierende der Fakultät (ggf. weitere Interessierte)   |                   |  |
| Teilnahmevoraussetzung                       | Einstufungstest (C-Test) mind. 41 Punkte, max. 50 Punkte; oder Abschluss von UE B1.1  |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | Schlussnote besteht aus: lehrveranstaltungsbegleitenden Hausaufgaben, aktiver Teilnahme (Anwesenheitspflicht von 2/3 der Präsenzzeit), kurzen Referaten oder Präsentationen, Schlussprüfung/Klausur   |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten in englischer Sprache; Erweiterung von wissenschaftlichem Vokabular und akademischer Ausdrucksweise; Überwindung von Sprachhemmungen.<br>Niveau: B1  |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | Folgende Schwerpunkte werden durch Übungen beim Sprechen, Lesen, Schreiben und Hörverständnis berücksichtigt:<br><br>Begriffe erklären<br>Kontrastiv vergleichen<br>Standpunkte vertreten<br>Perspektiven äußern<br>Zusammenfassen und umschreiben<br>Vorgänge beschreiben<br>Ursache und Wirkung wahrnehmen<br>Thesen entwickeln und verteidigen |                   |  |
| Literatur                                    | Paul Dummett and Jon Hird, Oxford EAP: A course in English for Academic Purposes, Pre-Intermediate/B1 (Oxford University Press, 2015)   |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP  |                   |  |

# Englisch: University English B1.2 (Hi)

|  |   |                   |  |
|--|---|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Sprachen  |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | Dr. Roger Christian Skarsten  |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung  |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | Diese Lehrveranstaltung bereitet Studierende u.a. auf einen Auslandsaufenthalt, Fachkurse in englischer Sprache oder eine weitere wissenschaftliche Qualifikation in einem englischsprachigen Kontext vor.  |                   |  |
| Umfang                                       | 2 SWS   | Workload          | Präsenzzeit: 30 Std.   Selbststudium: 60 Std.   Workload: 90 Std |
| Leistungspunkte                              | 3   | Standort          | Hildesheim   |
| Teilnehmerzahl                               | 20  | Zeitliches Format | Wöchentlich  |
| Anerkennung                                  | BA und MA   |                   |  |
| Studienphase                                 | ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)  |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | Seminar/Übung   |                   |  |
| Zielgruppe                                   | Alle, die in einem englischsprachigen Kontext studieren oder arbeiten möchten   |                   |  |
| Teilnahmevoraussetzung                       | Einstufungstest (C-Test) mind. 41 Punkte, max. 55 Punkte  |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | Die Schlussnote besteht aus: lehrveranstaltungsbegleitenden Hausaufgaben, aktiver Teilnahme (Anwesenheitspflicht von 2/3 der Präsenzzeit), kurzen Referaten oder Präsentationen, Schlussprüfung/Klausur   |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten in englischer Sprache; Erweiterung von wissenschaftlichem Vokabular und akademischer Ausdrucksweise; Überwindung von Sprachhemmungen.<br>Niveau: B1  |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | Folgende Schwerpunkte werden durch Übungen beim Sprechen, Lesen, Schreiben und Hörverständnis berücksichtigt:<br><br>Begriffe erklären<br>Kontrastiv vergleichen<br>Standpunkte vertreten<br>Perspektiven äußern<br>Zusammenfassen und umschreiben<br>Vorgänge beschreiben<br>Ursache und Wirkung wahrnehmen<br>Thesen entwickeln und verteidigen |                   |  |
| Literatur                                    | Paul Dummett and Jon Hird, Oxford EAP: A course in English for Academic Purposes, Pre-Intermediate/B1 (Oxford University Press, 2015)   |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP  |                   |  |

# Englisch: University English B2.1 (Gö)

|  |   |                   |  |
|--|---|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Sprachen  |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | Dr. Roger Christian Skarsten  |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung  |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | Diese Lehrveranstaltung bereitet Studierende u.a. auf einen Auslandsaufenthalt, Fachkurse in englischer Sprache oder eine weitere wissenschaftliche Qualifikation in einem englischsprachigen Kontext vor.  |                   |  |
| Umfang                                       | 2 SWS   | Workload          | Präsenzzeit: 30 Std.   Selbststudium: 60 Std.   Workload: 90 Std |
| Leistungspunkte                              | 3   | Standort          | Göttingen  |
| Teilnehmerzahl                               | 10  | Zeitliches Format | Wöchentlich  |
| Anerkennung                                  | BA und MA   |                   |  |
| Studienphase                                 | ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)  |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | Seminar/Übung   |                   |  |
| Zielgruppe                                   | Alle, die in einem englischsprachigen Kontext studieren oder arbeiten möchten   |                   |  |
| Teilnahmevoraussetzung                       | Einstufungstest (C-Test) mind. 51 Punkte, max. 60 Punkte; oder Abschluss von UE B1.2  |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | Schlussnote besteht aus: lehrveranstaltungsbegleitenden Hausaufgaben, aktiver Teilnahme (Anwesenheitspflicht von 2/3 der Präsenzzeit), kurzen Referaten oder Präsentationen   |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten in englischer Sprache; Erweiterung von wissenschaftlichem Vokabular und akademischer Ausdrucksweise; Überwindung von Sprachhemmungen.<br>Niveau: B2  |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | Folgende Schwerpunkte werden durch Übungen beim Sprechen, Lesen, Schreiben und Hörverständnis berücksichtigt:<br><br>Begriffe erklären<br>Beweise heranziehen<br>Klassifizieren<br>Ideen verbinden<br>Vorgänge beschreiben<br>kontrastiv vergleichen<br>Tatsachen feststellen und Meinungen äußern<br>Thesen entwickeln<br>Ursache und Wirkung wahrnehmen<br>Auswertungen durchführen |                   |  |
| Literatur                                    |   |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP  |                   |  |

# Englisch: University English B2.1 (Hi)

|  |   |                   |  |
|--|---|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Sprachen  |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | Dr. Roger Christian Skarsten  |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung  |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | Diese Lehrveranstaltung bereitet Studierende u.a. auf einen Auslandsaufenthalt oder eine weitere wissenschaftliche Qualifikation (Master, PhD) in einem englisch-sprachigen Kontext vor.  |                   |  |
| Umfang                                       | 2 SWS   | Workload          | Präsenzzeit: 30 Std.   Selbststudium: 60 Std.   Workload: 90 Std |
| Leistungspunkte                              | 3   | Standort          | Hildesheim   |
| Teilnehmerzahl                               | 10  | Zeitliches Format | Wöchentlich  |
| Anerkennung                                  | BA und MA   |                   |  |
| Studienphase                                 | ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)  |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | Seminar/Übung   |                   |  |
| Zielgruppe                                   | Alle, die in einem englischsprachigen Kontext studieren oder arbeiten möchten   |                   |  |
| Teilnahmevoraussetzung                       | Voraussetzung: Einstufungstest (C-Test) mind. 51 Punkte, max. 65 Punkte; oder Abschluss von UE B1.2   |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | Die Schlussnote besteht aus: lehrveranstaltungsbegleitenden Hausaufgaben, aktiver Teilnahme (Anwesenheitspflicht von 2/3 der Präsenzzeit), kurzen Referaten oder Präsentationen   |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten in englischer Sprache; Erweiterung von wissenschaftlichem Vokabular und akademischer Ausdrucksweise; Überwindung von Sprachhemmungen.<br>Niveau: B2  |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | <p>Folgende Schwerpunkte werden durch Übungen beim Sprechen, Lesen, Schreiben und Hörverständnis berücksichtigt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Begriffe erklären</li> <li>Beweise heranziehen</li> <li>Klassifizieren</li> <li>Ideen verbinden</li> <li>Vorgänge beschreiben</li> <li>kontrastiv vergleichen</li> <li>Tatsachen feststellen und Meinungen äußern</li> <li>Thesen entwickeln</li> <li>Ursache und Wirkung wahrnehmen</li> <li>Auswertungen durchführen</li> </ul> |                   |  |
| Literatur                                    | Edward de Chazal and Sam McCarter, Oxford EAP: A course in English for Academic Purposes, Upper-Intermediate/B2 (Oxford University Press, 2012)   |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP  |                   |  |

# Englisch: University English B2.2 (Hi)

|  |   |                   |  |
|--|---|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Sprachen  |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | Dr. Roger Christian Skarsten  |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung  |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | Diese Lehrveranstaltung bereitet Studierende u.a. auf einen Auslandsaufenthalt, Fachkurse in englischer Sprache oder eine weitere wissenschaftliche Qualifikation in einem englischsprachigen Kontext vor.  |                   |  |
| Umfang                                       | 2 SWS   | Workload          | Präsenzzeit: 30 Std.   Selbststudium: 60 Std.   Workload: 90 Std |
| Leistungspunkte                              | 3   | Standort          | Hildesheim   |
| Teilnehmerzahl                               | 10  | Zeitliches Format | Wöchentlich  |
| Anerkennung                                  | BA und MA   |                   |  |
| Studienphase                                 | ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)  |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | Seminar/Übung   |                   |  |
| Zielgruppe                                   | Alle, die in einem englischsprachigen Kontext studieren oder arbeiten möchten   |                   |  |
| Teilnahmevoraussetzung                       | Einstufungstest (C-Test) mind. 61 Punkte, max. 70 Punkte; oder Abschluss von UE B2.1  |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | Die Schlussnote besteht aus: lehrveranstaltungsbegleitenden Hausaufgaben, aktiver Teilnahme (Anwesenheitspflicht von 2/3 der Präsenzzeit), kurzen Referaten oder Präsentationen   |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten in englischer Sprache; Erweiterung von wissenschaftlichem Vokabular und akademischer Ausdrucksweise; Überwindung von Sprachhemmungen.<br>Niveau: B2  |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | Folgende Schwerpunkte werden durch Übungen beim Sprechen, Lesen, Schreiben und Hörverständnis berücksichtigt:<br><br>Begriffe erklären<br>Beweise heranziehen<br>Klassifizieren<br>Ideen verbinden<br>Vorgänge beschreiben<br>kontrastiv vergleichen<br>Tatsachen feststellen und Meinungen äußern<br>Thesen entwickeln<br>Ursache und Wirkung wahrnehmen<br>Auswertungen durchführen |                   |  |
| Literatur                                    | Edward de Chazal and Sam McCarter, Oxford EAP: A course in English for Academic Purposes, Upper-Intermediate/B2 (Oxford University Press, 2012)   |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP  |                   |  |

# Englisch: University English C1 (Gö)

|  |   |                   |  |
|--|---|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Sprachen  |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | R. Skarsten   |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung  |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | Diese Lehrveranstaltung bereitet Studierende u.a. auf einen Auslandsaufenthalt, Fachkurse in englischer Sprache oder eine weitere wissenschaftliche Qualifikation in einem englischsprachigen Kontext vor.  |                   |  |
| Umfang                                       | 2 SWS   | Workload          | Präsenzzeit: 30 Std.   Selbststudium: 60 Std.   Workload: 90 Std |
| Leistungspunkte                              | 3   | Standort          | Göttingen  |
| Teilnehmerzahl                               | 10  | Zeitliches Format | Wöchentlich  |
| Anerkennung                                  | BA und MA   |                   |  |
| Studienphase                                 | ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)  |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | Seminar/Übung   |                   |  |
| Zielgruppe                                   | Alle, die in einem englischsprachigen Kontext studieren oder arbeiten möchten   |                   |  |
| Teilnahmevoraussetzung                       | Einstufungstest (C-Test) mind. 66 Punkte, max. 80 Punkte; oder Abschluss von UE B2.2  |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | Die Schlussnote besteht aus: lehrveranstaltungsbegleitenden Hausaufgaben, aktiver Teilnahme (Anwesenheitspflicht von 2/3 der Präsenzzeit), kurzen Referaten oder Präsentationen   |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten in englischer Sprache; Erweiterung von wissenschaftlichem Vokabular und akademischer Ausdrucksweise; Überwindung von Sprachhemmungen.<br>Niveau: C1  |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | Folgende Schwerpunkte werden durch Übungen beim Sprechen, Lesen, Schreiben und Hörverständnis berücksichtigt:<br>Perspektiven äußern<br>Argumente strukturieren<br>Quellen zitieren<br>Texte zusammenfassen<br>Auswertungen von Texten durchführen<br>Begriffe erklären<br>Beweise heranziehen<br>kontrastiv vergleichen<br>Tatsachen feststellen und Meinungen äußern<br>Thesen entwickeln |                   |  |
| Literatur                                    |   |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP  |                   |  |

# English C1: Topics in Forestry and Natural Resources

|  |   |                   |  |
|--|---|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Sprachen  |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | R. Skarsten   |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung  |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | Diese Lehrveranstaltung bereitet Studierende u.a. auf einen Auslandsaufenthalt (Studium oder Praktikum), Fachkurse in englischer Sprache oder eine weitere wissenschaftliche Qualifikation in einem englischsprachigen Kontext vor.   |                   |  |
| Umfang                                       | 2 SWS   | Workload          | Präsenzzeit: 30 Std.   Selbststudium: 60 Std.   Workload: 90 Std |
| Leistungspunkte                              | 3   | Standort          | Göttingen  |
| Teilnehmerzahl                               | 10  | Zeitliches Format | Wöchentlich  |
| Anerkennung                                  | BA und MA   |                   |  |
| Studiensemester                              | ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)  |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | SeminarÜbungen (einzelnen / Gruppen), Diskussionen, Präsentationen (einzelnen / Gruppen)  |                   |  |
| Zielgruppe                                   | Studierende der Fakultät R (und ggf. weitere Interessierte)   |                   |  |
| Teilnahmevoraussetzung                       | Einstufungstest (C-Test) mind. 66 Punkte, max. 85 Punkte  |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | Die Schlussnote besteht aus Hausaufgaben, aktiver Teilnahme (75% Anwesenheitspflicht), kurzen Referaten oder Präsentationen/ Teilnahmebescheinigung: Anwesenheit 75%, aktive Beteiligung am Unterrichtsgeschehen, Erlledigung der Hausaufgaben  |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten in englischer Sprache: Erweiterung von wissenschaftlichem bzw. fachspezifischem Vokabular und akademischer Ausdrucksweise; Überwindung von Sprachhemmungen.  |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | <p>Anhand von fachspezifischen Texten und Kontexten werden folgende Schwerpunkte durch Übungen beim Sprechen, Lesen, Schreiben und Hörverständnis berücksichtigt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Begriffe erklären</li> <li>- Kontrastiv vergleichen</li> <li>- Standpunkte vertreten</li> <li>- Perspektiven äußern</li> <li>- Zusammenfassen und umschreiben</li> <li>- Vorgänge beschreiben</li> <li>- Ursache und Auswirkung wahrnehmen</li> <li>- Thesen entwickeln und verteidigen</li> </ul> |                   |  |
| Literatur                                    |   |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP  |                   |  |

# Italienisch 1 (Hi)

|  |   |                   |  |
|--|---|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Sprachen  |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | M. Cristina Fronterotta   |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung  |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | Dieser Kurs richtet sich an Hörer aller Fakultäten, die keine Vorkenntnisse in Italienisch haben. Sie erlernen die Grundlagen der italienischen Sprache. Gleichzeitig werden sie mit der italienischen Kultur vertraut gemacht. |                   |  |
| Umfang                                       | 2 SWS   | Workload          | Präsenzzeit: 30 Std.   Selbststudium: 60 Std.   Workload: 90 Std |
| Leistungspunkte                              | 3   | Standort          | Hildesheim   |
| Teilnehmerzahl                               | 20  | Zeitliches Format | Wöchentlich  |
| Anerkennung                                  | BA und MA   |                   |  |
| Studiensemester                              | ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)  |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | Seminar / Übung   |                   |  |
| Zielgruppe                                   | Hörer*innen aller Fakultäten  |                   |  |
| Teilnahmevoraussetzung                       | Keine   |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%)  |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | Sprachliche Kompetenz, interkulturelle Kompetenz  |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | Durch Bilder, Kurzfilme und weitere authentische Materialien werden die Studierenden in die Lage versetzt, mündliche und schriftliche Beiträge zu fachspezifischen Themen auf Italienisch zu leisten.                           |                   |  |
| Literatur                                    | Lehrwerk Con piacere nuovo A1 Kurs- und Übungsbuch, Klett Verlag  |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP  |                   |  |

## Italienisch 2 (Hi)

|  |  |                   |  |
|--|--|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Sprachen   |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | M. Christina Fronterotta   |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung   |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | Dieser Kurs richtet sich an Hörer aller Fakultäten, die geringe Vorkenntnisse haben, Italienisch 1 besucht haben oder über ein C-Test-Ergebnis von circa 10 Punkten verfügen. Hier erlernen sie weitere Grundlagen der italienischen Sprache. Gleichzeitig werden sie weiterhin mit der italienischen Kultur vertraut gemacht. |                   |  |
| Umfang                                       | 2 SWS  | Workload          | Präsenzzeit: 30 Std.   Selbststudium: 60 Std.   Workload: 90 Std |
| Leistungspunkte                              | 3  | Standort          | Hildesheim   |
| Teilnehmerzahl                               | 20   | Zeitliches Format | Wöchentlich  |
| Anerkennung                                  | BA und MA  |                   |  |
| Studienphase                                 | ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)   |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | Seminar/Übung  |                   |  |
| Zielgruppe                                   | Hörer*innen aller Fakultäten   |                   |  |
| Teilnahmevoraussetzung                       | keine  |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | Voraussetzung für den Erwerb von 3 Credits: Anwesenheit mindestens 75%, aktive Beteiligung am Unterrichtsgeschehen, Erledigung der Hausaufgaben, bestandene Prüfung (Klausur + mündliche Prüfung)<br><br>bestandene Prüfung (Klausur + mündliche Prüfung)  |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | Sprachliche Kompetenz, interkulturelle Kompetenz<br><br><br>Voraussetzung für den Erwerb einer Teilnahmebescheinigung:<br>- Anwesenheit mindestens 75%<br>- Aktive Beteiligung am Unterrichtsgeschehen<br>- Erledigung der Hausaufgaben  |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | Durch Bilder, Kurzfilme und weitere authentische Materialien werden die Studierenden in die Lage versetzt, mündliche und schriftliche Beiträge zu fachspezifischen Themen auf Italienisch zu leisten.  |                   |  |
| Literatur                                    |  |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP   |                   |  |

# Italienisch: L'Italiano dell'Arte 2: Italienischkurs für Restauratoren und Kunstinteressierte

|  |   |                   |  |
|--|---|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Sprachen  |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | M. Cristina Fronterotta   |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung  |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | Die Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende, die L'Italiano dell'Arte 1 besucht haben und weitere Grundlagen der italienischen Allgemeinsprache sowie der Fachsprache der Kunst erwerben möchten.           |                   |  |
| Umfang                                       | 2 SWS   | Workload          | Präsenzzeit: 30 Std.   Selbststudium: 60 Std.   Workload: 90 Std |
| Leistungspunkte                              | 3   | Standort          | Hildesheim   |
| Teilnehmerzahl                               | 20  | Zeitliches Format | Wöchentlich  |
| Anerkennung                                  | BA und MA   |                   |  |
| Studienphase                                 | keine Angabe  |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | Unterricht, Einzel- und Gruppenarbeit   |                   |  |
| Zielgruppe                                   | Studierende von Konservierung/Rest., Architektur, Kunstinteressierte  |                   |  |
| Teilnahmevoraussetzung                       | L'Italiano dell'Arte 1 oder vergleichbare Vorkenntnisse   |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | Klausur   |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV sind die Studierenden in der Lage, sehr einfache Texte im Bereich Kunst zu rezipieren, sehr einfache Dialoge im Bereich Kunst zu verstehen und sich selbst dazu zu äußern. |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | Vermittlung von Hör- und Lesestrategien, Fachvokabular aus dem Bereich Kunst, Übung von Vokabular und kurzen Dialogen um das Thema Kunst herum, Gruppenarbeit, Bewusstmachung des Gelernten                       |                   |  |
| Literatur                                    | Gay, Debora (2011), <i>La lingua dell'Arte: Italienisch für Studierende der Kunstgeschichte und Archäologie</i> , Buske; Weitere Materialien werden im Unterricht zur Verfügung gestellt                          |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP  |                   |  |

# Türkisch 1 (A1.1): Sprache und interkulturelles Handeln

|  |  |                   |  |
|--|--|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Sprachen   |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | Mehmet Cetik   |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung   |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | Der Kurs richtet sich an Studierende, die Interesse haben, die Grundlagen der türkischen Sprache eng verbunden mit kulturellen und somit interkulturellen Merkmalen zu lernen. Neben der Vermittlung der Fremdsprache Türkisch auf Anfängerniveau werden die Studierenden mit der türkischen Kultur vertraut gemacht. Dabei werden sowohl die türkische Kultur in der Türkei als auch in D berücksichtigt. |                   |  |
| Umfang                                       | 4 SWS  | Workload          | Präsenzzeit: 60 Std.   Selbststudium: 120 Std.   Workload: 180 S |
| Leistungspunkte                              | 6  | Standort          | Hildesheim   |
| Teilnehmerzahl                               | 20   | Zeitliches Format | Wöchentlich  |
| Anerkennung                                  | BA und MA  |                   |  |
| Studienphase                                 | ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)   |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | Seminar/ Übung   |                   |  |
| Zielgruppe                                   | Hörer*innen aller Fakultäten   |                   |  |
| Teilnahmeveraussetzung                       | Keine. Nicht für Studierende mit muttersprachlichem Hintergrund  |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%) / Teilnahmebescheinigung: Anwesenheit 75%, aktive Beteiligung am Unterrichtsgeschehen, Erledigung der Hausaufgaben  |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | A1.1   |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten sowie interkultureller Kompetenz  |                   |  |
| Literatur                                    | Foliensatz, Literaturhinweise und Materialien werden in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben   |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP   |                   |  |

# Türkisch für Studierende mit muttersprachlichem Hintergrund

|  |  |                   |  |
|--|--|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Sprachen   |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | Mehmet Cetik   |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung   |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | <p>In diesem Kurs, der auf Türkisch abgehalten wird, haben Studierende mit muttersprachlichem Hintergrund die Möglichkeit, einerseits durch passende Übungen (mit Erklärungen auf Deutsch) ihre Sprachkenntnisse zu verbessern und andererseits durch die Lektüre ausgewählter Texte und Zeitungsartikel das Leseverstehen und das Schreiben im akademischen Kontext weiterzuentwickeln. Aktuelle gesellschaftliche und hochschulspezifische Themen sollen auch herangezogen werden, damit kleine Diskussionsrunden gestaltet werden können.</p> |                   |  |
| Umfang                                       | 4 SWS  | Workload          | Präsenzzeit: 60 Std.   Selbststudium: 120 Std.   Workload: 180 S |
| Leistungspunkte                              | 6  | Standort          | Hildesheim   |
| Teilnehmerzahl                               | 20   | Zeitliches Format | Wöchentlich  |
| Anerkennung                                  | BA und MA  |                   |  |
| Studienphase                                 | ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)   |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | Seminar/ Übung   |                   |  |
| Zielgruppe                                   | Hörer*innen aller Fakultäten mit muttersprachlichem Hintergrund Türkisch   |                   |  |
| Teilnahmevoraussetzung                       | Muttersprachlicher Hintergrund Türkisch oder vergleichbare Kenntnisse  |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%) / Teilnahmebescheinigung: Anwesenheit 75%, aktive Beteiligung am Unterrichtsgeschehen, Erledigung der Hausaufgaben  |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | B2.1   |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | Entwicklung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten auf fortgeschrittenem Niveau sowie interkultureller Kompetenz.   |                   |  |
| Literatur                                    | Foliensatz, Literaturhinweise und Materialien werden in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben   |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP   |                   |  |

## Co-Creation

|  |  |                   |  |
|--|--|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Kommunikation und Individualkompetenzen  |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | Andreas Schön  |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung   |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | Kreativität gilt sowohl im Berufsleben wie im Privaten als eine der Schlüsselqualifikationen der Zukunft. Aber was genau ist das? Wie werde ich kreativ? Und was braucht es, damit eine Gruppe erfolgreich gemeinsam kreativ sein kann? Diese Lehrveranstaltung vermittelt ein umfangreiches Rüstzeug für die Suche nach Lösungen und Ideen. Es wird ein "Blitz-Theaterstück" entwickelt & aufgeführt.   |                   |  |
| Umfang                                       | 2 SWS  | Workload          | Präsenzzeit: 30 Std.   Selbststudium: 60 Std.   Workload: 90 Std |
| Leistungspunkte                              | 3  | Standort          | Hildesheim   |
| Teilnehmerzahl                               | 8 - 14 Pers.   | Zeitliches Format | Block (Wochenende)   |
| Anerkennung                                  | BA und MA  |                   |  |
| Studienphase                                 | ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)   |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | Vorlesung/ Vortrag, Übungen, Gruppenarbeit, Übungsaufgaben, Problembearbeitung   |                   |  |
| Zielgruppe                                   | Studierende mit Interesse an Kreativität, Kooperation und Experimenten.  |                   |  |
| Teilnahmevoraussetzung                       | Freude an experimenteller Gruppenarbeit  |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | <ul style="list-style-type: none"> <li>- 100% Präsenz am Seminar, aktive Teilnahme, Erfüllung der Übungsaufgaben - als Hausarbeit:</li> <li>Strukturierung eines kreativen Gruppenprozesses aus dem persönlichen oder fachlichen Umfeld der Teilnehmer.</li> </ul>   |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | <ul style="list-style-type: none"> <li>- wissenschaftliche Grundlagen zu Kreativität aufzeigen können</li> <li>- Kreativitätstechniken kategorisieren, auswählen und durchführen können</li> <li>- in der Lage sein, einen offenen kreativen Team-Prozess praktisch anzuwenden</li> <li>- Grundlagen zur Kreativitätsförderung auf persönliche und berufliche Ziele übertragen können</li> </ul>   |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | <p>Kreativität ist nicht erlernbar wie eine Buchhaltungssoftware und es gibt keine Technik, mit der man garantiert erfolgreiche Ideen "auswirft". Sie ist eine Grundfunktion des Gehirns, die durch bestimmte Haltungen und Bedingungen gefördert oder blockiert werden kann. Die Teilnehmenden erfahren die wichtigsten Kreativitäts-Prinzipien, ihre neurobiologischen und psychologischen Grundlagen sowie Modelle für kreative Teamprozesse.</p> <p>Im praktischen Seminarteil wird das Gelernte mit einem gemeinsamen Blitz-Theater-Projekt umgesetzt. Hierbei liegt der Fokus darauf, hautnah zu erleben, wie man einen kreativen Prozess in der Gruppe so strukturiert, dass Synergien entstehen und zielgerichtet auf ein Ergebnis hingearbeitet werden kann.</p> <p>Methoden und Übungen:</p> <p>Progressive Abstraktion, Dilemma/Tetralemma, Council, Brainstorming, Bodystorming, Inspirationsspaziergang, Thinking Hats, visuelle Synektik, gemeinsames kreatives Projekt, Improtheater, Reflexion</p> |                   |  |
| Literatur                                    | Der Weg des Künstlers - Julia Cameron, De Bonos neue Denkschule - Edward de Bono, Kreativität - Milhaly Csikszemihaly, Biologie der Angst - Gerald Hüter, Wunder, Lösung, System - Insa Sparrer (Auszug)   |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP   |                   |  |

# Eine Gruppe wird zum Team - interdisziplinär zusammen arbeiten

|  |   |                   |  |
|--|---|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Kommunikation und Individualkompetenzen   |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | M.A. Ute Neumann  |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung  |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | <p>Kennen Sie das? Sie bilden mit anderen Personen zusammen ein neues Arbeitsteam und nun soll ein Ziel erreicht werden. Da kann es auch mal zu Herausforderungen kommen. Wir fokussieren in diesem Modul, wie unterschiedliche Charaktere mit ihren individuellen Arbeitsweisen und spezifischem Fachwissen bestmöglich als Gruppe zusammenarbeiten.</p>   |                   |  |
| Umfang                                       | 2 SWS   | Workload          | Präsenzzeit: 30 Std.   Selbststudium: 60 Std.   Workload: 90 Std |
| Leistungspunkte                              | 3   | Standort          | Göttingen  |
| Teilnehmerzahl                               | 6 - 14  | Zeitliches Format | Block (Wochenende)   |
| Anerkennung                                  | BA und MA   |                   |  |
| Studienphase                                 | keine Angabe  |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | Seminaristischer Unterricht, viele Übungen  |                   |  |
| Zielgruppe                                   | Studierende mit Interesse an Kommunikation und Gruppenprozessen   |                   |  |
| Teilnahmevoraussetzung                       | Offenheit für Diskussion, Austausch, Übungen und Erprobung von Neuem  |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | Tagesprojektarbeit  |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Phasen der Teamentwicklung und ihre Potentiale erkennen und erläutern</li> <li>- ihre eigenen und auch die Eigenschaften, Werte, Bedürfnisse sowie Fachkenntnisse anderer Personen adäquat einschätzen, reflektieren und aktiv in den Gruppenprozess integrieren</li> <li>- den Einsatz und die Wirkung von wertschätzender Kommunikation beurteilen und anwenden</li> <li>- in Kleingruppen Gespräche und Verhandlungen kooperativ üben, anschließend ihre eigenen Stärken und Schwächen reflektieren und erneut trainieren</li> </ul>                                       |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wir sind alle unterschiedlich: gut so!</li> <li>- Vom Kennenlernen, Streiten und Performen: Phasen der Teamentwicklung</li> <li>- Die Stärken und Herausforderungen der Beteiligten erkennen</li> <li>- Die eigenen Kommunikationsfähigkeiten erweitern: Worte, Präsenz und Kernbotschaften</li> <li>- Wertschätzende Sprache als Türöffner</li> <li>- Die eigene Reflexionsfähigkeit ausbauen und für den Gruppenprozess nutzen</li> <li>- Konstruktiver Umgang mit Widerständen</li> <li>- Den Perspektivwechsel üben: einfach mal aktiv zuhören</li> <li>- Miteinander zum gemeinsamen Ziel kommen</li> </ul> |                   |  |
| Literatur                                    |   |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP  |                   |  |

# FAIRhandlungen - erfolgreich und nachhaltig verhandeln

|  |  |                   |  |
|--|--|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Kommunikation und Individualkompetenzen  |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | Volker Kleinert, M. A.   |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung   |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | Verhandlungen prägen unseren Alltag. Doch verhandeln wir wirklich? Nicht immer liegen die Bedingungen für eine Verhandlung vor. Und wenn wir einmal tatsächlich verhandeln, dann scheitert es selten an Sachfragen. Wir scheitern häufig an uns selbst. Doch ist Identität verhandelbar? Ist sie - meint zumindest die Harvard Methode mit der Volker Kleinert auch schon Geisellagen erfolgreich verhandelt hat   |                   |  |
| Umfang                                       | 2 SWS  | Workload          | Präsenzzeit: 30 Std.   Selbststudium: 60 Std.   Workload: 90 Std |
| Leistungspunkte                              | 3  | Standort          | Holzminden   |
| Teilnehmerzahl                               | 18   | Zeitliches Format | Block (Wochenende)   |
| Anerkennung                                  | BA und MA  |                   |  |
| Studienphase                                 | ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)   |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | Impulsvorträge, Übungen, Gruppenarbeiten, Diskussionen   |                   |  |
| Zielgruppe                                   | Menschen, die fair und nachhaltig verhandeln möchten   |                   |  |
| Teilnahmeveraussetzung                       | keine  |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | eine kurze, schriftliche Ausarbeitung im Nachgang an die Lehrveranstaltung   |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | <p>Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sind die Studierenden in der Lage zu erkennen, ob eine wirkliche Verhandlungssituation vorliegt.</li> <li>- sind die Studierenden in der Lage sich selbst und ihre Muster in Verhandlungen bzw. Konflikten einzuschätzen.</li> <li>- können die Studierenden Verhandlungen zielgerichtet vorbereiten.</li> <li>- können die Studierenden die Chancen und Risiken von Verhandlungen besser einschätzen.</li> <li>- können die Studierenden fairer und nachhaltiger verhandeln.</li> </ul> |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Praktische Übung "Stammeseffekt"</li> <li>-</li> </ul>  |                   |  |
| Literatur                                    |  |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP   |                   |  |

# Konfliktmanagement in und von Teams im Unternehmen, Organisationen und Einrichtungen

|  |   |                   |  |
|--|---|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Kommunikation und Individualkompetenzen   |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | Volker Kleinert, M. A. (Workplace Health Management)  |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung  |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | Die LV möchte den Studierenden einen Kompetenzgewinn im Bereich Konfliktmanagement bieten, indem sie neben der Präsentation von theoretisch fundiertem Wissen auch die Möglichkeit bietet, in geschütztem Raum praktische Erfahrung zu sammeln. So können die Studierenden Hürden in der tatsächlichen Umsetzung überwinden und Konflikte als Entwicklungschancen verstehen.  |                   |  |
| Umfang                                       | 2 SWS   | Workload          | Präsenzzeit: 30 Std.   Selbststudium: 60 Std.   Workload: 90 Std |
| Leistungspunkte                              | 3   | Standort          | Holzminden   |
| Teilnehmerzahl                               | 5-18  | Zeitliches Format | Block (Wochenende)   |
| Anerkennung                                  | BA und MA   |                   |  |
| Studienphase                                 | ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)   |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | Vortrag, Gruppen-/Einzelarbeit, erfahrungsorientierte Lernmethoden, Rollensp.   |                   |  |
| Zielgruppe                                   | Studierende, mit Interesse an Konfliktm. und dem Wunsch nach interaktivem Lernen  |                   |  |
| Teilnahmevoraussetzung                       | Interesse, aktive Mitarbeit   |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | 4-6-seitige Ausarbeitung eines eigenständig gewählten Themas mit Bezug zur Lernveranstaltung  |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | <p>Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können die Studierenden verschiedene Arten von Konflikten unterscheiden.</li> <li>• können die Studierenden typische Abläufe von Konflikten erkennen und sind in der Lage, frühzeitige Interventionsmöglichkeiten zu benennen</li> <li>• kennen die Studierenden die Chancen und Risiken von Konflikten in Gruppen und Teams.</li> <li>• können die Studierenden entscheidende Einflussfaktoren für eine Unternehmenskultur benennen, die Konflikte als Entwicklungschancen versteht.</li> <li>• sind die Studierenden befähigt, ihre eigenen typischen Handlungsmuster in Konflikten zu erkennen.</li> <li>• sind die Studierenden in der Lage, Konflikte besser zu verhandeln.</li> <li>• erkennen die Studierenden die Unterschiede zwischen Wettkampf, Kooperation und Kollaboration</li> </ul> |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entstehungspfade von Teams in Unternehmen, Organisationen und Einrichtungen</li> <li>• Einfluss von Unternehmenskultur auf Konflikte</li> <li>• Eskalationsstufen von Konflikten</li> <li>• Arten von Konflikten</li> <li>• Praktisches Durchführen von Konfliktgesprächen mit Reflexionsgelegenheiten</li> <li>• Möglichkeiten der Konfliktvermeidung, Konfliktprävention und Konflikthandhabung in Teams und im Unternehmen/Organisation/Einrichtung.</li> <li>• erfahrungsorientierte Lernmethoden</li> <li>• Grundlagen der Embodied Communication</li> <li>• Die Bedeutung von Motiven in und auf Konflikte</li> </ul>  |                   |  |
| Literatur                                    | siehe Stud.IP   |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP  |                   |  |

# Kreativ im Business im Laserlaboratorium Göttingen

|  |   |                   |  |
|--|---|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Kommunikation und Individualkompetenzen   |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | Beatris Uhlig   |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung  |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | Diese Lehrveranstaltung befähigt Sie, für eigene Arbeiten passgenau Kreativmethoden anzuwenden oder "Kreativ-Meetings" für Gruppen durchzuführen. Damit bringen Sie für Ihren Berufseinstieg eine wertvolle Fähigkeit mit, denn nur methodisch versiertes Vorgehen kann neue und innovative Lösungen hervorbringen.   |                   |  |
| Umfang                                       | 2 SWS   | Workload          | Präsenzzeit: 30 Std.   Selbststudium: 60 Std.   Workload: 90 Std |
| Leistungspunkte                              | 3   | Standort          | Göttingen  |
| Teilnehmerzahl                               | 8 - 16  | Zeitliches Format | Block (Wochenende)   |
| Anerkennung                                  | BA und MA   |                   |  |
| Studienphase                                 | ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)  |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | Input, Übung, Relfexion   |                   |  |
| Zielgruppe                                   | Studierende, die ihre fachl. Expertise durch kreative Arbeitsmethoden optimieren möchten  |                   |  |
| Teilnahmevoraussetzung                       | Offenheit für neue Methoden und deren Erprobung   |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | Vorbereitung, Durchführung und schriftliche Reflexion eines Kreativ-Meetings in einer Kleingruppe (einzelnen oder in Kleingruppe)   |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | <p>Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- haben die Studierenden ein fundiertes Verständnis von "Kreativität"</li> <li>- sind die Studierenden in der Lage, begünstigende Rahmenbedingungen für kreative Arbeitsprozesse zu charakterisieren</li> <li>- kennen die Studierenden ausgewählte Kreativmethoden und können deren Eignung für interessierende Fragestellungen bewerten,</li> <li>- haben die Studierenden Erfahrung mit dem Einsatz von Kreativmethoden gesammelt und können ihren Nutzen überprüfen.</li> <li>- können die Studierenden Kreativ-Meetings planen und durchführen.</li> </ul> |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rahmenbedingungen von Kreativität</li> <li>- Kreativitätstechniken</li> <li>- Durchführung kreativer Meetings</li> </ul>   |                   |  |
| Literatur                                    |   |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP  |                   |  |

|  |  |                   |  |
|--|--|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Kommunikation und Individualkompetenzen  |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | Kristof von Anshelm und Sarah Zerwas   |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung   |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | Es eine große Bandbreite an Methoden und Modellen, um kreative Prozesse zu strukturieren und durchzuführen. Als Laie fällt es nicht leicht zu entscheiden, welches methodische Werkzeug wann geeignet ist. Es stellen sich Fragen: Wie baue ich einen kreativen Prozess auf? Wie finde ich heraus, wo das Problem steckt? Wie entwickle ich Lösungen gemeinsam mit den Menschen? Wie komme ich auf gute Ideen? |                   |  |
| Umfang                                       | 2 SWS  | Workload          | Präsenzzeit: 30 Std.   Selbststudium: 60 Std.   Workload: 90 Std |
| Leistungspunkte                              | 3  | Standort          | Hildesheim   |
| Teilnehmerzahl                               | min. 12, max. 2  | Zeitliches Format | Block (Wochenende)   |
| Anerkennung                                  | BA und MA  |                   |  |
| Studienphase                                 | ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)   |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | Block-Workshop, Seminar, Teamarbeit, Präsentation  |                   |  |
| Zielgruppe                                   | Studierende aller Fächer mit Interesse an Kreativität, Prozessmanagement & Teamarbeit  |                   |  |
| Teilnahmevoraussetzung                       | Neugierde für Kreativität und Teamarbeit   |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | 100 % Präsenz am Seminar, aktive Teilnahme, Erfüllung der Übungsaufgaben, Führen eines Journals (Hausarbeit)   |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | Kreativprozesse professionell konstruieren, strukturieren und durchführen, umfassendes Methodenwissen  |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | Innovationsteams - wie man sie bildet, stärkt und führt<br>Exploration - kreative Felder verstehen, analysieren, erforschen<br>Ideation - Ideen entwickeln, Kreativität entfachen<br>Prototyping - Lösungsansätze ausprobieren, erproben und optimieren<br>Implementation - Konzepte umsetzen und evaluieren   |                   |  |
| Literatur                                    | Denkwerkzeuge - Florian Rustler, Creative Confidence - David und Tom Kelley, Handbuch Kreativität - Bernd Weidenmann   |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP   |                   |  |

# Leichte Sprache - gestalterische und sprachliche Grundsätze für die Praxis

|  |   |                   |  |
|--|---|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Kommunikation und Individualkompetenzen   |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | Maren Krause, M.A. Gestaltung   |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung  |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | Leichte Sprache ist leicht zu verstehen. Leichte Sprache hat große Schrift und viele Bilder. Aber geht das auch besser? - LS ist eine Kommunikationslösung, um Barrieren für Menschen mit Lese- und Lernschwierigkeiten abzubauen. In diesem Seminar lernen Sie das Konzept von LS kennen und wenden es an: dabei zählt die sprachliche genau so wie die gestalterische Seite.  |                   |  |
| Umfang                                       | 2 SWS   | Workload          | Präsenzzeit: 30 Std.   Selbststudium: 60 Std.   Workload: 90 Std |
| Leistungspunkte                              | 3   | Standort          | Hildesheim   |
| Teilnehmerzahl                               | 5-15  | Zeitliches Format | Block (Wochenende)   |
| Anerkennung                                  | BA und MA   |                   |  |
| Studienphase                                 |   |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | Blockseminar, praktische Übung  |                   |  |
| Zielgruppe                                   | Interessierte an Leichter Sprache   |                   |  |
| Teilnahmevoraussetzung                       | internetfähiger Laptop  |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | regelmäßige und aktive Teilnahme, kleinere Einzelpräsentationen so wie Erarbeitung und Präsentation einer Gruppenarbeit   |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | <p>Durch Teilnahme an diesem Seminar erhalten Studierende verschiedene Fähigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sie entwickeln ein Verständnis für die Relevanz und die Anwendungsbereiche von Leichter Sprache in Bezug auf ihre eigene fachliche Studienrichtung und darüber hinaus</li> <li>- Sie können einen sinnvollen Einsatz Leichter Sprache einschätzen</li> <li>- Sie erlangen Grundfertigkeiten in der sprachlichen und gestalterischen Anwendung von Leichter Sprache</li> </ul>  |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Theoretische Grundlagen:<br/>Das Themenfeld Leichter Sprache: Zielgruppen, Anwendungsbereiche und Inhalte, Geschichte, rechtliches Umfeld</li> <li>2. Praxisbezogene Grundlagen:<br/>Leitfäden in der Übersetzungspraxis, Aktuelle Studienergebnisse, Anwendungsbeispiele, Übungen in Gruppen für das Schreiben und Gestalten von und mit Leichter Sprache</li> <li>3. Methodenkompetenz:<br/>Einschätzung eines sinnvollen Einsatzes Leichter Sprache, Grundfertigkeiten in der Anwendung von Leichter Sprache, Nutzung von hilfreichen Tools für die Anwendung und Gestaltung von Leichter Sprache</li> </ol> |                   |  |
| Literatur                                    |   |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP  |                   |  |

|  |  |                   |  |
|--|--|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Kommunikation und Individualkompetenzen  |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | Beatrix Uhlig und Silke Neumeyer   |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung   |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | Diese Projektwerkstatt wird Ihr Know-how in den Bereichen Projektmanagement, Teamarbeit, Kommunikation, Organisation fordern u. fördern. Sie entwickeln, planen u. führen eine Aktion zum Thema "Nachhaltigkeit" durch - als sich selbst steuerndes Team liegt die Verantwortung bei Ihnen, die Dozenten begleiten, geben Feedback und Input.  |                   |  |
| Umfang                                       | 2 SWS  | Workload          | Präsenzzeit: 30 Std.   Selbststudium: 60 Std.   Workload: 90 Std |
| Leistungspunkte                              | 3  | Standort          | Göttingen  |
| Teilnehmerzahl                               | 15   | Zeitliches Format | Block (in der Woche)   |
| Anerkennung                                  | BA und MA  |                   |  |
| Studienphase                                 | ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)   |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | Projekt- und Teamarbeit, Relfexion   |                   |  |
| Zielgruppe                                   | Studierende, die Knowhow im PM entwickeln möchten u. Interesse an Nachhaltigkeit haben   |                   |  |
| Teilnahmevoraussetzung                       | Interesse, im Team ein Projekt zum Thema Nachhaltigkeit an der Hochschule umzusetzen   |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | schriftliche, individuelle Reflexion der durchgeführten Aktion zum Thema Nachhaltigkeit  |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | <p>Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- haben die Studierenden ein klares Bewusstsein für Ihre Stärken und Schwächen im Kontext von Projektarbeit/-management, Teamarbeit, Kommunikation und Organisation entwickelt</li> <li>- sie sind in der Lage, die unterschiedlichen Projekt- und Teamphasen zu benennen und deren Spezifika zu beschreiben</li> <li>- sie haben sich mit dem Thema Nachhaltigkeit an selbst ausgewählten, beispielhaften Themen auseinander gesetzt und eine höhere Sensibilität für die Komplexität von Nachhaltigkeit und nachhaltiger Entwicklung entwickelt</li> </ul> |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | <p>Dreitägiges Blockseminar</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung in das Projektmanagement (Struktur, Tools, etc.)</li> <li>- selbstgesteuerte Projekt- / Teamphase während des Blockseminars inkl. praktischer Vorbereitung</li> <li>- Umsetzung und Reflexion am 03.06.2020</li> </ul>   |                   |  |
| Literatur                                    |  |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP   |                   |  |

# Viele Likes für wenig Budget - Social Media Marketing für Non Profit und Start-Up

|  |   |                   |  |
|--|---|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Kommunikation und Individualkompetenzen   |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | Carsten Meißner   |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung  |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | Social Media sind ein wichtiger Bestandteil der Kommunikation und des Marketings von Unternehmen, Vereinen und öffentlichen Einrichtungen. Sie bieten die Chance, schnell mit der Zielgruppe zu interagieren und mit wenig Budget viel Aufmerksamkeit zu erreichen. Im Seminar lernen wir, eine systematische Social Media Strategie zu entwickeln. |                   |  |
| Umfang                                       | 2 SWS   | Workload          | Präsenzzeit: 30 Std.   Selbststudium: 60 Std.   Workload: 90 Std |
| Leistungspunkte                              | 3   | Standort          | Hildesheim   |
| Teilnehmerzahl                               | 15  | Zeitliches Format | Block (Wochenende)   |
| Anerkennung                                  | BA und MA   |                   |  |
| Studienphase                                 | ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)  |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | Präsentation, Lernen von Best Practice Beispielen, Gruppenarbeit, Schreibübungen  |                   |  |
| Zielgruppe                                   | Stud. mit Interesse an systematischer Social Media Strategie im Marketing   |                   |  |
| Teilnahmevoraussetzung                       | Grundlagenkenntnisse Social Media   |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | Aktive mündliche Mitarbeit und kleinere Präsentationen von Gruppenarbeiten, Verfassen eines Konzeptpapiers für einen Social Media Auftritt und Musterpostings.  |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | Studierende können verschiedene Social Media Kanäle mit relevanten Inhalten bespielen und ihre (zukünftige) Arbeitgeber oder ihren Verein (o.ä), bei dem sie sich engagieren, reichweitenstark bewerben. Dabei sind sie mit rechtlichen Themen vertraut und wissen, wie gutes Postings geschrieben und vermarktet werden.                           |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | Social Media Plattformen im Vergleich, Ziele und Zielgruppen definieren, Schreiben für Social Media, Medienauswahl (Fotos, Videos), Rechte, Social SEO und Content Marketing, Monitoring und Analyse  |                   |  |
| Literatur                                    |   |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP  |                   |  |

# „Wir sind dann mal Vielfalt“ – Diversity Management als Zukunftstool im Beruf (Hol)

|  |  |                   |  |
|--|--|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Gesellschaftliche Verantwortung  |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | Andreas Hartwig (Diversity Trainer (Berlin))   |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung   |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | <p>Entstanden in den 1950er Jahren aus der Bürgerrechtsbewegung der schwarzen US-Amerikaner, entwickelt sich Diversity (Vielfalt) seitdem zu einem nachhaltigen Tool im Umgang mit Vielfalt. Unternehmen, Verwaltungen, Universitäten sowie NGOs setzen bei Neueinstellungen immer öfter eine Diversitykompetenz voraus, beschäftigen interne Diversity-Manager und sensibilisieren die eigene Belegschaft durch entsprechende Trainings. In diesem Blockseminar erhalten die Studierenden einen vertiefenden Einblick in das Konzept von Diversity und lernen, ein stärkeres Bewusstsein für Vielfalt und den damit verbundenen Chancen und Herausforderungen in Organisationen zu entwickeln.</p>            |                   |  |
| Umfang                                       | 2 SWS  | Workload          | Präsenzzeit: 30 Std.   Selbststudium: 60 Std.   Workload: 90 Std |
| Leistungspunkte                              | 3  | Standort          | Holzminden   |
| Teilnehmerzahl                               | 21   | Zeitliches Format | Block (in vorlesungsfreier Zeit)                                 |
| Anerkennung                                  | BA und MA  |                   |  |
| Studienphase                                 | ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)   |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | Seminar, Theorieinput, Sensibilisierungsübungen, Selbstrefl., Diskussionen, Einzel-/Gruppenübungen   |                   |  |
| Zielgruppe                                   | Die Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende aller Studiengänge, die ein professionelles Verständnis vom Umgang mit Vielfalt (Diversity Management) entwickeln wollen.  |                   |  |
| Teilnahmevoraussetzung                       | Bereitschaft, die eigenen Sichtweisen kritisch zu hinterfragen   |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | Hausarbeit oder Seminarreflexion   |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | Die Lehrveranstaltung ist praxisorientiert und anwendungsbezogen. Zielgerichtet werden Handlungskompetenzen vermittelt, die zu einem produktiven Handeln in einem von Vielfalt geprägten Umfeld befähigen.   |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | <p>1. Theoretische Grundlagen:<br/>Der Ursprung von Diversity / Begriffserklärung von Diversity / Die Diversity-Dimensionen im Überblick: Alter, Religion/Weltanschauung, soziale Herkunft, sexuelle Orientierung, Geschlecht, Körperlichkeit, ethnische Herkunft / Chancen und Risiken von Vielfalt</p> <p>2. Praxisbezogene Grundlagen:<br/>Diversity in Deutschland / Diversity-Management in Universitäten, Unternehmen und Organisationen / Das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) / Öffentlichkeitsarbeit (PR), Diversity-Marketing / Best-Practice</p> <p>3. Methodische Kompetenz:<br/>Wahrnehmung sozialer und kultureller Identität / Bildung von Vorurteilen / Formen von Diskriminierung</p> |                   |  |
| Literatur                                    | Bereitstellung einer ausführlichen Literaturliste erfolgt in der Veranstaltung   |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP   |                   |  |

# Balu und Du - Mentorenprogramm für GrundschülerInnen (Hi)

|  |   |                   |  |
|--|---|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Gesellschaftliche Verantwortung   |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | Tabea Glöge   |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung  |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | Das bundesweite Mentorenprogramm Balu und Du fördert Grundschulkinder im außerschulischen Bereich. Studierende (Balus) übernehmen ehrenamtlich ein Jahr lang die Patenschaft für ein Kind (Moglis) in schwieriger Lebenslage (Armut, Flucht, Behinderung, u.m.)   |                   |  |
| Umfang                                       | 4 SWS   | Workload          | Präsenz: 60 Std.   Selbststudium: 120 Std.   Workload: 180 |
| Leistungspunkte                              | 6   | Standort          | Hildesheim   |
| Teilnehmerzahl                               | ohne Limit  | Zeitliches Format | Wöchentlich  |
| Anerkennung                                  | BA und MA   |                   |  |
| Studienphase                                 | ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)  |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | Mentorentätigkeit, Begleit-Treffen & Tagebuchführung zur Reflexion  |                   |  |
| Zielgruppe                                   | Studierende, die gesell. Verantwortung übernehmen wollen  |                   |  |
| Teilnahmevoraussetzung                       | Offenheit, Neugier, Einsatzbereitschaft, Verantwortungsbewusstsein  |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | Tagebuchführung (Benotung jeweils am Semesterende), eine Präsentation im Semester (Rückblick und Reflexion)   |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | <p>Die teilnehmenden Studierenden gewinnen selbst Fähigkeiten und Kompetenzen durch die Übernahme einer Patenschaft für ein benachteiligtes Kind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erfahrung von Verantwortung für Kind stärkt Selbstbewusstsein</li> <li>- Aufbau individueller Beziehung mit Kind erweitert eigenen Horizont (Umgang mit Kindern, pädagogisches Handeln)</li> <li>- Einblicke in andere Lebens- und Kulturbereiche erweitert Horizont und fordern Reflexion eigener Sichtweisen und Vorurteile ein</li> <li>- Stärkung der Selbsteinschätzung und Sozialkompetenz durch erfolgreichen Beziehungsaufbau mit Mogli (soziale Fähigkeiten, Achtsamkeit)</li> </ul>  |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | <p>InfoTermin am Mittwoch, 20.03.2019, 17:30 - 18:30 Uhr, Goschentor</p> <p>Zunächst werden die Balus und Moglis zugeteilt, dabei wird auf die Persönlichkeiten Rücksicht genommen, um passende "Paare" zu finden. Dies erfolgt nach einem Gespräch zwischen dem/der Student/in und der Projektkoordinatorin von Balu und Du. Ein gemeinsames Treffen der/des Student/in mit der Projektkoordinatorin, Mogli und dessen Eltern ist der nächste Schritt. Sofern Balu und Mogli zusammen passen, treffen sie sich nach dem Kennenlernen selbstständig einmal wöchentlich für eine Unternehmung.</p> <p>Zweiwöchentlich finden Begleittreffen, geleitet von der Projektkoordinatorin, statt, so dass sich die Balus untereinander vernetzen und unterstützen können. Theoretischer Input hilft, die sich entwickelnde Beziehung zwischen den Balus und Moglis zu reflektieren, ggf. schwierige Situationen zu beraten, um konstruktiv mit ihnen umzugehen.</p> |                   |  |
| Literatur                                    |   |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP  |                   |  |

# Balu und Du - Mentorenprogramm für GrundschülerInnen (in Gö)

|  |  |                   |  |
|--|--|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Gesellschaftliche Verantwortung  |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | Anette Rehfus  |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung   |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | Das bundesweite Mentorenprogramm Balu und Du fördert Grundschulkinder im außerschulischen Bereich. Studierende (Balus) übernehmen ehrenamtlich ein Jahr lang die Patenschaft für ein Kind (Moglis) in schwieriger Lebenslage (Armut, Flucht, Behinderung, u.m.)  |                   |  |
| Umfang                                       | 4 SWS  | Workload          | Präsenz: 60 Std.   Selbststudium: 120 Std.   Workload: 180 |
| Leistungspunkte                              | 6  | Standort          | Göttingen  |
| Teilnehmerzahl                               | ohne Limit   | Zeitliches Format | Wöchentlich  |
| Anerkennung                                  | BA und MA  |                   |  |
| Studienphase                                 | ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)   |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | Mentorentätigkeit, Begleit-Treffen & Tagebuchführung zur persönlichen Reflexion  |                   |  |
| Zielgruppe                                   | Studierende, die gesellschaftliche Verantwortung übernehmen wollen   |                   |  |
| Teilnahmevoraussetzung                       | Offenheit, Neugier, Einsatzbereitschaft, Verantwortungsbewusstsein   |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | Tagebuchführung (Benotung jeweils am Semesterende), eine Präsentation im Semester (Rückblick und Reflexion)  |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | <p>Die teilnehmenden Studierenden gewinnen selbst Fähigkeiten und Kompetenzen durch die Übernahme einer Patenschaft für ein benachteiligtes Kind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erfahrung von Verantwortung für Kind stärkt Selbstbewusstsein</li> <li>- Aufbau individueller Beziehung mit Kind erweitert eigenen Horizont (Umgang mit Kindern, pädagogisches Handeln)</li> <li>- Einblicke in andere Lebens- und Kulturbereiche erweitert Horizont und fordern Reflexion eigener Sichtweisen und Vorurteile ein</li> <li>- Stärkung der Selbsteinschätzung und Sozialkompetenz durch erfolgreichen Beziehungsaufbau mit Mogli (soziale Fähigkeiten, Achtsamkeit)</li> </ul>   |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | <p>Info-Termine: 06.03., 13:15 - 13:45 Uhr bei Fakultät R, 06.03., 15:45 - 16:15 Uhr bei Fakultät N; Anmeldung in stud.IP UND per Mail an <a href="mailto:rehfus@cvjm-goettingen.de">rehfus@cvjm-goettingen.de</a>). Übernahme der Patenschaft jederzeit möglich, Seminar ab März)</p> <p>Zunächst werden die Balus und Moglis zugeteilt, dabei wird auf die Persönlichkeiten Rücksicht genommen, um passende "Paare" zu finden. Dies erfolgt nach einem Gespräch zwischen dem/der Student/in und der Projektkoordinatorin von Balu und Du. Ein gemeinsames Treffen der/des Student/in mit der Projektkoordinatorin, Mogli und dessen Eltern ist der nächste Schritt. Sofern Balu und Mogli zusammen passen, treffen sie sich nach dem Kennenlernen selbstständig einmal wöchentlich für eine Unternehmung.</p> <p>Zweiwöchentlich finden Begleittreffen, geleitet von der Projektkoordinatorin, statt, so dass sich die Balus untereinander vernetzen und unterstützen können. Theoretischer Input hilft, die sich entwickelnde Beziehung zwischen den Balus und Moglis zu reflektieren &amp; zu beraten.</p> |                   |  |
| Literatur                                    |  |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP   |                   |  |

# Design, Nachhaltigkeit, Transformation - Die natürlichen und kulturellen Wechselwirkungen des Gestaltens (Hi)

|  |  |                   |  |
|--|--|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Gesellschaftliche Verantwortung  |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | Bernd Draser   |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung   |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | Mit verschiedenen Methoden wird das Feld des Nachhaltigen Designs & seines transformativen Potenzials erschlossen & Anknüpfungspunkte zur eigenen Disziplin und zur eigenen Lebenswelt erkundet. Als Fallbeispiel dienen Smartphones. Innerhalb eines Jahrzehnts haben Smartphones unsere kulturellen Praktiken radikal umgestaltet. Sie haben große Auswirkungen, nicht zuletzt auch wirtschaftlich.  |                   |  |
| Umfang                                       | 2 SWS  | Workload          | Präsenzzeit: 30 Std.   Selbststudium: 60 Std.   Workload: 90 Std |
| Leistungspunkte                              | 3  | Standort          | Hildesheim   |
| Teilnehmerzahl                               | 35   | Zeitliches Format | Block (Wochenende)   |
| Anerkennung                                  | BA und MA  |                   |  |
| Studienphase                                 | ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)  |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | Vortrag, Lehrgespräch, Fallstudien, projektorientierte Guppenarbeit, abschließende Präsentation  |                   |  |
| Zielgruppe                                   | Studierende aller Studienrichtungen, die sich für den Zusammenhang von Design und Nachhaltigkeit, von Kreativität und Stoffströmen, aber die persönliche Verstrickung in die großen Linien unserer zukünftigen Entwicklung interessieren.  |                   |  |
| Teilnahmevoraussetzung                       | Entscheidende Voraussetzung ist Dialogbereitschaft und die Lust auf das Entdecken von Zusammenhängen über den Rand der eigenen Disziplin hinaus.   |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | Anwesenheitspflicht, Beitrag zur Abschlusspräsentation, wissenschaftliche Rezension zu einem selbst gewählten wiss. Text (min. 400 max. 500 Worte), Dokumentation zweier ästhetischer Wahrnehmungsübungen (PDF), Abgabe spät. 2 Wochen nach Seminar-Ende.  |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | Nach erfolgreicher Teilnahme am Seminar sind die Studierenden in der Lage, einen komplexen Begriff von Nachhaltigkeit und Design zu entwickeln, die großen Zusammenhänge von Stoffströmen, kulturellen Phänomenen und gesellschaftlichen Problemen zu identifizieren, den Bezug zur eigenen Disziplin und Lebenspraxis zu analysieren und die Relevanz wissenschaftlicher Texte zu bewerten.   |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | Tag 1 Erschließung: Begriffsklärungen / Auswahl der Themenschwerpunkte / Nachhaltigkeit & Design historisch / praktische Arbeiten / Wertschöpfungsketten, Stoffströme, Bewertung / Ökologischer Rucksack / Soziale Praktiken Smartphone.<br>Tag 2 Vertiefung: Kunst & Design / Megatrends & Transformationsprozesse seit 1750 / Kulturelle Dimensionen / Vom Faustkeil zum Smartphone / Ästhetische Übungen / Zielgruppen & Nachhaltigkeit / User Orientation<br>Tag 3 Transfer: Sustainable Development Goals & Design / Nachhaltigkeit & Wohlstand / Nachhaltigkeit in den Disziplinen der Teilnehmer*innen / Teamarbeit Konzeptentwicklung Nachhaltiges Design. |                   |  |
| Literatur                                    | siehe Stud.IP  |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP   |                   |  |

# Ehrenamtliches Engagement (Hi)

|  |   |                   |  |
|--|---|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Gesellschaftliche Verantwortung   |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | Sabine Zimmermann   |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung  |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | <p>In dieser Lehrveranstaltung setzen Sie sich mit Ihrem Ehrenamt auseinander und lernen relevante Aspekte des freiwilligen Engagements kennen. Sie reflektieren Ihr eigenes ehrenamtliche Engagement und bauen hiermit Ihre Handlungskompetenz in diesem Kontext weiter aus. In der Veranstaltung können theoretische Kenntnisse mit Ihren persönlichen Erfahrungen in der Praxis verknüpft werden.</p>  |                   |  |
| Umfang                                       | 2 SWS   | Workload          | Präsenzzeit: 30 Std.   Selbststudium: 60 Std.   Workload: 90 Std |
| Leistungspunkte                              | 3   | Standort          | Hildesheim   |
| Teilnehmerzahl                               | 20  | Zeitliches Format | Block (Wochenende)   |
| Anerkennung                                  | BA und MA   |                   |  |
| Studienphase                                 | ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)  |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | Blockseminar (Freitag 14.00 - 18.00 Uhr, Samstag 09.00 - 18.00 Uhr)   |                   |  |
| Zielgruppe                                   | Studierende, die sich in verschiedenen Bereichen ehrenamtlich engagieren  |                   |  |
| Teilnahmevoraussetzung                       | Teilnahmevoraussetzung: Nachweis über 200 Std. ehrenamtliches Engagement in den letzten zwei Jahren in einem anerkannten Tätigkeitsfeld (siehe IPS-Homepage!). Formular unter download in Stud.IP-Veranstaltung.  |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | Nachweis über 200 Stunden ehrenamtliches Engagement, aktive Teilnahme am Blockseminar, Erstellen von zwei Stellenanzeigen für verschiedene Zielgruppen, Präsentation im Seminar   |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | <p>Die Studierenden werden befähigt, die eigene Tätigkeit im Engagement zu reflektieren, die Rahmenbedingungen ihres Engagements zu analysieren und daraus Schlussfolgerungen für die Bedeutung engagierter Personen in unterschiedlichen beruflichen und gesellschaftlichen Zusammenhängen zu ziehen.</p> <p>Hierbei werden folgende Schlüsselkompetenzen erworben:</p> <p>Kenntnisse über die Bedeutung freiwilligen Engagements in den verschiedenen Handlungsfeldern; Fähigkeit zur Reflexion der eigenen Rolle und Tätigkeit; Kritische Auseinandersetzung und professioneller Umgang mit ehrenamtlichen Strukturen in unterschiedlichen Zusammenhängen, Verknüpfung von Theorie und Praxis.</p> |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | <p>1. Tag: Ehrenamtliches Engagement: Grundlagen, Geschichte, Bereiche, Organisationsformen, statistische Befunde, Selbstreflexion der Teilnehmenden</p> <p>2. Tag: Ehrenamtliches Engagement: Motive, Gesetze, Bezahlung, Versicherung, Austausch über Erfahrungen und Erkenntnisgewinne, Erstellen und Präsentieren der Stellenanzeigen</p>   |                   |  |
| Literatur                                    |   |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP  |                   |  |

# Ehrenamtliches Engagement (Hol)

|  |  |                   |   |
|--|--|-------------------|---|
| Profilbereich                                | Gesellschaftliche Verantwortung  |                   |   |
| Lehrverantwortung                            | Sabine Zimmermann  |                   |   |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung   |                   |   |
| Kurzbeschreibung                             | <p>In dieser Lehrveranstaltung setzen Sie sich mit ihrem ehrenamtlichen Engagement auseinander. In dem Blockseminar lernen Sie relevante Aspekte des ehrenamtlichen und bürgerschaftlichen Engagements (Geschichte, Grundlagen, Bedeutung, Herausforderungen) kennen und reflektieren Ihre eigene Arbeit. Sie bauen hiermit Ihre ehrenamtliche Handlungskompetenz weiter aus und verknüpfen diese mit theoretischen Kenntnissen.</p>   |                   |   |
| Umfang                                       | 1 SWS  | Workload          | Präsenzzeit: 15 Std.   Selbststudium: 30 Std.   Workload: 45 Std. |
| Leistungspunkte                              | 3  | Standort          | Holzminden  |
| Teilnehmerzahl                               | 20   | Zeitliches Format | Block (Wochenende)  |
| Anerkennung                                  | BA und MA  |                   |   |
| Studienphase                                 | ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)   |                   |   |
| Lehr- und Lernformen                         | seminaristischer Unterricht  |                   |   |
| Zielgruppe                                   | Die Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende, die sich in verschiedenen Bereichen ehrenamtlich engagieren.  |                   |   |
| Teilnahmevoraussetzung                       | Teilnahmevoraussetzung: Nachweis über 200 Std. ehrenamtliches Engagement in den letzten zwei Jahren in einem anerkannten Tätigkeitsfeld (siehe IPS-Homepage!). Formular unter download in Stud.IP-Veranstaltung.   |                   |   |
| Prüfungsleistung                             | Stundennachweis (s. o.), Anwesenheit im Blockseminar. Prüfung: Anfertigung eines Posters, in dem die eigene Arbeit dargestellt und reflektiert wird; Präsentation des Posters im Seminar   |                   |   |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | Die Studierenden werden befähigt, die eigene Tätigkeit im Ehrenamt zu reflektieren, die Rahmenbedingungen ihres Engagements zu analysieren und daraus Schlussfolgerungen für die Bedeutung Ehrenamtlicher in unterschiedlichen beruflichen und gesellschaftlichen Zusammenhängen zu ziehen. Hierbei werden folgende Schlüsselkompetenzen erworben: Kenntnisse über die Bedeutung ehrenamtlichen Engagements in den verschiedenen Handlungsfeldern, Fähigkeit zur Reflexion der eigenen Rolle und Tätigkeit, kritische Auseinandersetzung und professioneller Umgang mit ehrenamtlichen Strukturen in unterschiedlichen Zusammenhängen, Verknüpfung von Theorie und Praxis. |                   |   |
| Inhalt und Gliederung                        | <p>1. Tag: Ehrenamtliches Engagement<br/>(Geschichte, Grundlagen, Bedeutung, Herausforderungen)</p> <p>2. Tag: Spezifische Funktionslogiken und Engagementmotive, Reflexion des eigenen Engagements<br/>(Austausch über Erfahrungen und Erkenntnisgewinne, Poster-Präsentation der eigenen Arbeit)</p>   |                   |   |
| Literatur                                    | siehe Stud.IP  |                   |   |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP   |                   |   |

# Sterben, Tod und Trauer (Hi)

|  |  |                   |  |
|--|--|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Gesellschaftliche Verantwortung  |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | Frank Pätzold, Dagmar Drebing  |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung   |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | In dieser Veranstaltung geht es um den eigenen und beruflichen Umgang mit den Themen Sterben, Tod und Trauer. Diese Thematik ist manchmal herausfordernd, jedoch in einigen beruflichen Kontexten hilfreich und notwendig, auch für die eigene Person.   |                   |  |
| Umfang                                       | 2 SWS  | Workload          | Präsenzzeit: 30 Std.   Selbststudium: 60 Std.   Workload: 90 Std |
| Leistungspunkte                              | 3  | Standort          | Hildesheim   |
| Teilnehmerzahl                               | 12/22  | Zeitliches Format |  |
| Anerkennung                                  | BA und MA  |                   |  |
| Studienphase                                 | ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)   |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | Seminar mit Anteilen von Lehr-Lern-Gesprächen, Selbstreflexion, Vorträgen, Diskussionen, Fallstudien und Exkursionen   |                   |  |
| Zielgruppe                                   | Studierende mit der Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit den Themen Sterben, Tod und Trauer; Empfehlung: Studierende, die eine berufliche Tätigkeiten in Sozial- und Gesundheitsberufen anstreben.  |                   |  |
| Teilnahmevoraussetzung                       | Bereitschaft zur fachlichen und persönlichen Auseinandersetzung mit den Themen   |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | Auseinandersetzung mit der spezifischen Thematik, 75% Anwesenheit an den Terminen sowie Teilnahme an der Fallstudie (am letzten Termin): Bearbeitung eines Fallbeispiels in einer Kleingruppe  |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | Sensibilisierung für den eigenen und beruflichen Umgang mit den Themen Sterben, Tod und Trauer sowie ein Überblick über die Hospiz- und Palliativversorgung:<br>-Reflexion der eigenen Haltung zu den Themen<br>-Umgang mit schwer kranken, sterbenden Menschen und ihren Zugehörigen sowie mit Trauernden<br>-Grundverständnis, Prinzipien und Zielsetzung sowie<br>-Strukturen und (sozial-) rechtliche Aspekte in der Hospiz- und Palliativversorgung/ Palliative Care<br>-Einrichtungsarten kennen lernen (Exkursionen z.B. möglich: Uhlhorn Hospiz Hannover, Bestattungsunternehmen, Trauerzentrum)   |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | <ul style="list-style-type: none"> <li>-Einführung, eigene Haltung + Erfahrungen, Geschichte + Entwicklung der Hospiz- und Palliativversorgung, Grundverständnis, Prinzipien</li> <li>-Einrichtungsarten + Strukturen, Zugang/ Aufnahmekriterien, Finanzierung, sozialrechtliche Aspekte</li> <li>-Umgang mit schwer kranken und sterbenden Menschen und ihren Zugehörigen, Palliation, Lebensqualität</li> <li>-Vollmacht + Patientenverfügung in der Praxis</li> <li>-Umgang mit Verstorbenen, Bestattung</li> <li>-Trauer und Umgang mit Trauer</li> <li>-Exkursionen nach Absprache/ Interesse</li> <li>-Aspekte für die eigene berufliche Praxis</li> <li>-Fallstudie in einer Kleingruppe: Analyse und Lösungsvorschläge für einen konkreten Praxisfall</li> </ul> |                   |  |
| Literatur                                    | siehe Stud.IP  |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP   |                   |  |

# Wildniscamp – Natur erleben, global denken, nachhaltig handeln

|  |   |                   |  |
|--|---|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Gesellschaftliche Verantwortung   |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | Simone Henke und Marcus Päsch   |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung  |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | Das Wildniscamp bietet Raum um die ökologischen, ökonomischen und sozialen Zusammenhänge lokal und global zu beleuchten und direkt mit unseren eigenen Erfahrungen in Verbindung zu bringen. Wir erleben uns selbst, die Natur und die Gemeinschaft ganzheitlich. Der Wechsel zwischen praktischem Tun, Phasen der Reflexion und des Austauschs untereinander schafft den Boden für neue Lernerfahrungen.   |                   |  |
| Umfang                                       | 2 SWS   | Workload          | Präsenzzeit: 30 Std.   Selbststudium: 60 Std.   Workload: 90 Std |
| Leistungspunkte                              | 3   | Standort          | Extern   |
| Teilnehmerzahl                               | 8-16  | Zeitliches Format | Block (Wochenende)   |
| Anerkennung                                  | BA und MA   |                   |  |
| Studienphase                                 | ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)   |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | selbstorganis. und erfahrungsorientiertes Lernen, neue Kommunikationsformen   |                   |  |
| Zielgruppe                                   | Studierende, die sich auf die Suche nach nachhaltigen Lebensstilen begeben möchten  |                   |  |
| Teilnahmevoraussetzung                       | einfache Campingausrüstung notwendig: Isomatte, Schlafsack, evtl. Zelt, <b>30 Euro Eigenanteil</b>  |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | Posterpräsentation (beispielsweise zu Selbstversuch zum Thema Nachhaltigkeit)   |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | Die Studierenden haben ihren eigenen Lebensstil kritisch hinterfragt und praktische Handlungsmöglichkeiten und Strategien im Kontext Nachhaltigkeit bzw. Klimawandel kennen gelernt. Sie haben Kompetenzen entwickelt, die sie befähigen globale Zusammenhänge zu verstehen und mit ihren eigenen Verhaltensweisen in Verbindung zu bringen (mind-behaviour gap). Darüber hinaus haben sie sich in offener und wertschätzender Kommunikation (Council) geübt und sich mit ihren persönlichen Stärken und Schwächen auseinandergestetzt. Durch die Selbstorganisation des Camps haben sie sich praktische Fähigkeiten und Fertigkeiten im (Über-) Leben in der Natur angeeignet und für sich, die Gruppe und auch den sie umgebenden Naturraum Verantwortung übernommen.   |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | <p>Das Wildniscamp im Göttinger Wald wird von den Studierenden in Begleitung der Betreuenden weitgehend selbstorganisiert. Dabei stehen schon beim Einkauf die Themen Nachhaltigkeit und ein bewusster Umgang mit den natürlichen Ressourcen im Mittelpunkt.</p> <p>Im Anschluss an Phasen des praktischen Tuns, wird es die Möglichkeit zu Austausch und Reflexion geben, in denen wir uns gemeinsam der Frage nähern, wie das Erlebte in den Kontext von Nachhaltigkeit bzw. Klimawandel einzubetten ist.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Thema: Ernährung und Nachhaltigkeit</li> <li>- gemeinsamer Campaufbau</li> <li>- selbstorganisiertes Leben im Camp</li> <li>- neue Kommunikationsform (Council)</li> <li>- Erlernen von neuen Fähigkeiten und Fertigkeiten</li> <li>- neue Form der Wissensvermittlung (Coyote Teaching, Storytelling)</li> <li>- Selbsterfahrungsübungen, Sinnes- und Achstamkeitsschulungen</li> </ul> |                   |  |
| Literatur                                    |   |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP  |                   |  |

# Internationale Entwicklungspolitik und Entwicklungszusammenarbeit (Gö)

|  |  |                   |  |
|--|--|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Spezifische Professionalisierung   |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | Prof. Dr. Martin Thren   |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung   |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | Die Lehrveranstaltung vermittelt fundiertes (Hintergrund-) Wissen über Strategien und Grundsätze, Akteure, Programme, Verfahren und Instrumente der Internationalen Entwicklungszusammenarbeit (EZ). Anhand von Fallbeispielen erfolgt eine praxisbezogene und kritische Auseinandersetzung mit den genannten Inhalten.  |                   |  |
| Umfang                                       | 2 SWS  | Workload          | Präsenzzeit: 30 Std.   Selbststudium: 60 Std.   Workload: 90 Std |
| Leistungspunkte                              | 3  | Standort          | Göttingen  |
| Teilnehmerzahl                               | 25   | Zeitliches Format | 14-tägig   |
| Anerkennung                                  | BA und MA  |                   |  |
| Studienphase                                 | ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)  |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | Seminaristischer Unterricht, Übungen   |                   |  |
| Zielgruppe                                   | Das Angebot richtet sich an Studierende aller Disziplinen, die einen beruflichen Einsatz im Kontext der internationalen Entwicklungszusammenarbeit anstreben.  |                   |  |
| Teilnahmevoraussetzung                       | keine  |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | K1 (einstündige Klausur)   |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | Die Lehrveranstaltung verbindet theoretische Kenntnisse der Entwicklungspolitik mit dem Verständnis von Zusammenhängen der bilateralen und multilateralen Entwicklungspolitik. Die Studierenden analysieren die Dimensionen nachhaltiger Entwicklung in der EP und der EZ. Die aktuelle EZ und deren Umsetzung werden anhand der Strategien der Bundesregierung und von internationalen Akteuren in der EZ kritisch analysiert und bewertet. Fallbeispiele ermöglichen die Umsetzung der theoretischen Erkenntnisse in die Umsetzung von Programmen und Projekten.                               |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | <ul style="list-style-type: none"><li>- Historischer Überblick der EP und der EZ</li><li>- Definition von Entwicklung und Nachhaltigkeit in der EP und EZ</li><li>- Dimensionen nachhaltiger Entwicklung in der EP und der EZ</li><li>- Entwicklungszusammenarbeit im 21. Jahrhundert</li><li>- Strategien und Ebenen der EZ</li><li>- Empfängerländer der EZ</li><li>- Qualität und Ausrichtung der deutschen EZ</li><li>- Instrumente der EZ</li><li>- Akteure in der EZ</li><li>- Verfahrensablauf von Maßnahmen der EZ</li><li>- Fallbeispiele von Programmen/ Projekten in der EZ</li></ul> |                   |  |
| Literatur                                    | siehe Stud.IP  |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP   |                   |  |

## Mission Nachhaltigkeit: Bauen mit Stroh (Extern)

|  |  |                   |  |
|--|--|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Spezifische Professionalisierung   |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | Dittmar Hecken, Dirk Scharmer  |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung   |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | <p>Strohballen eignen sich hervorragend als Wärmedämmstoff für Gebäude. Gedämmte Wände und Dächer erreichen nicht nur höchsten Dämmandstandard, sondern sparen bereits auch Energie bei ihrer Herstellung. In der Praxis haben sich inzwischen weltweit die unterschiedlichsten Strohgebäude bewährt. Die Strohballen werden als Wärmedämmung zwischen einer Holzkonstruktion verwendet (nichttragende Strohballenbau), mit dem Vorteil, eines preiswerten, ökologischen, gut dämmenden und weit verfügbaren, also nachhaltigen Baustoffes. In diesem Seminar wird das theoretische Hintergrundwissen über den Strohballenbau vermittelt und in praktischen Übungseinheiten der Einbau von Strohballen in Holzrahmen und das Verputzen der Ballen (Lehm und Kalk) erlernt.</p> |                   |  |
| Umfang                                       | 2 SWS  | Workload          | Präsenzzeit: 30 Std.   Selbststudium: 60 Std.   Workload: 90 Std |
| Leistungspunkte                              | 3  | Standort          | Extern   |
| Teilnehmerzahl                               | 16   | Zeitliches Format | Block (in vorlesungsfreier Zeit)                                 |
| Anerkennung                                  | BA und MA  |                   |  |
| Studienphase                                 | ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)   |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | Vorträge, Übungen  |                   |  |
| Zielgruppe                                   | Studierende in Bau-/Gebäude-Studiengängen sowie Studierende, die sich für nachhaltige Lebens- bzw. hier konkret Wohnweise interessieren und einen Einblick in Material und Bauweise gewinnen möchten.  |                   |  |
| Teilnahmevoraussetzung                       | Zahlung eines Eigenanteils über 100 Euro, Interesse an theoretischer und praktischer Auseinandersetzung mit dem Thema  |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | Berufspraktische Übung   |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | Nach erfolgreicher Teilnahme verfügen die Studierenden über fundierte theoretische Kenntnisse über den Strohbau (Material, Anforderungen, Umgang, Formales) und haben erste praktische Erfahrungen im Umgang mit dem Material und Kenntnisse über die Konstruktion gesammelt.  |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | <p>Theoretischer Teil:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen des Strohbaus / Bauphysikalische Aspekte / Einführung in die Strohbauplanung/ Einführung Putze auf Stroh</li> </ul> <p>Praktischer Teil:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Strohballeneinbau – unterschiedliche Techniken / Fensterdetails / Putzvorbereitung / / Lehmunterputz / Kalkunterputz</li> </ul> <p>Exkursion:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Besichtigung des Norddeutschen Zentrums für Nachhaltiges Bauen (NZNB) – 5 Stöckiges Gebäude in Strohballenbauweise und Besuch der Ausstellung „nachhaltig. bauen. Erleben“</li> </ul>  |                   |  |
| Literatur                                    | Informationen erfolgen in Stud.IP und vor Ort  |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP   |                   |  |

# Plasma und Laser - Einführung in Schlüsseltechnologien (Ringvorlesung)

|  |   |                   |  |
|--|---|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Spezifische Professionalisierung  |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | Prof. Dr. Viöl, Prof. Dr. Gerhard, Forscher/innen der HAWK  |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung  |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | Die Ringvorlesung lädt BA-Studierende (insb. PhT, MaschBau, E-Ing, Wilng, MedIng) ein, um erste Einblicke in die Schlüsseltechnologien Plasma und Laser zu bekommen. Das Format der Ringvorlesung bietet die Möglichkeit, diverse Anwendungsmöglichkeiten kennenzulernen. Die Referenten ermöglichen Einblicke in den aktuellen Stand der Forschung, auch als potenzielles Arbeitsfeld nach dem Studium.  |                   |  |
| Umfang                                       | 2 SWS   | Workload          | Präsenzzeit: 30 Std.   Selbststudium: 60 Std.   Workload: 90 Std |
| Leistungspunkte                              | 3   | Standort          | Göttingen  |
| Teilnehmerzahl                               | 12-30   | Zeitliches Format | Wöchentlich  |
| Anerkennung                                  | BA und MA   |                   |  |
| Studienphase                                 | ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)   |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | Vorträge, Diskussion, Exkursionen   |                   |  |
| Zielgruppe                                   | BA-Studierende (insb. PhT, MaschBau, E-Ing, Wilng, MedIng)  |                   |  |
| Teilnahmevoraussetzung                       | Interesse an Schlüsseltechnologien  |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | Hausarbeit (10 Seiten) zu selbst gewähltem Thema in Absprache mit betreuendem Referenten oder zu angebotenem Thema von Referent/in; die Präsenz zu den Vorträgen und Teilnahme an den Exkursionen ist Voraussetzung für den Credit-Erwerb   |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | <p>Nach erfolgreicher Teilnahme an der Ringvorlesung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sind die Studierenden in der Lage, die Bedeutung von Laser- und Plasmatechnologien einzuschätzen</li> <li>- haben die erstes Grundlagenverständnis für Plasma und Laser entwickelt</li> <li>- haben sie einen Überblick über aktuelle Anwendungen und Forschungsprojekte an der HAWK gewonnen und haben beispielhafte Einblicke in den aktuellen Stand der Forschung gewonnen</li> <li>- sie können Bezüge zu Ihrem eigenen Studium / angestrebten Berufsfeld herstellen</li> <li>- haben sie bezogen auf eine konkrete Fragestellung aus dem Themenkomplex ein vertieftes Verständnis entwickelt (Hausarbeit)</li> </ul>   |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung: Plasmatechnologie</li> <li>- Plasmaspektroskopie</li> <li>- Plasmabasierte Beschichtungen im Niederdruck</li> <li>- Plasmabehandlung von Naturstoffen und Saatgut: Grundlagen und Mechanismen</li> <li>Therapeutische Anwendungen von kaltem Atmosphärendruckplasma</li> <li>- Feinstreinigung, Aktivierung und Modifikation von Polymeren und Silikonen mittels AD-Plasmabehandlung und VUVU</li> <li>- Anwendungsmöglichkeiten für Atmosphärendruck-Plasma zur Dekontamination</li> <li>- Möglichkeiten zur plasmabasierten Schädlingsbekämpfung</li> <li>- Grundlagen und Beschichtungen mittels Plasma-Parylene</li> <li>- Unternehmen und Forschungseinrichtungen in Deutschland im Bereich Plasma</li> </ul> <p>Exkursion 1: AGC-Interpane in Lauenförde<br/> Exkursion 2: DBD Plasma in Göttingen</p> |                   |  |
| Literatur                                    |   |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP  |                   |  |

## Portfolios professionell erstellen (Hi)

|  |   |                   |  |
|--|---|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Spezifische Professionalisierung  |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | Karina Michaelis (Produktdesignerin MA)   |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung  |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | Im Seminar wird das individuelle Design-Portfolio thematisiert und Impulse zur kreativen Schwerpunktbestimmung und beruflichen Zielsetzung gegeben. Im Fokus steht die gemeinschaftliche Auseinandersetzung mit der Thematik - Vom ersten Ideenansatz bis hin zu der Optimierung von bestehen Projekten!  |                   |  |
| Umfang                                       | 2 SWS   | Workload          | Präsenzzeit: 30 Std.   Selbststudium: 60 Std.   Workload: 90 Std |
| Leistungspunkte                              | 3   | Standort          | Hildesheim   |
| Teilnehmerzahl                               | 20  | Zeitliches Format | Wöchentlich  |
| Anerkennung                                  | BA und MA   |                   |  |
| Studienphase                                 | ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)   |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | Vortrag, Einzelarbeit, Gruppeninteraktionen, Präsentationen, individuelle Analysegespräche  |                   |  |
| Zielgruppe                                   | Alle Studierende, d. sich mit einem Portfolio bewerben/bekannt machen wollen  |                   |  |
| Teilnahmevoraussetzung                       | Motivation f. Portfolioplanung, aktive Teilnahme, interdisziplinärer Austausch  |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | Schriftlich ausgearbeitetes Portfolio-Konzept mit einem individuellen Gestaltungs- bzw. Layoutansatz. Vorhandensein eines konzeptionellen „roten Fadens“! Plan für die Bewerbungs-Entwurf   |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | <p>Nach erfolgreicher Teilnahme haben die Studierenden die Schlüsselkompetenz „systematische Portfolioerarbeitung“ im Designstudium erworben und können/haben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben und erklären was ein Portfolio ist und welche relevanten Funktionen es besitzt.</li> <li>- eine Vorstellung, wie heutige Präsentationsformen der Portfolios aussehen.</li> <li>- Fähigkeiten zur Umsetzung geeigneter methodischer Layout- und Schriftgestaltung.</li> <li>- eine Einschätzung welche groben Vorstellungen Unternehmen an ein Portfolio haben.</li> <li>- auf Basis einer Schwerpunktanalyse eine geeignete Planung aufstellen.</li> <li>- ihre Projekte konzeptionell auf das Portfolio ausrichten.</li> </ul> |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | <p>Die Lehrveranstaltung vermittelt die Funktionen von Portfolios und klärt die Frage, was ein „professionelles“ Portfolio ausmacht. Die Frage, was Unternehmen für eine Praktikums- oder Berufsbewerbung heutzutage erwarten, wird ebenso behandelt, wie die Dos and Donts heutiger Portfolios.</p> <p>Die Lehrveranstaltung ist praxisorientiert angelegt, in dem Portfoliokonzepte gesichtet und analysiert werden. Wie kombinieren wir Bild und Text? Welches Layout passt zu welchen Inhalten? In Gruppengesprächen erörtern wir diese Fragen. Ggf. Begleitung und Beratung während einer Bewerbung für einen gestalterischen Beruf oder Praktikum (Einzel- oder Gruppenkonsultation).</p>   |                   |  |
| Literatur                                    | siehe Stud.IP   |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP  |                   |  |

# SAP Fallstudienseminar (Gö)

|  |   |                   |  |
|--|---|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Spezifische Professionalisierung  |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | Nico Michalak   |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung  |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | Der Umgang mit Daten sowie die Steuerung betrieblicher Prozesse ist branchenübergreifend für Unternehmen ein wichtiger Wettbewerbsfaktor. Grundkenntnisse von Bewerbern im Umgang mit entsprechender Software werden von vielen Unternehmen gewünscht und teilweise auch vorausgesetzt. In der LV wird der Umgang mit der weitverbreiteten Software SAP ERP anhand von Fallstudien vermittelt.  |                   |  |
| Umfang                                       | 2 SWS   | Workload          | Präsenzzeit: 30 Std.   Selbststudium: 60 Std.   Workload: 90 Std |
| Leistungspunkte                              | 3   | Standort          | Göttingen  |
| Teilnehmerzahl                               | 20  | Zeitliches Format | Wöchentlich  |
| Anerkennung                                  | BA und MA   |                   |  |
| Studienphase                                 | ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)   |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | Vorlesung/ Vortrag, Präsentation, Übungen, Fallstudie / Bearbeitung von Übungsaufgaben (einzelne oder in Gruppen)   |                   |  |
| Zielgruppe                                   | Studierende, die Know-how in der unternehmerischen Datenverarbeitung erlangen möchten.  |                   |  |
| Teilnahmeveraussetzung                       | sicherer Umgang mit dem PC  |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | Klausur, Anwesenheitspflicht (2/3)  |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV, sind die Studierenden in der Lage die Software SAP ERP zu bedienen sowie die Umsetzung von Prozessen in Informationssystemen zu verstehen.  |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | <p>In der Vorlesung werden zunächst ausgewählte betriebswirtschaftliche Prozesse sowie die SAP spezifische Umsetzung dargestellt. Zur Vertiefung werden jeweils Übungen sowie abschließende Fallstudien am System bearbeitet.</p> <p>Die Teilnehmer übernehmen dazu in einem Beispielunternehmen verschiedene Mitarbeiterrollen und lernen so neben der Bedienung des SAP Systems typische Prozesse in den Bereichen Beschaffung, Vertrieb und Produktion kennen.</p> |                   |  |
| Literatur                                    | Schulungsunterlagen werden verteilt.  |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP  |                   |  |

# Transkulturelle Kommunikation - Einführung in die Deutsche Gebärdensprache (Hi)

|  |  |                   |  |
|--|--|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Spezifische Professionalisierung   |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | Lela Finkbeiner und Jörg Apel  |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung   |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | Ziel dieser Lehrveranstaltung ist es, Sensibilisierung über Kommunikationsbedürfnisse, Sprachen und Kultur tauber Menschen; gesetzliche Ansprüche um Barrieren abzubauen kennen zu lernen, die Grammatik der Deutschen Gebärdensprache (DGS) zu verstehen und erste Formen der Kommunikation in DGS zu lernen.   |                   |  |
| Umfang                                       | 2 SWS  | Workload          | Präsenzzeit: 30 Std.   Selbststudium: 60 Std.   Workload: 90 Std |
| Leistungspunkte                              | 3  | Standort          | Hildesheim   |
| Teilnehmerzahl                               | 20   | Zeitliches Format | Block (in der Woche)   |
| Anerkennung                                  | BA und MA  |                   |  |
| Studienphase                                 | ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)   |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | Wissensvermittlung, Diskussionen, Bearbeitung von Übungsaufgaben, Gebärden   |                   |  |
| Zielgruppe                                   | Stud. aller Fak. mit Interesse, mehr über DGS zu erfahren,   |                   |  |
| Teilnahmevoraussetzung                       | Breitschaft zur aktiven Mitarbeit wird vorausgesetzt   |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | Kombination aus Klausur und mündlicher Prüfung, Anwesenheitspflicht, Aktive Teilnahme  |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | Nach erfolgreicher Teilnahme an der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage, die Situation tauber Menschen in Deutschland sowie den sprachlichen Aufbau der DGS zu erklären und DGS in Form von einzelnen Gebärden und einfachen Sätzen anzuwenden.  |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einblicke in die Gehörlosenkultur</li> <li>- Grammatik der Deutschen Gebärdensprache (DGS), linguistische Verwendung von Mimik und Oberkörperbewegung, Unterscheidung von Geste und Gebärde, Satztypen, Raumnutzung</li> <li>- Vermittlung und Übung von Vokabeln, einfachen Sätzen und ersten Interaktionen</li> </ul> <p>Der sprachpraktische Teil wird von einem tauben Dozenten geleitet.</p> |                   |  |
| Literatur                                    |  |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP   |                   |  |

# Transkulturelle Kommunikation - Einführung in die Deutsche Gebärdensprache (Hol)

|  |  |                   |  |
|--|--|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Spezifische Professionalisierung   |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | Lela Finkbeiner und Jörg Apel  |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung   |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | <p>Gebärdensprachen und Lautsprachen sind natürliche menschliche Sprachen in unterschiedlichen Modalitäten, die visuell-manuelle Modalität und die oral-auditive Modalität. Die Gebärdensprachen tauber Menschen sind nicht an die Artikulation von Lauten gebunden: sie werden mithilfe der Hände, des Oberkörpers, des Kopfes und der Mimik produziert und visuell wahrgenommen. Die Unterschiede in den beiden Sprachtypen sind nicht auf die Grundstruktur der Sprache, sondern eher auf Oberflächeneffekte zurückzuführen. Ziel dieser Lehrveranstaltung ist es, Vorurteile über die Sprachen und die Kultur tauber Menschen abzubauen, die Grammatik der Deutschen Gebärdensprache (DGS) zu verstehen und erste Formen der Kommunikation in DGS zu lernen.</p> |                   |  |
| Umfang                                       | 2 SWS  | Workload          | Präsenzzeit: 30 Std.   Selbststudium: 60 Std.   Workload: 90 Std |
| Leistungspunkte                              | 3  | Standort          | Holzminden   |
| Teilnehmerzahl                               | 20   | Zeitliches Format | Block (in der Woche)   |
| Anerkennung                                  | BA und MA  |                   |  |
| Studienphase                                 | ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)   |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | Wissensvermittlung, Diskussionen, Bearbeitung von Übungsaufgaben, Gebärden   |                   |  |
| Zielgruppe                                   | <p>Die Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende aller Studiengänge in allen Studienphasen, die mehr über die Deutsche Gebärdensprache (DGS) erfahren und sprachpraktisch Grundkenntnisse erlernen möchten.</p>  |                   |  |
| Teilnahmevoraussetzung                       | Die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit wird vorausgesetzt.   |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | Kombination aus Klausur und mündlicher Prüfung, Anwesenheitspflicht, Aktive Teilnahme  |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | Nach erfolgreicher Teilnahme an der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage, die Situation tauber Menschen in Deutschland sowie den sprachlichen Aufbau der DGS zu verstehen und DGS in Form von einzelnen Gebäuden und einfachen Sätzen anzuwenden.   |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einblicke in die Gehörlosenkultur</li> <li>- Grammatik der Deutschen Gebärdensprache (DGS), linguistische Verwendung von Mimik und Oberkörperbewegung, Unterscheidung von Geste und Gebärde, Satztypen, Raumnutzung</li> <li>- Vermittlung und Übung von Vokabeln, einfachen Sätzen und ersten Interaktionen</li> </ul> <p>Der sprachpraktische Teil wird von einem tauben Dozenten geleitet.</p>   |                   |  |
| Literatur                                    | Happ, Daniela & Marc-Oliver Vorköper (2006): Deutsche Gebärdensprache. Ein Lehr- und Arbeitsbuch, Frankfurt: Fachhochschulverlag.  |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP   |                   |  |

# Arabisch 1 (A1.1) (Hol)

|  |   |                   |  |
|--|---|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Sprachen  |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | Khaled Dawood   |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung  |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | Dieser Kurs richtet sich an Studierende, die Interesse haben, die Grundlagen der arabischen Sprache eng verbunden mit kulturellen und interkulturellen Merkmalen zu lernen. Es werden gleichzeitig sowohl die arabische Schrift als auch kommunikative Fertigkeiten vermittelt, sodass der Einstieg in beiden Richtungen möglich ist. |                   |  |
| Umfang                                       | 4 SWS   | Workload          | Präsenzzeit: 60 Std.   Selbststudium: 120 Std.   Workload: 180 S |
| Leistungspunkte                              | 6   | Standort          | Holzminden   |
| Teilnehmerzahl                               | 20  | Zeitliches Format | Wöchentlich  |
| Anerkennung                                  | BA und MA   |                   |  |
| Studienphase                                 | ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)  |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | Seminar / Übung   |                   |  |
| Zielgruppe                                   | Hörer*innen aller Fakultäten  |                   |  |
| Teilnahmevoraussetzung                       | Keine. Nicht für Studierende mit muttersprachlichem Hintergrund.  |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%)  |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten sowie interkultureller Kompetenz.  |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | Arabisches Alphabet lesen und schreiben, Grundlagen der arabischen Sprache, erste kommunikative Fertigkeiten  |                   |  |
| Literatur                                    | Foliensatz, Literaturhinweise und Materialien werden in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben  |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP  |                   |  |

## Arabisch 2 (A1.2)

|  |  |                   |  |
|--|--|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Sprachen   |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | Khaled Dawood  |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung   |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | Dieser Kurs richtet sich an Studierende, die Arabisch 1 besucht haben oder über vergleichbare Kenntnisse verfügen. Im Kurs werden weitere Grundlagen der arabischen Sprache eng verbunden mit kulturellen und somit interkulturellen Merkmalen vermittelt. Lese- und Schreibfertigkeiten sowie das Sprechen werden weiter ausgebaut. |                   |  |
| Umfang                                       | 4SWS   | Workload          | Präsenz: 60 Std.   Selbststudium: 120 Std.   Workload: 180 |
| Leistungspunkte                              | 6  | Standort          | Holzminden   |
| Teilnehmerzahl                               | 20   | Zeitliches Format | Wöchentlich  |
| Anerkennung                                  | BA und MA  |                   |  |
| Studienphase                                 | ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)   |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | Seminar / Übung  |                   |  |
| Zielgruppe                                   | Hörer*innen aller Fakultäten.  |                   |  |
| Teilnahmevoraussetzung                       | Erfolgreicher Abschluss von Arabisch 1. Kein muttersprachlicher Hintergrund.   |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%)   |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | A1.2<br><br>Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten sowie interkultureller Kompetenz.   |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | Weiterentwicklung von Lese- und Schreibfertigkeiten, weitere Grundlagen der arabischen Sprache, weitere kommunikative Fertigkeiten.  |                   |  |
| Literatur                                    |  |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP   |                   |  |

# Business English

|  |   |                   |  |
|--|---|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Sprachen  |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | Shakti Maharaj  |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung  |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | Viele Unternehmen erwarten von Mitarbeitenden sicheres Englisch in Wort und Schrift. Dazu zählt auch Kenntnis des Fachwortschatzes bei diversen Geschäftssituationen aus den Bereichen des Rechnungswesens sowie der Betriebswirtschaftslehre.  |                   |  |
| Umfang                                       | 2 SWS   | Workload          | Präsenzzeit: 30 Std.   Selbststudium: 60 Std.   Workload: 90 Std |
| Leistungspunkte                              | 3   | Standort          | Holzminden   |
| Teilnehmerzahl                               | 20  | Zeitliches Format | Wöchentlich  |
| Anerkennung                                  | BA und MA   |                   |  |
| Studienphase                                 | ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)  |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | Seminar/Übung   |                   |  |
| Zielgruppe                                   | Hörer*innen aller Fakultäten  |                   |  |
| Teilnahmevoraussetzung                       | B2  |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | Schlussnote besteht aus:<br>lehrveranstaltungsbegleitenden Hausaufgaben,<br>aktiver Teilnahme (Anwesenheitspflicht von 2/3 der Präsenzzeit),<br>Klausur   |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | <ul style="list-style-type: none"><li>- Schreiben</li><li>- Hören und Verstehen</li><li>- Sprechen (im betrieblichen Umfeld bzw. Standardsituationen auf Englisch)</li></ul> <p>Die Teilnehmenden sollen in der Lage sein, gelernte Begriffe in der Praxis:<br/><ul style="list-style-type: none"><li>- schriftlich anzuwenden (z.B. in Emails und Geschäftsbriefen)</li><li>- mündlich anzuwenden (z.B. bei Telefonaten, Präsentationen, Meetings und Verhandlungen)</li></ul><p>Wirtschaftsartikel aus Zeitschriften und/oder Fachbüchern sollen gelesen und verstanden werden, um an wirtschaftlichen Diskussionen aktiv teilnehmen zu können.</p></p> |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | <ul style="list-style-type: none"><li>- Begriffe aus der Betriebswirtschaftslehre</li><li>- Begriffe des Rechnungswesens</li><li>- Begriffe aus Funktionsbereichen z. B. Einkauf, Buchhaltung, Marketing und Vertrieb</li></ul>   |                   |  |
| Literatur                                    |   |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP  |                   |  |

# Chinesisch 1 (A1.1)

|  |  |                   |  |
|--|--|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Sprachen   |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | Qing Wang  |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung   |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | Der Kurs richtet sich an Studierende, die Interesse haben, Grundlagen der chinesischen Sprache (auch mit Anwendung der Pinyin-Schrift) eng verbunden mit kulturellen und somit interkulturellen Merkmalen zu lernen. Der Inhalt des Kurses orientiert sich an der KSK-Prüfung Stufe 1 (HSK, Hanyu Shuiping Kaos-hi, Chinese-Proficiency-Test; weitere Infos unter <a href="http://www.hsk-pruefung.de">www.hsk-pruefung.de</a> ).  |                   |  |
| Umfang                                       | 4 SWS  | Workload          | Präsenz: 60 Std.   Selbststudium: 120 Std.   Workload: 180 |
| Leistungspunkte                              | 6  | Standort          | Göttingen  |
| Teilnehmerzahl                               | 15   | Zeitliches Format | Wöchentlich  |
| Anerkennung                                  | BA und MA  |                   |  |
| Studienphase                                 | ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)   |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | Seminar/Übung  |                   |  |
| Zielgruppe                                   | Hörer*innen aller Fakultäten   |                   |  |
| Teilnahmevoraussetzung                       | Keine. Nicht für Studierende mit muttersprachlichem Hintergrund.   |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | Klausur, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%)  |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | A1.1, der Kurs schafft eine Basis für die HSK-Prüfung Stufe 1  |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | Es werden vertraute, alltägliche Ausdrücke und einfache Sätze gelernt und geübt, die auf die Befriedigung konkreter Bedürfnisse zielen. Die Teilnehmer*innen können sich selbst und andere vorstellen. Darüber hinaus können sie den Gesprächspartnern Fragen zu ihrer Person stellen – z.B. wo sie wohnen, wen sie kennen oder was für Dinge sie haben – und auf Fragen dieser Art Antwort geben. Sie können sich auf einfache Art verständigen, wenn die Gesprächspartnerinnen oder Gesprächspartner sehr langsam und deutlich sprechen. Merkmale der chinesischen Kultur stehen ebenfalls im Fokus auch kontrastiv zur deutschen, sowie die Reflexion auf interkultureller Ebene. |                   |  |
| Literatur                                    |  |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP   |                   |  |

# Deutsch als Fremdsprache: Grammatik und Stil (Gö)

|  |   |                   |  |
|--|---|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Sprachen  |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | Michael Laub  |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung  |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | Die Wissenschaftssprache ist durch einen sachlichen und klaren Stil charakterisiert. In diesem Kurs werden sprachliche Besonderheiten analysiert und trainiert. Die Ziele sind die sichere Anwendung grammatischer Strukturen und angemessene Formulierungen in eigenständig produzierten Texten.   |                   |  |
| Umfang                                       | 2 SWS   | Workload          | Präsenzzeit: 30 Std.   Selbststudium: 60 Std.   Workload: 90 Std |
| Leistungspunkte                              | 3   | Standort          | Göttingen  |
| Teilnehmerzahl                               | 14  | Zeitliches Format | Wöchentlich  |
| Anerkennung                                  | BA und MA   |                   |  |
| Studienphase                                 | ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)  |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | Seminar/Übung   |                   |  |
| Zielgruppe                                   | Internationale Studierende aller Fakultäten, Internationale Gasthörer*innen   |                   |  |
| Teilnahmevoraussetzung                       | Deutschkenntnisse auf dem Niveau B2+/C1   |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | Klausur, aktive Teilnahme, Anwesenheitspflicht (mind. 75%).<br><br>Im Rahmen der Angebote für Deutsch als Fremdsprache kann nur eine Veranstaltung mit Credits angerechnet werden.  |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | Korrechter Gebrauch der deutschen Sprache im wissenschaftlichen Kontext   |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Analyse von Texten und Seminararbeiten</li> <li>- Paraphrasierungen</li> <li>- Erstellen von Texten im akademischen Kontext</li> <li>- Grammatik wissenschaftlicher Texte</li> </ul> <p>Das Seminar ermöglicht den Teilnehmern, im Rahmen des Studiums verfasste Texte sprachlich zu analysieren und zu überarbeiten.</p> |                   |  |
| Literatur                                    |   |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP  |                   |  |

# Deutsch als Fremdsprache: Grammatik und Stil (Hi)

|  |  |                   |  |
|--|--|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Sprachen   |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | Michael Laub   |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung   |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | Die Wissenschaftssprache ist durch einen sachlichen und klaren Stil charakterisiert. In diesem Kurs werden sprachliche Besonderheiten analysiert und trainiert. Die Ziele sind die sichere Anwendung grammatischer Strukturen und angemessene Formulierungen in eigenständig produzierten Texten.  |                   |  |
| Umfang                                       | 2 SWS  | Workload          | Präsenzzeit: 30 Std.   Selbststudium: 60 Std.   Workload: 90 Std |
| Leistungspunkte                              | 3  | Standort          | Hildesheim   |
| Teilnehmerzahl                               | 14   | Zeitliches Format | Wöchentlich  |
| Anerkennung                                  | BA und MA  |                   |  |
| Studienphase                                 | ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)   |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | Seminar/Übung  |                   |  |
| Zielgruppe                                   | Internationale Studierende aller Fakultäten, Internationale Gasthörer*innen  |                   |  |
| Teilnahmevoraussetzung                       | Deutschkenntnisse auf dem Niveau B2+/C1  |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | Klausur, aktive Teilnahme, Anwesenheitspflicht (mind. 75%).<br><br>Im Rahmen der Angebote für Deutsch als Fremdsprache kann nur eine Veranstaltung mit Credits angerechnet werden.   |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | Korrechter Gebrauch der deutschen Sprache im wissenschaftlichen Kontext  |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Studium und Beruf in Deutschland und den Heimatländern der Teilnehmenden (kulturspezifische Aspekte).</li> <li>- Fachsprachliche Aspekte</li> <li>- Grammatik wissenschaftlicher Texte</li> <li>- Bewerbung und Bewerbungsgespräche</li> <li>- Formelle Kommunikation an Hochschulen und im Beruf</li> </ul> |                   |  |
| Literatur                                    |  |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP   |                   |  |

# Deutsch als Fremdsprache: Grammatik und Stil (Hol)

|  |   |                   |  |
|--|---|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Sprachen  |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | Michael Laub  |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung  |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | Die deutsche Wissenschaftssprache ist durch einen sachlichen und klaren Stil charakterisiert. In diesem Kurs werden sprachliche Texte aufgezeigt und trainiert. Die Ziele sind die sichere Anwendung grammatischer Strukturen und angemessene Formulierungen in eigenständig produzierten Texten.   |                   |  |
| Umfang                                       | 2 SWS   | Workload          | Präsenzzeit: 30 Std.   Selbststudium: 60 Std.   Workload: 90 Std |
| Leistungspunkte                              | 3   | Standort          | Holzminden   |
| Teilnehmerzahl                               | 14  | Zeitliches Format | Wöchentlich  |
| Anerkennung                                  | BA und MA   |                   |  |
| Studienphase                                 | ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)  |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | Seminar/Übung   |                   |  |
| Zielgruppe                                   | Internationale Studierende aller Fakultäten, Internationale Gasthörer*innen   |                   |  |
| Teilnahmevoraussetzung                       | Deutschkenntnisse auf dem Niveau B2+/C1   |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | Klausur, aktive Teilnahme, Anwesenheitspflicht (mind. 75%).<br><br>Im Rahmen der Angebote für Deutsch als Fremdsprache kann nur eine Veranstaltung mit Credits angerechnet werden.  |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | Korrechter Gebrauch der deutschen Sprache im wissenschaftlichen Kontext   |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Analyse von Texten und Seminararbeiten</li> <li>- Paraphrasierungen</li> <li>- Erstellen von Texten im akademischen Kontext</li> <li>- Grammatik wissenschaftlicher Texte</li> </ul> <p>Das Seminar ermöglicht den Teilnehmern, im Rahmen des Studiums verfasste Texte sprachlich zu analysieren und zu überarbeiten.</p> <p>Die Kursteilnehmer werden in der Open Hour von wissenschaftlichen Hilfskräften unterstützt. Ein regelmäßiger Besuch der Open Hour ist im Rahmen des Seminars vorgesehen.</p> |                   |  |
| Literatur                                    |   |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP  |                   |  |

# Deutsch als Fremdsprache: Lesestrategien und schriftliche Zusammenfassungen

|  |   |                   |  |
|--|---|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Sprachen  |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | Michael Laub  |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung  |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | In diesem Seminar werden Strategien trainiert, die den Teilnehmenden erlauben, wissenschaftliche Texte zu verstehen und diese zu paraphrasieren und zusammenzufassen. Trainiert wird dies mit Texten, die einen Bezug zu den Studiengängen der Kursteilnehmenden haben. |                   |  |
| Umfang                                       | 2 SWS   | Workload          | Präsenzzeit: 30 Std.   Selbststudium: 60 Std.   Workload: 90 Std |
| Leistungspunkte                              | 3   | Standort          | Hildesheim   |
| Teilnehmerzahl                               | 12  | Zeitliches Format | Wöchentlich  |
| Anerkennung                                  | BA und MA   |                   |  |
| Studienphase                                 | ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)  |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | Seminar/Übung   |                   |  |
| Zielgruppe                                   | Internationale Studierende aller Fakultäten, Internationale Gasthörer*innen   |                   |  |
| Teilnahmevoraussetzung                       | Deutschkenntnisse auf dem Niveau B2+/C1   |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | Klausur, aktive Teilnahme, Anwesenheitspflicht (mind. 75%).   |                   |  |
|  | Im Rahmen der Angebote für Deutsch als Fremdsprache kann nur eine Veranstaltung mit Credits angerechnet werden.   |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | Korrechter Gebrauch der deutschen Sprache im wissenschaftlichen Kontext   |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | Inhaltliche Schwerpunkte:<br><br>- Lesestrategien bei fachsprachlichen und wissenschaftlichen Texten<br>- Paraphrasierungen<br>- Aspekte des wissenschaftlichen Arbeitens bei Hausarbeiten und Abschlussarbeiten  |                   |  |
| Literatur                                    |   |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP  |                   |  |

# Deutsch als Fremdsprache: Mitschriften, Kurzvorträge und Zusammenfassungen (Gö)

|  |  |                   |  |
|--|--|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Sprachen   |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | Michael Laub   |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung   |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | In diesem Seminar werden Strategien trainiert, die den Teilnehmenden erlauben, Mitschriften in Vorlesungen und Seminaren so zu verfassen, dass sie damit Inhalte aus den Veranstaltungen nachbereiten können. Trainiert wird dies durch Kurzvorträge und schriftliche Zusammenfassungen. |                   |  |
| Umfang                                       | 2 SWS  | Workload          | Präsenzzeit: 30 Std.   Selbststudium: 60 Std.   Workload: 90 Std |
| Leistungspunkte                              | 3  | Standort          | Göttingen  |
| Teilnehmerzahl                               | 12   | Zeitliches Format | Wöchentlich  |
| Anerkennung                                  | BA und MA  |                   |  |
| Studienphase                                 | ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)   |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | Seminar/Übung  |                   |  |
| Zielgruppe                                   | Internationale Studierende aller Fakultäten, Internationale Gasthörer*innen  |                   |  |
| Teilnahmevoraussetzung                       | Deutschkenntnisse auf dem Niveau B2+/C1  |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | Klausur, aktive Teilnahme, Anwesenheitspflicht (mind. 75%).  |                   |  |
|  | Im Rahmen der Angebote für Deutsch als Fremdsprache kann nur eine Veranstaltung mit Credits angerechnet werden.  |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | Korrechter Gebrauch der deutschen Sprache im wissenschaftlichen Kontext  |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Strategien bei Mitschriften (u.a. Gebrauch von Abkürzungen)</li> <li>- Analyse verbindender sprachlicher Elemente</li> <li>- Wissenschaftssprache und Umgangssprache im Hochschulkontext</li> </ul>            |                   |  |
| Literatur                                    |  |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP   |                   |  |

# Deutsch als Fremdsprache: Mitschriften, Kurzvorträge und Zusammenfassungen (Hi)

|  |  |                   |  |
|--|--|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Sprachen   |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | Alicja Stach   |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung   |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | In diesem Seminar werden Strategien trainiert, die den Teilnehmenden erlauben, Mitschriften in Vorlesungen und Seminaren so zu verfassen, dass sie damit Inhalte aus den Veranstaltungen nachbereiten können. Trainiert wird dies durch Kurzvorträge und schriftliche Zusammenfassungen. |                   |  |
| Umfang                                       | 2 SWS  | Workload          | Präsenzzeit: 30 Std.   Selbststudium: 60 Std.   Workload: 90 Std |
| Leistungspunkte                              | 3  | Standort          | Hildesheim   |
| Teilnehmerzahl                               | 12   | Zeitliches Format | Wöchentlich  |
| Anerkennung                                  | BA und MA  |                   |  |
| Studienphase                                 | ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)   |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | Seminar/Übung  |                   |  |
| Zielgruppe                                   | Internationale Studierende aller Fakultäten, Internationale Gasthörer*innen  |                   |  |
| Teilnahmevoraussetzung                       | Deutschkenntnisse auf dem Niveau B2+/C1  |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | Klausur, aktive Teilnahme, Anwesenheitspflicht (mind. 75%).  |                   |  |
|  | Im Rahmen der Angebote für Deutsch als Fremdsprache kann nur eine Veranstaltung mit Credits angerechnet werden.  |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | Korrechter Gebrauch der deutschen Sprache im wissenschaftlichen Kontext  |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Strategien bei Mitschriften (u.a. Gebrauch von Abkürzungen)</li> <li>- Analyse verbindender sprachlicher Elemente</li> <li>- Wissenschaftssprache und Umgangssprache im Hochschulkontext</li> </ul>            |                   |  |
| Literatur                                    |  |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP   |                   |  |

# Deutsch als Fremdsprache: Mitschriften, Kurzvorträge und Zusammenfassungen (Hol)

|  |  |                   |  |
|--|--|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Sprachen   |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | Michael Laub   |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung   |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | In diesem Seminar werden Strategien trainiert, die den Teilnehmenden erlauben, Mitschriften in Vorlesungen und Seminaren so zu verfassen, dass sie damit Inhalte aus den Veranstaltungen nachbereiten können. Trainiert wird dies durch Kurzvorträge und schriftliche Zusammenfassungen. |                   |  |
| Umfang                                       | 2 SWS  | Workload          | Präsenzzeit: 30 Std.   Selbststudium: 60 Std.   Workload: 90 Std |
| Leistungspunkte                              | 3  | Standort          | Holzminden   |
| Teilnehmerzahl                               | 12   | Zeitliches Format | Wöchentlich  |
| Anerkennung                                  | BA und MA  |                   |  |
| Studienphase                                 | ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)   |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | Seminar/Übung  |                   |  |
| Zielgruppe                                   | Internationale Studierende aller Fakultäten, Internationale Gasthörer*innen  |                   |  |
| Teilnahmevoraussetzung                       | Deutschkenntnisse auf dem Niveau B2+/C1  |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | Klausur, aktive Teilnahme, Anwesenheitspflicht (mind. 75%).  |                   |  |
|  | Im Rahmen der Angebote für Deutsch als Fremdsprache kann nur eine Veranstaltung mit Credits angerechnet werden.  |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | Korrechter Gebrauch der deutschen Sprache im wissenschaftlichen Kontext  |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Strategien bei Mitschriften (u.a. Gebrauch von Abkürzungen)</li> <li>- Analyse verbindender sprachlicher Elemente</li> <li>- Wissenschaftssprache und Umgangssprache im Hochschulkontext</li> </ul>            |                   |  |
| Literatur                                    |  |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP   |                   |  |

# Englisch: How good is your English? (Hol)

|  |  |                   |  |
|--|--|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Sprachen   |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | Renate Lange (Lfba)  |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung   |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | <p>Seminar für Studierende, die ihre Sprachkenntnisse auffrischen und verbessern möchten.</p> <p>Sprachtests mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad (easy, medium, advanced exercises); false friends, spelling, expressions, style and grammar.</p> <p>Niveau B1 bis C1 in jedem Test! Themenschwerpunkte pro Test.</p>   |                   |  |
| Umfang                                       | 2 SWS  | Workload          | Präsenzzeit: 30 Std.   Selbststudium: 60 Std.   Workload: 90 Std |
| Leistungspunkte                              | 3  | Standort          | Holzminden   |
| Teilnehmerzahl                               | 20   | Zeitliches Format | Wöchentlich  |
| Anerkennung                                  | BA und MA  |                   |  |
| Studienphase                                 | ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)   |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | Übungen in Testform mit anschließender Auswertung im Kurs  |                   |  |
| Zielgruppe                                   | Studierende aller Fakultäten (Holzminden)  |                   |  |
| Teilnahmevoraussetzung                       | Schulkenntnisse in Englisch, die aufgefrischt werden (kein Sprachanfängerkurs)   |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | <p>Am Semesterende wird ein Abschluss test (60 Min.) geschrieben und benotet.</p> <p>Anwesenheitspflicht, Bearbeitung und gemeinsame Auswertung der Testaufgaben.</p> <p>Anwesenheitspflicht, Bearbeitung und gemeinsame Auswertung der Testaufgaben.</p>  |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | Souveränes Verhalten unter Testbedingungen, konzentriertes und schnelles Bearbeiten von Aufgaben, Erkennen von sprachlichen Interferenzen, Wortschatzerweiterungen sowie Erweiterung englischer Ausdrücke, Auffrischen von Grammatikkenntnissen.   |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | <p>Diverse Tests mit thematischen Schwerpunkten; eine Fortsetzung vom WiSe 2019/20:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- High up in the cloud (Information technology)</li> <li>- Animal Spirits (idiomatic language)</li> <li>- It's all Greek to me (Idioms)</li> <li>- A wake-up call (Marketing)</li> <li>- Going the extra mile (Logistics)</li> <li>- We need moonshots (Research and Development)</li> <li>- Deal or no deal? (negotiations)</li> <li>- No greenwash! (the environment)</li> <li>- A person of influence (interpersonal skills)</li> <li>- Calling the shots (telephoning)</li> </ul> |                   |  |
| Literatur                                    |  |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP   |                   |  |

# Englisch: How good is your English? (Refresher Course, Hi)

|  |  |                   |  |
|--|--|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Sprachen   |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | Renate Lange   |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung   |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | <p>Seminar für Studierende, die ihre Sprachkenntnisse auffrischen und verbessern möchten.</p> <p>Sprachtests mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad (easy, medium, advanced exercises); false friends, spelling, expressions, style and grammar.</p> <p>Niveau B1 bis C1 in jedem Test! Themenschwerpunkte pro Test.</p> |                   |  |
| Umfang                                       | 2 SWS  | Workload          | Präsenzzeit: 30 Std.   Selbststudium: 60 Std.   Workload: 90 Std |
| Leistungspunkte                              | 3  | Standort          | Hildesheim   |
| Teilnehmerzahl                               | 18   | Zeitliches Format | Wöchentlich  |
| Anerkennung                                  | BA und MA  |                   |  |
| Studienphase                                 | ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)   |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | Übungen in Testform mit anschließender Auswertung im Kurs  |                   |  |
| Zielgruppe                                   | Studierende aller Fakultäten   |                   |  |
| Teilnahmevoraussetzung                       | Schulkenntnisse in Englisch, die aufgefrischt werden (kein Sprachanfängerkurs)   |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | <p>Am Semesterende wird ein Abschluss test (60 Min.) geschrieben und benotet.</p> <p>Anwesenheitspflicht, Bearbeitung und gemeinsame Auswertung der Testaufgaben.</p>  |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | Souveränes Verhalten unter Testbedingungen, konzentriertes und schnelles Bearbeiten von Aufgaben, Erkennen von sprachlichen Interferenzen, Wortschatzerweiterungen sowie Erweiterung englischer Ausdrücke, Auffrischen von Grammatikkenntnissen.   |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | <p>Diverse Tests mit thematischen Schwerpunkten:</p> <p>What's my job?</p> <p>At your service!</p> <p>Meet the relatives.</p> <p>Let's keep talking.</p> <p>Speaking with style.</p> <p>Good manners, good business.</p> <p>and so on.</p>   |                   |  |
| Literatur                                    | In Stud.IP unter Datei finden Sie vor Kursbeginn die Tests eingestellt.  |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP   |                   |  |

# Englisch: Management and Communication (English course, Hol)

|  |   |                   |  |
|--|---|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Sprachen  |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | Renate Lange (Lfba)   |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung  |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | Der Kurs behandelt Themen der internationalen Geschäftswelt und geht auf Sprache und Kommunikation ein. Die Impulstexte sollen informieren aber auch kritisch gesehen werden. Studierende sollen diskutieren und eigene Erfahrungen (Praktika, Auslandsaufenthalt) einbringen.  |                   |  |
| Umfang                                       | 2 SWS   | Workload          | Präsenzzeit: 30 Std.   Selbststudium: 60 Std.   Workload: 90 Std |
| Leistungspunkte                              | 3   | Standort          | Holzminden   |
| Teilnehmerzahl                               |   | Zeitliches Format | Wöchentlich  |
| Anerkennung                                  | BA und MA   |                   |  |
| Studienphase                                 | ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)  |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | Seminaristischer Unterricht (Impuls-Texte mit anschließender Partnerarbeit und/oder Gruppendiskussion)  |                   |  |
| Zielgruppe                                   | Studierende mit Interesse zum beruflichen Management; reden und diskutieren auf Englisch.   |                   |  |
| Teilnahmevoraussetzung                       | Gute Schulenglischkenntnisse auf dem Niveau B1/B2   |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | Prüfungsleistung am Seminarende (schriftlich und mündlich) mit Bewertung.   |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | Learning outcomes are focused in an international context: behavior, presentations, negotiations, leading a discussion or a team.   |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | <p>Various texts on language tips for business and management skills.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- leading a discussion</li> <li>- leading international teams</li> <li>- negotiating with international sales partners</li> <li>- a difficult meeting</li> <li>- start your own business</li> <li>- presentation as a product - interpreting figures</li> <li>- time management</li> </ul> <p>and so on.</p> |                   |  |
| Literatur                                    | siehe Stud.IP   |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP  |                   |  |

# Englisch: Technical English

|  |   |                   |  |
|--|---|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Sprachen  |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | Renate Lange  |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung  |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | Seminar für Studierende der Studienrichtung Architektur und Bauingenieurwesen, die die Fachsprache erlernen bzw. verbessern möchten für Studium, Auslandsaufenthalt oder Berufseinstieg. Sprachpraktischer Unterricht mit Übungen und Diskussion. |                   |  |
| Umfang                                       | 2 SWS   | Workload          | Präsenzzeit: 30 Std.   Selbststudium: 60 Std.   Workload: 90 Std |
| Leistungspunkte                              | 3   | Standort          | Hildesheim   |
| Teilnehmerzahl                               | 20  | Zeitliches Format | Wöchentlich  |
| Anerkennung                                  | BA und MA   |                   |  |
| Studienphase                                 | ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)  |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | Seminaristischer Unterricht, gemeinsame sprachpraktische Übungen und Diskussion.  |                   |  |
| Zielgruppe                                   | Die Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende, die sich die Fachsprache aneignen und umsetzen wollen für künftige Auslandsaufenthalte oder beruflich im internationalen Kontext arbeiten möchten.   |                   |  |
| Teilnahmevoraussetzung                       | C-Test mind. 60 Punkte, Englischkenntnisse im Niveau B2 nach europäischen Referenzrahmen.   |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | Klausur von 60 Min. (K1); Anwesenheitspflicht (mind. 75 %).   |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | Korrekte Anwendung (mündlich und schriftlich) des fachbezogenen Englisch, Einbringen von Erfahrungen in das Unterrichtsgeschehen. Selbstbewusstes Auftreten im internationalen Kontext.   |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | Housing, building materials, building services, trades, sustainable permission, fire safety, renewable energies: wind power, solar power, hydroelectric power etc.  |                   |  |
| Literatur                                    | Heidenreich, Sharon: Englisch für Architekten und Bauingenieure - English for Architects and Civil Engineers, Springer Vieweg Verlag, 3. Überarbeitete und erweiterte Auflage, 2012. Artikel aus weiteren Lehrwerken.                             |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP  |                   |  |

# English for Construction (Hi)

|  |   |                   |  |
|--|---|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Sprachen  |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | Renate Lange (Lfba)   |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung  |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | Students study various housing and office buildings in Europe. They use the internet for research (for example google street view). They also present in class the outcomes.  |                   |  |
| Umfang                                       | 2 SWS   | Workload          | Präsenzzeit: 30 Std.   Selbststudium: 60 Std.   Workload: 90 Std |
| Leistungspunkte                              | 3   | Standort          | Hildesheim   |
| Teilnehmerzahl                               | 6-18  | Zeitliches Format | Wöchentlich  |
| Anerkennung                                  | BA und MA   |                   |  |
| Studienphase                                 | ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)  |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | Seminar/ Übung  |                   |  |
| Zielgruppe                                   | Studierende aus Architektur, Bau, und Interessierte   |                   |  |
| Teilnahmevoraussetzung                       | gute Schulenglischkenntnisse (Niveau B2 nach Europäischem Referenzrahmen)   |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | Englischklausur von 60 Minuten (K1), die Hälfte der erreichbaren Punkte müssen in der Klausur erreicht werden, um das Modul zu bestehen.<br>Anwesenheitspflicht und Mitarbeit im Seminar.   |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | Korrekte Anwendung des fachbezogenen Englisch, Einbringen von Erfahrungen in das Unterrichtsgeschehen. Informationen sammeln und bewerten und diese Ergebnisse im Team / Kurs vorstellen.   |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | Hochbauprojekte: Wohnhäuser, Wohnsiedlung, Schulgebäude, Museum, Fabrik, Bürogebäude (in Europa).   |                   |  |
| Literatur                                    | Ibbotson, Mark: Professional English in Use, Engineering, Cambridge University Press 2009.<br>Heidenreich, Sharon: Englisch für Architekten und Bauingenieure - English for Architects and Civil Engineers, Springer Vieweg Verlag, 2012. |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP  |                   |  |

# Französisch 1 (A1)

|  |   |                   |  |
|--|---|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Sprachen  |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | Murielle Férez  |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung  |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | Dieser Kurs richtet sich an Hörer*innen aller Fakultäten, die keine Vorkenntnisse in Französisch haben. Sie erlernen die Grundlagen der französischen Sprache. Gleichzeitig werden Sie mit der französischen Kultur vertraut gemacht. |                   |  |
| Umfang                                       | 4 SWS   | Workload          | Präsenz: 60 Std.   Selbststudium: 120 Std.   Workload: 180 |
| Leistungspunkte                              | 6   | Standort          | Hildesheim   |
| Teilnehmerzahl                               | 20  | Zeitliches Format | Wöchentlich  |
| Anerkennung                                  | BA und MA   |                   |  |
| Studienphase                                 | ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)  |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | Seminar/Übung   |                   |  |
| Zielgruppe                                   | Hörer*innen aller Fakultäten  |                   |  |
| Teilnahmevoraussetzung                       | keine   |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%)  |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | Sprachliche Kompetenz, interkulturelle Kompetenz  |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | Durch Bilder, Kurzfilme und weitere authentische Materialien werden die Studierenden in die Lage versetzt, mündliche und schriftliche Beiträge zu fachspezifischen Themen auf Französisch zu leisten.                                 |                   |  |
| Literatur                                    |   |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP  |                   |  |

## Französisch 2 (A2)

|  |  |                   |  |
|--|--|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Sprachen   |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | Murielle Férez   |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung   |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | Dieser Kurs richtet sich an Hörer aller Fakultäten, die geringe Vorkenntnisse haben, Französisch 1 besucht haben oder über ein C-Test-Ergebnis von circa 10 Punkten verfügen. Hier erlernen Sie weitere Grundlagen der französischen Sprache. Gleichzeitig werden Sie weiterhin mit der französischen Kultur vertraut gemacht. |                   |  |
| Umfang                                       | 4 SWS  | Workload          | Präsenz: 60 Std.   Selbststudium: 120 Std.   Workload: 180 |
| Leistungspunkte                              | 6  | Standort          | Hildesheim   |
| Teilnehmerzahl                               | 20   | Zeitliches Format | Wöchentlich  |
| Anerkennung                                  | BA und MA  |                   |  |
| Studienphase                                 | ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)   |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | Seminar/Übung  |                   |  |
| Zielgruppe                                   | Hörer*innen aller Fakultäten   |                   |  |
| Teilnahmevoraussetzung                       | keine  |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%)   |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | Sprachliche Kompetenz, interkulturelle Kompetenz   |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | Durch Bilder, Kurzfilme und weitere authentische Materialien werden die Studierenden in die Lage versetzt, mündliche und schriftliche Beiträge zu fachspezifischen Themen auf Französisch zu leisten.  |                   |  |
| Literatur                                    |  |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP   |                   |  |

# Französisch für Anfänger\*innen

|  |   |                   |  |
|--|---|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Sprachen  |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | Renate Lange (Lfba)   |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung  |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | Die französische Sprache für Alltagssituationen im Urlaub erlernen<br>(Niveau A1)   |                   |  |
| Umfang                                       | 4 SWS   | Workload          | Präsenzzeit: 60 Std.   Selbststudium: 120 Std.   Workload: 180 S |
| Leistungspunkte                              | 6   | Standort          | Holzminden   |
| Teilnehmerzahl                               | 20  | Zeitliches Format | Block (in der Woche)   |
| Anerkennung                                  | BA und MA   |                   |  |
| Studienphase                                 |   |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | Sprachunterricht mit Medieneinsatz, Einzelübungen und Partnergesprächen   |                   |  |
| Zielgruppe                                   | Studierende aller Fachbereiche  |                   |  |
| Teilnahmevoraussetzung                       | Interesse für die "Frankophonie", keine sprachlichen Voraussetzungen  |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | Anwesenheit und Mitarbeit im Unterricht; zwei benotete schriftliche Tests   |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | Basiskenntnisse im Französischen: in der Phonetik, im Schreiben und Lesen;<br>Kenntnisse der Landeskunde (Civilisation)<br>Sprechen zu allgemeinen Themen bzw. sich verständlich machen |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | Lehrwerk "On y va!" und Zusatzmaterialien (Grammatik, Landeskunde)  |                   |  |
| Literatur                                    |   |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP  |                   |  |

# Russisch 1 (A1.1)

|  |  |                   |  |
|--|--|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Sprachen   |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | Irina Ezhova-Heer  |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung   |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | Der Kurs richtet sich an Studierende, die Interesse haben, die Grundlagen der russischen Sprache eng verbunden mit kulturellen und somit interkulturellen Merkmalen zu lernen.   |                   |  |
| Umfang                                       | 4 SWS  | Workload          | Präsenzzeit: 60 Std.   Selbststudium: 120 Std.   Workload: 180 S |
| Leistungspunkte                              | 6  | Standort          | Hildesheim   |
| Teilnehmerzahl                               | 15   | Zeitliches Format | Wöchentlich  |
| Anerkennung                                  | BA und MA  |                   |  |
| Studienphase                                 | ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)   |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | Seminar/ Übung   |                   |  |
| Zielgruppe                                   | Hörer*innen aller Fakultäten   |                   |  |
| Teilnahmevoraussetzung                       | Keine. Nicht für Studierende mit muttersprachlichem Hintergrund.   |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%)   |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | <p>Die Teilnehmer*innen können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einfache Alltagssituationen bewältigen</li> <li>- sich begrüßen und verabschieden, sich vorstellen, jemanden nach dem Namen fragen, jemanden ansprechen</li> <li>- über Herkunft, Wohnsitz, Adresse und Familie sprechen und danach fragen</li> <li>- ihre Nationalität und ihren Beruf angeben</li> <li>- mit Gesprächspartner*innen auf einfachem Niveau interagieren</li> <li>- formelle und informelle Anrede, Verkleinerungsformen bei Vornamen kennen</li> <li>- über das Befinden sprechen</li> <li>- internationale Wörter erkennen</li> <li>- die russische Schrift lesen und schreiben</li> </ul> |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rechtschreibung: die Schreibung der Endungen im Genitiv nach Zischlauten</li> <li>- Aussprache und Betonung: betonte und unbetonte Vokale</li> <li>- Personalpronomen: im Nominativ und im Akkusativ</li> <li>- Verb: das Hilfsverb <b>быть</b></li> <li>- Substantive: Nominativ und Genitiv Singular; Belebtheit - Unbelebtheit; der Genitiv der Substantive in Präpositionalphrasen</li> <li>- Die Grundzahlen: 1-100</li> <li>- Possessivpronomen im Nominativ</li> <li>- Satzbau: Aussage- und Fragesatz; Stellung der Negation und des Adverbs <b>тоже</b></li> </ul>   |                   |  |
| Literatur                                    | Foliensatz, Literaturhinweise und Materialien werden in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben   |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP   |                   |  |

# Spanisch 1 (A1)

|  |   |                   |  |
|--|---|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Sprachen  |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | Patricia Hernández-Schiller   |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung  |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | Dieser Kurs richtet sich an Hörer*innen aller Fakultäten, die keine Vorkenntnisse haben. Sie erlernen die Grundlagen der spanischen Sprache. Gleichzeitig werden sie mit der spanischen und lateinamerikanischen Kultur vertraut gemacht. |                   |  |
| Umfang                                       | 4 SWS   | Workload          | Präsenzzeit: 60 Std.   Selbststudium: 120 Std.   Workload: 180 S |
| Leistungspunkte                              | 6   | Standort          | Holzminden   |
| Teilnehmerzahl                               | 15  | Zeitliches Format | Block (in vorlesungsfreier Zeit)                                 |
| Anerkennung                                  | BA und MA   |                   |  |
| Studienphase                                 | ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)  |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | Seminar/ Übung  |                   |  |
| Zielgruppe                                   | Hörer*innen aller Fakultäten  |                   |  |
| Teilnahmevoraussetzung                       | Keine   |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%)  |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | Sprachliche Kompetenz, interkulturelle Kompetenz  |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | Durch Bilder, Kurzfilme und weitere authentische Materialien werden die Studierenden in die Lage versetzt, mündliche und schriftliche Beiträge zu fachspezifischen Themen auf Spanisch zu leisten.  |                   |  |
| Literatur                                    |   |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP  |                   |  |

# Spanisch 1: Sprache, Kultur und Design

|  |   |                   |  |
|--|---|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Sprachen  |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | Brigitte Seutter  |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung  |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | In diesem Kurs erlernen Studierende die Grundlagen der spanischen Sprache. Gleichzeitig wird von Anfang an ein besonderer Akzent auf die Vermittlung und Übung der Sprache der Gestaltung (Produktdesign, Farbdesign, usw.) gesetzt. Typische Merkmale der lateinamerikanischen, insbesondere der kolumbianischen Kultur werden ebenfalls berücksichtigt. |                   |  |
| Umfang                                       | 4 SWS   | Workload          | Präsenz: 60 Std.   Selbststudium: 120 Std.   Workload: 180 |
| Leistungspunkte                              | 6   | Standort          | Hildesheim   |
| Teilnehmerzahl                               | 25  | Zeitliches Format | Wöchentlich  |
| Anerkennung                                  | BA und MA   |                   |  |
| Studienphase                                 | ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)  |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | Seminar/ Übung  |                   |  |
| Zielgruppe                                   | Hörer*innen aller Fakultäten  |                   |  |
| Teilnahmevoraussetzung                       | keine   |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%)  |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | Interkulturelle Kompetenz, sprachliche Kompetenz  |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | Durch Bilder, Kurzfilme und weitere authentische Materialien werden die Studierenden in die Lage versetzt, mündliche und schriftliche Beiträge zu fachspezifischen Themen auf Spanisch zu leisten.  |                   |  |
| Literatur                                    |   |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP  |                   |  |

# Spanisch 1: Sprache, Kultur und Design

|  |   |                   |  |
|--|---|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Sprachen  |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | Elisabet González Márquez   |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung  |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | In diesem Kurs erlernen Studierende die Grundlagen der spanischen Sprache. Gleichzeitig wird von Anfang an ein besonderer Akzent auf die Vermittlung und Übung der Sprache der Gestaltung (Produktdesign, Farbdesign, usw.) gesetzt. Typische Merkmale der lateinamerikanischen, insbesondere der kolumbianischen Kultur werden ebenfalls berücksichtigt. |                   |  |
| Umfang                                       | 4 SWS   | Workload          | Präsenzzeit: 60 Std.   Selbststudium: 120 Std.   Workload: 180 S |
| Leistungspunkte                              | 6   | Standort          | Hildesheim   |
| Teilnehmerzahl                               | 20  | Zeitliches Format | Wöchentlich  |
| Anerkennung                                  | BA und MA   |                   |  |
| Studienphase                                 | ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)  |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | Seminar / Übung   |                   |  |
| Zielgruppe                                   | Hörer*innen aller Fakultäten  |                   |  |
| Teilnahmevoraussetzung                       | Keine   |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%)  |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | Interkulturelle Kompetenz, sprachliche Kompetenz (A1)   |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | Durch Bilder, Kurzfilme und weitere authentischen Materialien werden die Studierenden in die Lage versetzt werden, kurze mündliche und schriftliche Beiträge zu fachspezifischen Themen auf Spanisch zu leisten.  |                   |  |
| Literatur                                    | Materialien werden im Kurs zur Verfügung gestellt   |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP  |                   |  |

## Spanisch 2: Sprache, Kultur und Design

|  |  |                   |  |
|--|--|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Sprachen   |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | Brigitte Seutter   |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung   |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die Spanisch 1 besucht haben oder über vergleichbare Kenntnisse verfügen. Ein besonderer Akzent wird auf die Vermittlung und Übung der Sprache der Gestaltung (Produktdesign, Farbdesign, usw.) gesetzt. Typische Merkmale der lateinamerikanischen, insbesondere der kolumbianischen Kultur werden ebenfalls berücksichtigt. |                   |  |
| Umfang                                       | 4 SWS  | Workload          | Präsenz: 60 Std.   Selbststudium: 120 Std.   Workload: 180 |
| Leistungspunkte                              | 6  | Standort          | Hildesheim   |
| Teilnehmerzahl                               | 25   | Zeitliches Format | Wöchentlich  |
| Anerkennung                                  | BA und MA  |                   |  |
| Studienphase                                 | ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)   |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | Seminar/ Übung   |                   |  |
| Zielgruppe                                   | Hörer*innen aller Fakultäten   |                   |  |
| Teilnahmevoraussetzung                       | Grundkenntnisse in Spanisch (A1) u. Teilnahme an Spanisch 1: Sprache, Kultur und Design  |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%)   |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | Interkulturelle Kompetenz, sprachliche Kompetenz   |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | Durch Bilder, Kurzfilme und weitere authentische Materialien werden die Studierenden in die Lage versetzt, mündliche und schriftliche Beiträge zu fachspezifischen Themen auf Spanisch zu leisten.   |                   |  |
| Literatur                                    |  |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP   |                   |  |

## Spanisch 2: Sprache, Kultur und Design (Hi)

|  |   |                   |  |
|--|---|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Sprachen  |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | Elisabet González Márquez   |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung  |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die Spanisch 1 besucht haben oder über vergleichbare Kenntnisse verfügen. Ein besonderer Akzent wird auf die Vermittlung und Übung der Sprache der Gestaltung (Produktdesign, Farbdesign usw.) gesetzt. Typische Merkmale der lateinamerikanischen, insbesondere der kolumbianischen Kultur werden ebenfalls berücksichtigt. |                   |  |
| Umfang                                       | 4 SWS   | Workload          | Präsenzzeit: 60 Std.   Selbststudium: 120 Std.   Workload: 180 S |
| Leistungspunkte                              | 6   | Standort          | Hildesheim   |
| Teilnehmerzahl                               | 20  | Zeitliches Format | Wöchentlich  |
| Anerkennung                                  | BA und MA   |                   |  |
| Studienphase                                 | ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)  |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | Seminar/ Übung  |                   |  |
| Zielgruppe                                   | Hörer*innen aller Fakultäten  |                   |  |
| Teilnahmevoraussetzung                       | Grundkenntnisse in Spanisch (A1) und Teilnahme an Spanisch 1: Sprache, Kultur und Design  |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75 %).  |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | Interkulturelle Kompetenz, sprachliche Kompetenz  |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | Durch Bilder, Kurzfilme und weitere authentische Materialien werden die Studierenden in die Lage versetzt, mündliche und schriftliche Beiträge zu fachspezifischen Themen auf Spanisch zu leisten.  |                   |  |
| Literatur                                    | Materialien werden im kurs zur Verfügung gestellt.  |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP  |                   |  |

# Spanisch in Lateinamerika 1: Sprache, Gesellschaft, Kultur und Ressourcen

|  |   |                   |  |
|--|---|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Sprachen  |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | Dolly Deisy Pinzón Carrillo   |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung  |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | In diesem Kurs erlernen Studierende die Grundlagen der spanischen Sprache. Als Teil der IPS-Reihe "Lateinamerika und Spanien" widmet sich die Veranstaltung den wichtigsten Informationen in den Bereichen Kultur, Gesellschaft, Politik und Ressourcen zu den lateinamerikanischen Staaten und Spanien. Eine Teilnahme an der IPS-Reihe ist erwünscht, jedoch nicht obligatorisch. |                   |  |
| Umfang                                       | 4 SWS   | Workload          | Präsenzzeit: 60 Std.   Selbststudium: 120 Std.   Workload: 180 S |
| Leistungspunkte                              | 6   | Standort          | Göttingen  |
| Teilnehmerzahl                               | 15  | Zeitliches Format | Wöchentlich  |
| Anerkennung                                  | BA und MA   |                   |  |
| Studienphase                                 | ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)  |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | Sprachunterricht mit persönl. Einbindung, Übung/Seminar   |                   |  |
| Zielgruppe                                   | Studierende aller Fakultäten, die keine/wenig sprachliche Vorkenntnisse haben   |                   |  |
| Teilnahmevoraussetzung                       | keine   |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | Referat, Tests, Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%)  |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV verfügen die Studierenden über allgemeine und fachbezogene Sprachkompetenzen auf dem Level A1. Sie haben ihre interkulturelle Kompetenz ausgebaut und können ihre sprachliche Kompetenz dafür einsetzen.   |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | Durch Bilder, Kurzfilme und weitere authentische Materialien werden die Studierenden in die Lage versetzt, mündliche und schriftliche Beiträge zu leisten. Das fachbezogene Spanisch bis Level A1 wird in Abstimmung mit den Unterrichtsinhalten der IPS-Veranstaltung "Lateinamerika und Spanien 1" vermittelt.  |                   |  |
| Literatur                                    | Materialien werden im Kurs zur Verfügung gestellt.  |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP  |                   |  |

# Spanisch in Lateinamerika 2: Sprache, Gesellschaft, Kultur und Ressourcen

|  |   |                   |  |
|--|---|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Sprachen  |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | Dolly Deisy Pinzón Carrillo   |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung  |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | Weiterführung des Kurses "Spanisch in Lateinamerika und Spanien 1: Sprache, Gesellschaft, Kultur und Ressourcen". Neben der spanischen Sprache werden die wichtigsten Informationen in den Bereichen Kultur, Gesellschaft, Politik und Ressourcen zu den lateinamerikanischen Staaten und Spanien vermittelt. |                   |  |
| Umfang                                       | 4 SWS   | Workload          | Präsenzzeit: 60 Std.   Selbststudium: 120 Std.   Workload: 180 S |
| Leistungspunkte                              | 6   | Standort          | Göttingen  |
| Teilnehmerzahl                               | 15  | Zeitliches Format | Wöchentlich  |
| Anerkennung                                  | BA und MA   |                   |  |
| Studienphase                                 | ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)  |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | Sprachunterricht mit persönl. Einbindung/Übung/Seminar  |                   |  |
| Zielgruppe                                   | Studierende aller Fakultäten mit Kenntnisse auf Niveau A1.  |                   |  |
| Teilnahmevoraussetzung                       | Erfolgreicher Abschluss von Spanisch 1  |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | Referat, Tests, Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%)  |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV verfügen die Studierenden über allgemeine und fachbezogene Sprachkompetenzen auf dem Level A2. Sie haben ihre interkulturelle Kompetenz ausgebaut und können ihre sprachliche und kommunikative Kompetenzen dafür einsetzen.   |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | Durch Bilder, Kurzfilme und weitere authentische Materialien werden die Studierenden in die Lage versetzt, mündliche und schriftliche Beiträge zu leisten.  |                   |  |
| Literatur                                    | Materialien werden im Kurs zur Verfügung gestellt.  |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP  |                   |  |

|  |  |                   |  |
|--|--|-------------------|--|
| Profilbereich                                | Sprachen   |                   |  |
| Lehrverantwortung                            | Patricia Hernández-Schiller  |                   |  |
| Kontakt und Sprechzeit                       | über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung   |                   |  |
| Kurzbeschreibung                             | In diesem Kurs verbessern Studierende bereits vorhandene Sprachkenntnisse und spezifische kommunikative Fähigkeiten. Neben der spanischen Sprache werden weiter die wichtigsten Informationen in den Bereichen Kultur, Gesellschaft und Ressourcen zu Spanien und den lateinamerikanischen Staaten vermittelt. |                   |  |
| Umfang                                       | 4 SWS  | Workload          | Präsenzzeit: 60 Std.   Selbststudium: 120 Std.   Workload: 180 S |
| Leistungspunkte                              | 6  | Standort          | Göttingen  |
| Teilnehmerzahl                               | 20   | Zeitliches Format | Wöchentlich  |
| Anerkennung                                  | BA und MA  |                   |  |
| Studienphase                                 | ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)   |                   |  |
| Lehr- und Lernformen                         | Seminar/Übung  |                   |  |
| Zielgruppe                                   | Hörer*innen aller Fakultäten   |                   |  |
| Teilnahmevoraussetzung                       | erfolgreicher Abschluss von Spanisch 2 (A2) oder vergleichbare Kenntnisse  |                   |  |
| Prüfungsleistung                             | Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%).  |                   |  |
| Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele | Interkulturelle Kompetenz, sprachliche Kompetenz   |                   |  |
| Inhalt und Gliederung                        | Durch reichlich Aktivitäten, Bilder, Kurzfilme und weitere authentische Materialien werden die Studierenden sowohl mündliche und schriftliche Beiträge als auch das Hör- und Leseverständnis, Grammatik und Wortschatz kontinuierlich in einem kommunikativen Kontext fortbilden.                              |                   |  |
| Literatur                                    |  |                   |  |
| Anmeldeformalitäten                          | verbindlich in Stud.IP   |                   |  |

## **ALLGEMEINE INFORMATIONEN UND WICHTIGE FORMALITÄTEN**

HAWK plus bietet unter dem Titel „Individuelles Profilstudium“ (IPS) interdisziplinäre Lehrveranstaltungen für alle Studierenden zur Stärkung berufsfeldübergreifend relevanter Kompetenzen an. Das IPS ist verpflichtender Bestandteil in allen Bachelor-Studiengängen an der HAWK mit zwei Lehrveranstaltungen, dem sogenannten „IPS-Modul“. Jede (wenige Ausnahmen) Lehrveranstaltung umfasst 2 Semesterwochenstunden (= 30 Unterrichtsstunden). Es werden 3 Credits mit erfolgreicher Prüfung erworben.

Sie können frei aus **sieben Profilbereichen** wählen:

- Unternehmerisches Denken und Handeln
- Führung
- Kommunikation und Individualkompetenzen
- Gesellschaftliche Verantwortung
- Spezifische Professionalisierung
- **NEU: Welt im digitalen Wandel:** Der Profilbereich „Welt im digitalen Wandel“ bietet Studierenden die Möglichkeit, sich mit ausgewählten Aspekten der Digitalisierung auseinander zu setzen. Neben Veranstaltungen z.B. zur Programmierung, digitaler Architektur und zum Datenmanagement sowie Datenschutz gibt es Veranstaltungen, die die aktuellen Auswirkungen der Digitalisierung in der Arbeitswelt, der Wirtschaft und der Gesellschaft beleuchten.
- Sprachen

Mit diesem Angebotsportfolio wird das IPS seiner Aufgabe gerecht, ein Lehrangebot zur Kompetenzentwicklung der Studierenden hinsichtlich ihrer Berufsfähigkeit und Gesellschaftsfähigkeit zur Verfügung zu stellen.

Die Verantwortung für die IPS-Lehrveranstaltungen liegt bei der Leitung von HAWK plus, Prof. Katja Scholz-Bürig.

**Ansprechpartnerin am HAWK-Standort Hildesheim: Prof. Katja Scholz-Bürig**  
[katja.scholz-buerig@hawk.de](mailto:katja.scholz-buerig@hawk.de) oder 05121/811-513.

**Ansprechpartnerin am HAWK-Standort Göttingen: Dr. Silke Neumeyer**  
[silke.neumeyer@hawk.de](mailto:silke.neumeyer@hawk.de) oder 05121/881-461

**Ansprechpartnerin am HAWK-Standort Holzminden: Caroline Maas**  
[caroline.maas@hawk.de](mailto:caroline.maas@hawk.de) oder 05531/126-175

**Ansprechpartnerin zu Sprachkursen und Sprachen: Cristina Fronterotta, Leitung HAWK plus Sprachenzentrums**  
[maria.fronterotta1@hawk.de](mailto:maria.fronterotta1@hawk.de) oder 05121/881-503

**Ansprechpartner für den Sprachenbereich Englisch: Dr. Roger Skarsten**  
[roger.skarsten@hawk.de](mailto:roger.skarsten@hawk.de) oder 05121/881-676

**Ansprechpartner für den Sprachenbereich Deutsch: Michael Laub**  
[michael.laub@hawk.de](mailto:michael.laub@hawk.de) oder +49/5121/881-525

## Anmeldung

Das Programm ist ab dem **31.01.2020** online. Die Anmeldung zu den Veranstaltungen des Wintersemesters 2019/20 erfolgt über Stud.IP. Sie ist ab dem **10.02.2020 um 18 Uhr** möglich.

Eine Höchstgrenze für die Belegung von IPS Veranstaltungen gibt es nicht, Sie können also alles wählen, was für Sie von Interesse ist und sich so ein besonderes fachliches und persönliches Profil erarbeiten. Wenn mehr als die obligatorischen zwei IPS-Veranstaltungen besucht werden, lohnt es sich, über ein **Zertifikat** nachzudenken. Informieren Sie sich auf der IPS-Internetseite über die Möglichkeiten!

**Bitte beachten:** Die wiederholte Teilnahme an einer erfolgreich abgeschlossenen IPS-Lehrveranstaltung ist nicht möglich.

## Teilnehmerbegrenzungen/Vorzeitige Eintragung

Bei teilnehmerbegrenzten Veranstaltungen werden die Plätze (bis auf wenige Ausnahmen) in der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben.

**Studierende in besonderen Lebenslagen** können sich bei allen teilnahmebegrenzten IPS-Veranstaltungen vorzeitig eintragen (VE). Als besondere Lebenslagen gelten bspw. Familienarbeit (Kinder, Pflege, Schwangerschaft) und Schwerbehinderung oder chronische Erkrankung.

Dabei gilt:

- In jeder IPS-Veranstaltung sind zwei Plätze hierfür reserviert.
- Maximal zwei vorzeitige Eintragungen pro Studierende/n pro Semester.
- Die Vergabe erfolgt in der zeitlichen Reihenfolge der Anträge.

Wenn Sie sich vorzeitig eintragen möchten, **senden Sie bitte zwischen dem 01.02. und 07.02.2020 eine E-Mail an [nicole.hildebrand@hawk.de](mailto:nicole.hildebrand@hawk.de) mit Angabe der gewünschten Veranstaltung/en und Ihrer VE-Anerkennung** zu. Ob Sie die formale Voraussetzung für eine vorzeitige Eintragung erfüllen (VE-Status), erfahren Sie in Ihrer Fakultät oder im Familienservice am Gleichstellungsbüro, wo auch eine formale Anerkennung des VE-Status erfolgt. Den Nachweis darüber müssen Sie bei der erstmaligen Anmeldung zu einer IPS-Veranstaltung vorlegen. Bei folgenden Anmeldungen ist dies nicht mehr nötig.

## Anmeldeschluss

Die Anmeldung ist bei wöchentlichen Veranstaltungen grundsätzlich **bis zum Ende des zweiten Veranstaltungstermins** möglich, bei Blockveranstaltungen bis zum Ende des ersten Veranstaltungstages. **Danach werden die Veranstaltungen in Stud.IP geschlossen.** Nachträgliche Anmeldungen sind möglich, sofern freie Plätze zur Verfügung stehen, dazu wenden Sie sich bitte an die jeweiligen Lehrenden.

## **Verbindlichkeit der Anmeldung**

Wir möchten, dass Sie und Ihre Kommilitonen/innen sich darauf verlassen können, dass geplante Veranstaltungen auch tatsächlich stattfinden. Um dieses zu gewährleisten, werden Sie drei Wochen vor dem ersten Veranstaltungstermin angeschrieben und haben eine Woche Zeit, sich noch aus der Veranstaltung auszutragen, wenn Sie sich unentschieden haben. **Eintragungen ab zwei Wochen vor Beginn der Lehrveranstaltung gelten als verbindlich.** Studierende, die sich nach dieser Frist ohne Rückmeldung bei den Lehrenden oder bei der Leitung HAWK plus austragen oder unentschuldigt fehlen, werden für das nächste Semester für alle IPS-Veranstaltungen gesperrt. Im Krankheitsfall ist ein Attest vorzulegen.

## **Anrechenbarkeit**

Jede IPS-Veranstaltung hat (i.d.R.) einen Workload von 90 Stunden (davon 30 Std. Präsenz und 60 Std. Selbststudienzeit) und wird mit 3 Credits bei **erfolgreicher und benoteter** Prüfungsleistung angerechnet. In den BACHELOR-Studiengängen der HAWK ist das IPS im Umfang von zwei Lehrveranstaltungen als Pflichtanteil im Curriculum verankert. Auch wenn dieses in den Studienverläufen in bestimmten Semestern eingeplant ist, können schon **ab dem ersten Semester** die IPS-Veranstaltungen belegt werden (bitte ggf. Teilnahmevoraussetzungen beachten). In (fast) allen anderen Master-Studiengängen ergänzt das IPS den Wahlpflichtbereich, bzw. das sog. Out of College oder Studium Generale.

Sie finden in den Lehrveranstaltungsbeschreibungen die Information über die Anerkennung für ausschließlich Bachelor-Studierende oder Bachelor- sowie Master-Studierende.

*Bei inhaltlichen Überschneidungen der IPS-Lehrveranstaltung mit Pflichtveranstaltungen des jeweiligen Studienganges entscheidet die/der Studiendekan/in über die Anrechenbarkeit der IPS-Lehrveranstaltung. Ebenso entscheiden die Studiendekane/dekaninnen über die Anerkennung extern erworbener Leistungen als IPS-Veranstaltung.*

***Bitte beachten Sie auf der IPS-Internetseite die aktuelle Übersicht zu der Anrechenbarkeit des IPS!***

## **Wiederholung nicht bestandener Prüfungen**

Wenn eine Prüfung im Rahmen einer IPS-Veranstaltung nicht bestanden wurde, haben die Studierenden die Möglichkeit, die Prüfung beim nächsten regulären Prüfungstermin erneut abzulegen. Die erneute Teilnahme an der Lehrveranstaltung ist nur in den Fällen obligatorisch, in denen neue Praxis-/ Projektinhalte behandelt werden und entsprechend der inhaltliche Bezug der Prüfung ein anderer ist.

Da HAWK plus viele externe Dozenten engagiert und viele IPS-Lehrveranstaltung nur jedes zweite Semester oder unregelmäßig angeboten werden, kann die Möglichkeit der Wiederholungsprüfung im gewünschten Zeitraum nicht garantiert werden. Im notwendigen Einzelfall können die Studierenden mit den Dozenten und Dozentinnen direkt in Austausch über Möglichkeiten der

Wiederholungsprüfung treten, allerdings sind sie nicht verpflichtet, einen Sondertermin anzusetzen.

### **Qualitätssicherung durch Lehrveranstaltungsevaluation**

Wir möchten Ihnen ein hochwertiges und gewinnbringendes Veranstaltungsprogramm bieten. Um jedes Semester die Qualität zu prüfen und zu sichern, nutzen auch wir die Lehrveranstaltungsevaluation in stud.IP. Wir laden Sie ausdrücklich dazu ein, Ihren IPS-Dozentinnen und Dozenten ein kritisches Feedback für ihre Lehrveranstaltung zu geben. Ein solches Evaluationsfeedback ist ein wichtiger Baustein der Qualitätssicherung, von der insbesondere Sie und Ihre Komilitoninnen und Kommilitonen profitieren.